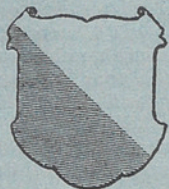


STATISTISCHE MITTEILUNGEN
DES KANTONS ZÜRICH



BEITRÄGE ZUR
WIRTSCHAFTS-
STATISTIK

1. Statistik über den Verkehr mit Motorfahrzeugen im Kanton Zürich 1928.
2. Die Wohnungserstellung in 30 Gemeinden des Kantons Zürich im Jahre 1928.
3. Die Weinernte im Kt. Zürich im Jahre 1928.

Heft 164

Herausgegeben vom Statistischen Bureau des Kantons Zürich
Zürich 1929

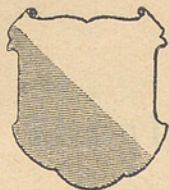
Publikationen des kantonalen statistischen Bureaus

Hef 7

- 1—4. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1867—1870. (Vergriffen.)
5. Die Volkszählung im Kt. Zürich v. 1. Dezember 1870 mit alphabet. Ortsverzeichnis. (Vergr.)
6. Statistik der Berufsarten d. Kantons Zürich nach d. Volkszählung v. 1. Dez. 1870. (Vergr.)
- 7—14. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1871—1878. (Hefte 7—11 und 14 vergr.)
15. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1878.
16. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1879. (Vergriffen.)
17. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1879.
18. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1880.
19. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1880.
20. Die Volkszählung im Kanton Zürich vom 1. Dezember 1880.
21. Berufs-Statistik. Die Bevölkerung des Kantons Zürich nach ihren Berufsarten auf Grund der Volkszählung vom 1. Dezember 1880.
22. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1881.
23. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1881. (Vergriffen.)
24. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1882. (Vergriffen.)
25. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1882.
26. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1883.
27. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1883.
28. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1884. (Vergriffen.)
29. Landwirtsch. Statistik 1884. (Vergr.)
30. Bevölkerungsstatistik 1884.
31. Gemeindefinanzstatistik 1884.
32. Landwirtschaftliche Statistik 1885.
33. Bevölkerungsstatistik 1885.
34. Gemeindefinanzstatistik 1885.
35. Ergebnisse der Vieh-, Güter- und Obstbaumzählung 1886.
36. Landwirtschaftliche Statistik 1886.
37. Gemeindefinanzstatistik 1886.
38. Bevölkerungsstatistik 1886.
39. Landwirtschaftliche Statistik 1887.
40. Gemeindefinanzstatistik 1887.
41. Bevölkerungsstatistik 1887.
42. Landwirtsch. Statistik 1888. (Vergr.)
43. Ergebnisse der Irrenzählung 1888.
44. Gemeindefinanzstatistik 1888.
45. Bevölkerungsstatistik 1888.
46. Vereinigung von Zürich und Ausgemeinden. Die Verhältnisse der politischen Gemeinden. Zürich 1888.
47. Vereinigung von Zürich und Ausgemeinden. Die Verhältnisse der Primarschul-, Sekundarschulkreis- und Bürgergemeinden. Zürich 1888.
48. Landwirtschaftliche Statistik 1889.
49. Hauptergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1888 mit Ortsverzeichnis.
50. Gemeindefinanzstatistik 1889.
51. Bevölkerungsstatistik 1889.
52. Landwirtschaftliche Statistik 1890.
53. Gemeindefinanzstatistik 1890.
54. Bevölkerungsstatistik 1890.
55. Ergebnisse der Rechtsstatistik 1885/91.
56. Arealstatistik 1891. 4 Karten. (Vergr.)
57. Landwirtsch. Statistik 1891. 2 Karten.
58. Gemeindefinanzstatistik 1891.
59. Bevölkerungsstatistik 1891.
60. Bodenwertstatistik 1892, mit 3 Waser'schen Tabellen und 2 Karten.
61. Landwirtschaftliche Statistik 1892, mit 2 Waser'schen Tabellen und 1 Karte.
62. Gemeindefinanzstatistik 1892. 1 Karte.
63. Bevölkerungsstatistik 1892.
64. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1892 und 1893.
65. Landwirtschaftliche Statistik 1893.
66. Gemeindefinanzstatistik 1893 mit Kärtchen.
67. Bevölkerungsstatistik 1893.
68. Gemeindefinanzstatistik 1894 mit Kärtchen.
69. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1894 und 1895. (Vergriffen.)
70. Gemeindefinanzstatistik 1895 mit Kärtchen.
71. Gemeindefinanzstatistik 1896.
72. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1896 und 1897. (Vergriffen.)
73. Viehversicherungsstatistik 1896 und 1897 mit Kärtchen.
74. Gemeindefinanzstatistik 1897.
75. Viehversicherungsstatistik 1898.
76. Gemeindefinanzstatistik 1898.
77. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1898 und 1899. (Vergriffen.)
78. Viehversicherungsstatistik 1899.
79. Gemeindefinanzstatistik 1899.
80. Viehversicherungsstatistik 1900.

(Fortsetzung auf Seite 3 des Umschlages.)

STATISTISCHE MITTEILUNGEN DES KANTONS ZÜRICH



BEITRÄGE ZUR WIRTSCHAFTS- STATISTIK

1. Statistik über den Verkehr mit Motorfahrzeugen im Kanton Zürich 1928.
2. Die Wohnungserstellung in 30 Gemeinden des Kantons Zürich im Jahre 1928.
3. Die Weinernte im Kt. Zürich im Jahre 1928.

Heft 164

Herausgegeben vom Statistischen Bureau des Kantons Zürich
Zürich 1929

6727

Inhalt

	Seite
1. Statistik über den Verkehr mit Motorfahrzeugen im Kanton Zürich 1928	1
2. Die Wohnungserstellung in 30 Gemeinden des Kantons Zürich im Jahr 1928	49
3. Die Weinernte im Kanton Zürich im Jahr 1928	75

1. Statistik

über den

Verkehr mit Motorfahrzeugen

im Kanton Zürich

1928

I. Statistik

über den

Verkehr mit Motorfahrzeugen

im Kanton Zürich

1928

Inhalt

Textteil:

	Seite
1. Allgemeines	5
2. Die Verkehrsbewilligungen für Motorfahrzeuge	6
3. Die verkehrsberechtigten Motorfahrzeuge	8
4. Die Motorfahrzeuge nach Verwendungsart, Fabrikmarken, Herstellungsjahr, Leistung der Motoren und Berufsverhältnissen der Besitzer:	
a) Motorwagen	10
b) Motorräder	15
5. Die Motorwagenführer	18
6. Die Unfälle im Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr 1928	20

Tabellarischer Teil:

1. Die Motorfahrzeugkontrolle	25
2. Die verkehrsberechtigten Motorfahrzeuge nach Monaten	26
3. Die Ende 1928 verkehrsberechtigten Motorfahrzeuge:	
a) Die Motorwagen nach der Art der Benützung	27
b) Die Motorräder nach der Konstruktionsart	27
c) Die Motorwagen nach Fabrikmarken, Art, Herstellungsjahr und Leistung in St. P. S.	28
d) Die Motorwagen nach Ursprungsland, Art, Herstellungsjahr und Leistung in St. P. S.	34
e) Die Motorwagen nach Berufskategorien der Besitzer	34
f) Die Motorräder nach Fabrikmarken, Art, Herstellungsjahr und Leistung in St. P. S.	36
g) Die Motorräder nach Ursprungsland, Art, Herstellungsjahr und Leistung in St. P. S.	40
h) Die Motorräder nach Berufskategorien der Besitzer	40
4. Die Motorwagenführer:	
a) Die Führer von Motorwagen nach Geschlecht und Art der Fahrerlaubnis	42
b) Die Führer von Motorwagen nach Geburtsjahr und Geschlecht	42
5. Die Unfälle mit Motorfahrzeugen und Fahrrädern 1928:	
a) Zahl der Unfälle	43
b) Die beteiligten Fahrzeuge und Führer	44
c) Die verunfallten Personen	46

Statistik über den Verkehr mit Motorfahrzeugen im Kanton Zürich 1928.

1. Allgemeines.

Der Verkehr mit Motorfahrzeugen hat im Kanton Zürich, was bei der ungemein raschen Ueberhandnahme dieser Verkehrsmittel begreiflich ist, auch im Jahre 1928 bedeutende Fortschritte gemacht. Diese Tatsache tritt in allen Abschnitten der nachfolgenden tabellarischen Darstellungen, d. h. in der Zahl der erteilten Verkehrsbewilligungen, der Zahl der zu Ende des Jahres verkehrsberechtigten Fahrzeuge, der Führerbewilligungen und leider auch in der Zahl der Motorfahrzeug-Unfälle in Erscheinung.

Hinsichtlich dieser Entwicklung geben die nachstehenden mit den Angaben für das Vorjahr in Vergleich gesetzten Hauptzahlen Auskunft.

	1927	1928	Zunahme	
			absolut	in %
Verkehrsbewilligungen für Fahrzeuge . . .	16,623	19,898	3,275	19,7
Verkehrsberechtigte Fahrzeuge Ende Jahres	14,156	16,951	2,795	19,7
Erteilte Führerbewilligungen	13,150	15,786	2,636	20,0

Die Verhältniszahlen dieser Nachweise zeigen eine überraschende Übereinstimmung; die Zunahme im Motorfahrzeugverkehr des Kantons beträgt im Jahr 1928 gegenüber dem Vorjahr ziemlich genau ein Fünftel. Im einzelnen ist zu bemerken, daß in der Zahl der Verkehrsbewilligungen die der kantonalen Kontrolle nicht unterstehenden Fahrzeuge der eidgenössischen Verkehrsanstalten nicht inbegriffen sind, wohl aber in der Zahl der verkehrsberechtigten Fahrzeuge. Gleicherweise enthält die Zahl der Führerbewilligungen die Führer der eidgenössischen Wagen nicht, diese sind in den betreffenden Tabellen separat aufgeführt. Ferner ist zu beachten, daß diese Zahl der Führer nur die Lenker von Motorwagen einschließt.

Will man feststellen, in welchem Maße die Städte einerseits und die Landgemeinden andererseits an der Zunahme des Motorfahrzeugverkehrs im Jahre 1928 beteiligt sind, erhält man folgendes Bild:

		Verkehrs- bewilligungen	Verkehrsberechtigte Fahrzeuge	Erteilte Führerbewilligungen
Stadt Zürich . .	1927	7,856	6,573	7,177
	1928	9,346	7,859	8,615
Zunahme absolut		1,490	1,286	1,438
in %		19,0	19,6	20,0

		Verkehrs- bewilligungen	Verkehrsberechtigte Fahrzeuge	Erteilte Führerbewilligungen
Stadt Winterthur	1927	1,298	1,108	899
	1928	1,482	1,269	1,054
	Zunahme absolut	184	161	155
	in 0/0	14,2	14,5	17,2
Landgemeinden . . .	1927	7,469	6,475	5,070
	1928	9,070	7,823	6,117
	Zunahme absolut	1,601	1,348	1,047
	in 0/0	21,4	20,8	20,6

Dieser getrennten Betrachtung ist die bemerkenswerte Tatsache zu entnehmen, daß der Verkehr mit Motorfahrzeugen im Jahr 1928 in den Landgemeinden etwas größere Fortschritte gemacht hat, als in den Städten, so namentlich als in Winterthur. Hierbei konnte es sich für die Landgemeinden nur in geringem Maße darum handeln, Versäumtes nachzuholen, denn hinsichtlich der Zahl der Verkehrsbewilligungen und der Fahrzeuge sind sie, wie nachstehende Angaben zeigen, gegenüber der Stadt Zürich nicht allzusehr im Rückstand und der Stadt Winterthur sogar überlegen.

	eine Verkehrs- bewilligung auf	Es kommt je ein Motorfahr- zeug auf	eine Führer- bewilligung auf
in Zürich	24 Einwohner	29 Einwohner	26 Einwohner
in Winterthur	37 „	43 „	52 „
in den Landgemeinden . . .	32 „	37 „	48 „

Berücksichtigt man im weiteren, daß im Durchschnitt von 49 deutschen Großstädten erst auf 54, in der Tschechoslovakei sogar erst auf 243 Einwohner ein Motorfahrzeug entfällt, ist man berechtigt, im Kanton Zürich mit einer Verhältniszahl von 34 Einwohnern pro Fahrzeug von einer außerordentlichen Dichtigkeit des Motorfahrzeugverkehrs, nicht im Sinne der amerikanischen, wohl aber der europäischen Verhältnisse, zu sprechen. Die größten Unterschiede treten in obstehender Darstellung hinsichtlich der Verhältniszahl der Führerbewilligungen zutage. Den nachfolgenden Abschnitten ist zu entnehmen, in welchem Maße diese Unterschiede auf die verschiedene Art der Fahrzeuge (Motorwagen, Motorräder) zurückzuführen sind.

2. Die Verkehrsbewilligungen für Motorfahrzeuge.

Von den 19,898 im Jahr 1928 zum Verkehr zugelassenen Motorfahrzeugen waren 12,883 oder 64,7% Motorwagen der verschiedenen Art und 7015 oder 35,3% Motorräder. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Anteil der beiden Kategorien nur unwesentlich (um 0,9%) zu Gunsten der Motorräder verschoben, was aber beweist, daß die ständig steigende Be-

deutung der Motorräder, wenn auch geringere als in den Vorjahren, so doch weitere Fortschritte gemacht hat.

Nach der verschiedenen Verwendungsart der Motorwagen, die zum Verkehr zugelassen wurden, ergibt sich im Vergleich zu 1927 folgende Gliederung der Totalzahl:

Motorwagen	Erteilte Verkehrsbewilligungen				Zunahme in	
	1927	0/0	1928	0/0	absolut	0/0
Personenautomobile	7,790	71,5	9,413	73,1	1,623	20,8
Lieferungswagen	838	7,7	927	7,2	89	10,6
Lastwagen	1,671	15,3	1,915	14,9	244	14,6
Andere und Traktoren	261	2,4	273	2,1	12	4,
Kollektivbewilligungen an Autohändler usw.	337	3,1	355	2,7	18	5,3
Total Motorwagen	10,897	100	12,883	100	1,986	18,2

Weitaus die stärkste Vermehrung der Arbeitslast erwuchs der Motorfahrzeugkontrolle aus der bedeutend gesteigerten Vorführung von Personenwagen. Während sich die Verkehrsbewilligungen für Lastwagen nur um 14,6 0/0, für Lieferungswagen nur um 10,6 0/0 und für andere Wagen und Traktoren gar nur um 4,6 0/0 steigerten, stellt sich die Zunahme für Personenwagen auf 20,8 0/0. Es hat das zur Folge, daß der Anteil der letzteren, der von 1925—1927 von 72 0/0 auf 71,5 0/0 zurückgegangen war, pro 1928 auf 73,1 0/0 gestiegen ist, somit nahezu 3 Viertel der zum Verkehr zugelassenen Wagen überhaupt ausmacht.

Mit Bezug auf die Verkehrsbewilligungen für Motorräder verzeigen die Tabellen folgende Ausscheidung nach der Art der Fahrzeuge:

Motorräder	Erteilte Verkehrsbewilligungen				Zu- bzw. Abnahme	
	1927	0/0	1928	0/0	absolut	in %
einfache	2,219	38,7	2,026	28,9	— 193	— 8,7
mit Soziussitz	2,881	50,3	4,362	62,2	+ 1,481	+ 51,4
mit Seitenwagen	468	8,2	500	7,1	+ 32	+ 6,8
Kollektivbewilligungen	158	2,8	127	1,8	— 31	— 19,6
Total Motorräder	5,726	100	7,015	100	+ 1,289	+ 22,5

Es ergibt sich aus vorstehender Uebersicht die Tatsache, daß die Motorräder mit Soziussitz um mehr als die Hälfte zugenommen haben, während die nur für eine Person bestimmten einfachen Motorräder wie im Vorjahr einen Rückgang verzeigen. Die Fahrzeuge mit Seitenwagen weisen ebenfalls eine Vermehrung auf, doch bleibt diese mit 6,8 0/0 gegenüber der Gesamtzunahme von 22,5 0/0 stark zurück. Deutlich geht aus diesen Nachweisen hervor, daß auch das Motorrad sich immer mehr zu einem Beförderungsmittel für mehrere Personen auswächst.

Von den materiellen Folgen, die dem Staat und der Allgemeinheit überhaupt aus dem Motorfahrzeugverkehr erwachsen, läßt sich nur die

positive Seite, nämlich der Ertrag der Verkehrsgebühren, mit Sicherheit feststellen, während die Kehrseite (vermehrte Ausgaben für Bau und Unterhalt von Straßen, vermehrte Kosten der Verkehrspolizei, sowie die Opfer des nichtfahrenden Publikums in materieller und ideeller Hinsicht) sich jeder Beurteilung entzieht.

Nach Stadt und Land ausgeschieden stellt sich die Höhe der Verkehrsgebühren in den Jahren 1927 und 1928 wie folgt:

	Bezogene Verkehrsgebühren				Zunahme absolut Fr.	in %
	1927	%	1928	%		
	Fr.		Fr.			
Stadt Zürich	1,803,801	53,6	2,152,466	52,8	348,665	19,3
Stadt Winterthur . .	272,538	8,1	313,713	7,7	41,175	15,1
Landgemeinden . . .	1,286,993	38,3	1,607,268	39,5	320,275	24,9
Kanton	3,363,332	100	4,073,447	100	710,115	21,1

Auch hier zeigt sich die in bezug auf die Entwicklung des Motorfahrzeugverkehrs im Jahre 1928 festgestellte Tatsache, daß die Landgemeinden eine größere Zunahme verzeichnen als die Städte.

3. Die verkehrsberechtigten Motorfahrzeuge.

Gemäß gesetzlichen Bestimmungen hat die Erneuerung der Verkehrsbewilligungen für im Betrieb stehende Fahrzeuge je im Monat Januar stattzufinden. Geht man nun von der Zahl der zu Ende Dezember 1927 vorhandenen Fahrzeuge aus, so kommt man zum Resultat, daß für weniger als 2 Drittel des Bestandes dieser Vorschrift nachgekommen wurde. Die nachfolgende Aufstellung gibt diesbezüglich für die beiden Kategorien von Fahrzeugen Auskunft.

	Bestand Ende 1927	Erneuerte Verkehrsbewilligung im Januar 1928	Erneuert %
Motorwagen	9,401	6891	73,3
Motorräder	4,693	2100	44,7
Total	14,094	8991	63,8

Für etwas über 1 Viertel der Motorwagen, ferner für erheblich mehr als die Hälfte der Motorräder, die am Jahresbeginn vorhanden waren, ist demnach im Januar die Verkehrsbewilligung nicht erneuert worden. Dadurch wurde faktisch ein bedeutender Teil der Fahrzeuge vom Verkehr ausgeschaltet und es dauerte nach den Angaben der Tabelle 2 volle drei bis vier Monate bis der Bestand des Vorjahres wieder erreicht war. Dann aber setzte eine den vorjährigen Bestand übersteigende unaufhaltsame Aufwärtsbewegung ein, die bei den Motorwagen erst im Dezember, bei den Motorrädern aber schon im November Halt machte. Ueber die Schwan-

kungen im Bestand der verkehrsberechtigten Fahrzeuge von Monat zu Monat, mit Ausgangspunkt zu Ende Dezember 1927 (gleich 100), geben nachfolgende Verhältniszahlen Auskunft:

	Bestandes-Index der		
	Motorwagen	Motorräder	Motorfahrzeuge überhaupt
Dezember 1927	100	100	100
Januar 1928	73	45	64
Februar "	91	71	85
März "	97	87	93
April "	101	99	100
Mai "	104	107	105
Juni "	105	109	107
Juli "	110	118	113
August "	113	123	116
September "	114	123	117
Oktober "	116	124	118
November "	117	124	119
Dezember "	118	124	120

Bemerkenswert ist, wie die relative Entwicklung des Bestandes an Motorrädern bis Ende April zum Teil bedeutend hinter der Zunahme der Motorwagen zurückblieb, diese aber von da an rasch überholte. Alle Angaben deuten darauf hin, daß namentlich der Motorradverkehr in den Wintermonaten stark zurückgeht.

Wie der Bestand an verkehrsberechtigten Fahrzeugen auf Grund der Verkehrsbewilligungen ermittelt wurde, geht aus nachstehender Aufstellung hervor:

	Motorwagen	Motorräder	Fahrzeuge insgesamt
Verkehrsbewilligungen	12,883	7,015	19,898
Kursierende Fahrzeuge der eidg. Verkehrsanstalten	68	9	77
	12,951	7,024	19,975
Abgang durch Verkauf, Außerbetriebsetzung etc. .	1,823	1,201	3,024
Bestand Ende 1928	11,128	5,823	16,951

Hiezu ist zu bemerken, daß die bei Verkauf im Kanton verbliebenen Fahrzeuge in den Verkehrsbewilligungen je nach der Zahl der Handänderungen mehrfach, im Bestande zu Ende jeden Monats bzw. des Jahres aber nur einmal enthalten sind.

Wie Stadt und Land am Jahresendbestand an Fahrzeugen der beiden Arten beteiligt sind, kann nachstehenden Angaben entnommen werden.

	Motorwagen	%	Motorräder	%	Fahrzeuge insgesamt	%
Stadt Zürich	5,963	75,9	1,896	24,1	7,859	46,4
Stadt Winterthur	772	60,8	497	39,2	1,269	7,5
Landgemeinden	4,393	56,2	3,430	43,8	7,823	46,1
Kanton	11,128	65,6	5,823	34,4	16,951	100

Es zeigt sich, daß der Fahrzeugbestand der Landgemeinden dem Bestand der Stadt Zürich bis an 36 Vehikel ebenbürtig ist. Hierbei ergibt sich aber der namhafte Unterschied, daß es sich in Zürich zu über drei Viertel, in den Landgemeinden dagegen nur zu etwas über der Hälfte (56 0/0), um Motorwagen handelt. Daß dieses vollkommenere Verkehrsmittel in der Stadt Zürich, das einfachere Motorrad aber in den Landgemeinden stärker verbreitet ist, kann nachstehenden Verhältniszahlen entnommen werden.

	Es kommt je ein	
	Motorwagen	Motorrad
in der Stadt Zürich auf	33 Einwohner	120 Einwohner
in der Stadt Winterthur auf	71 „	110 „
in den Landgemeinden auf	67 „	85 „
im Kanton auf	52 „	99 „

Auch hier ist auf die schon eingangs hervorgehobene Tatsache hinzuweisen, daß die Landgemeinden mit Bezug auf den Besitz an Motorfahrzeugen der Stadt Winterthur in jeder Hinsicht überlegen sind. Die der obigen Berechnung zugrunde liegende Einwohnerzahl weist allerdings für die Städte größere Genauigkeit auf, als für die Landgemeinden.

4. Die Motorfahrzeuge nach Verwendungsart, Fabrikmarken, Herstellungsjahr, Leistung der Motoren und Berufsverhältnissen der Besitzer.

a) Motorwagen.

Die 11,128 zu Ende 1928 im Verkehr stehenden Motorwagen verteilen sich unter Vergleichung mit den Zahlen des Vorjahres, nach der Zweckbestimmung wie folgt:

	Motorwagen zu Ende		Zunahme		in %	
	1927	%	1928	%		
Personenwagen, 2plätzig	592	6,3	615	5,5	23	3,9
„ 3— 8plätzig	5,902	62,4	7,178	64,5	1,276	21,6
Gesellschaftswagen	61	0,6	63	0,6	2	3,2
Lieferungswagen	746	7,9	848	7,6	102	13,7
Lastwagen	1,595	16,9	1,816	16,3	221	13,8
Traktoren	233	2,4	251	2,3	18	7,7
Andere Wagen und Kollektivbewilligungen	334	3,5	357	3,2	23	6,9
Total	9,463	100	11,128	100	1,665	17,6

Auch hier zeigt sich wieder, wie bei den Verkehrsbewilligungen, die steigende Ueberhandnahme der Personenwagen und zwar sind es die 3- bis 8plätzigen Fahrzeuge, die in stark vermehrtem Maße angeschafft wurden.

Wenn die Verkehrsbewilligungen für Wagen dieser Art mit 22,6 % sich stärker vermehrten, als die Wagen selbst, die eine Zunahme von 21,6 aufweisen, so weist das deutlich darauf hin, daß im Laufe des Jahres in bedeutendem Maße Besitzesänderungen stattgefunden haben. Für die anderen Wagenkategorien sind in weit geringerer Zahl Handänderungen festzustellen, als es mit Bezug auf die Personenwagen der Fall ist.

Mit Rücksicht auf die gewaltigen Summen, die im Bestand der Motorfahrzeuge investiert sind, und ständig neu angelegt werden, ist die Frage nach der Herkunft der Fahrzeuge, d. h. dem Herstellungsland, von nicht geringem Interesse. Nach Tabelle 5 waren im Jahre 1928 an Motorwagen 258 verschiedene Fabrikmarken im Verkehr, gegen 268 im Vorjahre. Verschieden benannte Fabrikate ein und derselben Firma sind hiebei je als eine Marke gerechnet. Die Marken und Wagen verteilen sich nach dem Herstellungsland, wobei die Staaten nach der Zahl der Fahrzeuge geordnet werden, wie folgt:

Land der Herstellung	Zahl der Marken		Zahl der Wagen			
	1927	1928	1927	%	1928	%
Vereinigte Staaten v. Nord-Amerika .	65	61	3,364	36,7	4,511	41,8
Frankreich	69	72	1,802	19,7	2,075	19,2
Italien	16	15	1,461	16,0	1,534	14,2
Schweiz	24	27	1,195	13,1	1,312	12,2
Deutschland	61	53	887	9,7	897	8,3
Belgien	7	8	182	2,0	207	1,9
Oesterreich	8	8	144	1,6	138	1,3
England	12	11	106	1,1	110	1,0
Andere europäische Staaten	6	3	12	0,1	7	0,1
Total	268	258	9,153*	100	10,791*	100

* *Exklusive 1927 310 und 1928 337 Kollektivbewilligungen an Händler für wechselnde Wagen.*

Die größte Zahl der Marken stammt demnach aus Frankreich, weit- aus die größte Zahl der Wagen wurde aber aus Nordamerika eingeführt. Das amerikanische Fabrikat ist am Mehrbestand an Fahrzeugen von 1638 mit nicht weniger als 1147 Wagen beteiligt, ein Beweis, welcher Beliebtheit sich diese Vehikel momentan erfreuen. Die Wagen dieser Provenienz machen denn auch mit 41,8 % einen erheblich größeren Anteil aus, als im Vorjahr (36,7 %). Das Schweizerfabrikat kommt hinsichtlich der Zahl der Marken, wie der Wagen erst an vierter Stelle; dessen Anteil ist von 13,1 % der Gesamtzahl auf 12,2 % zurückgegangen, trotzdem die Zahl der Fahr- zeuge um 117 zunahm.

Vom Standpunkt der einzelnen Marken aus betrachtet, ist fest- zustellen, daß mit mehr als 500 Fahrzeugen vertreten sind: Fiat (1086), Citroën (801), Ford (599) und Buick (544); mit 200—500: Saurer (435), Chrysler (380), Willys-Overland (359), Chevrolet (351), Dodge-Brothers (250), Mercedes-Benz (231), Peugeot (220), Packard (210) und Studebaker (208);

mit 100—200: Hudson-Essex (191), Hupmobile (175), Cleveland (175), Arbenz-Oetiker (168), F. B. W. (166), Benz (159), Berna (151), Martini (141), Renault (138), Cadillac (138), Minerva (134), Opel 124, Mathis (118), Ansaldo (117), Rugby-Durant (116), Amilcar (107), Talbot (106), Nash (105), Elektr. Fahrzeuge A.-G. (Tribelhorn) (104), Lancia (102).

Auf diese 33 verschiedenen Fabrikate entfallen 8409 Fahrzeuge, gleich 78% der Gesamtzahl, auf die übrigen 235 Marken dagegen nur 744 Wagen = 22%. Daß die 33 bevorzugten Marken ihre Position im Jahre 1928 eher verstärkt haben, ergibt sich daraus, daß sie an der Gesamtzunahme von 1638 Wagen mit nicht weniger als 1515 Wagen oder 92,5% beteiligt sind.

In der letztjährigen Statistik ist bereits festgestellt worden, welchen Zwecken die Fabrikate der einzelnen Länder hauptsächlich dienen, und es wurde hiebei darauf hingewiesen, daß die Schweizerwagen zu über 4 Fünftel (80,3%) Lieferungs- und Lastwagen waren. Diese Verhältniszahl hat sich 1928 mit 82,7% noch etwas gehoben. Alle übrigen Staaten lieferten weit überwiegend Personenwagen und zwar Italien, die Vereinigten Staaten, England, Frankreich und Belgien mit 80 bis 93% über 4 Fünftel ihres Bestandes im Kanton, Oesterreich mit 77% 3 Viertel und Deutschland mit 60% 3 Fünftel.

Die im Kanton zu Ende 1928 vorhandenen Personenwagen stammen zu 47%, also nahezu der Hälfte, aus den Vereinigten Staaten, zu 23% aus Frankreich und zu 15,6% aus Italien; auf alle anderen Länder entfallen nur 14,5% und zwar auf die Schweiz 2,6% der Gesamtzahl. An der Herstellung der Lieferungswagen sind mehr Länder beteiligt, denn es sind 25,8% derselben amerikanisches, 21,8% deutsches, 19% französisches, 17,8% italienisches und 11,4% schweizerisches Fabrikat. Die Lastwagen dagegen wurden zu über der Hälfte (54,4%) in der Schweiz hergestellt und nur die Vereinigten Staaten sind weiter mit einer größeren Zahl (21%) vertreten, alle anderen Staaten mit je unter 10%.

Den Angaben über das Erstellungsjahr der Motorwagen läßt sich entnehmen, in welchem Maße der Bestand durch Neuanschaffungen verjüngt wurde, was in nachstehender Aufstellung dargelegt wird.

Herstellungsjahr	Bestand		Zu- bzw. Abnahme 1928	
	Ende 1928	%		in %
1928	1,784	16,5	+ 1,784	+ 100
1927	2,069	19,2	+ 473	+ 22,9
1926	1,869	17,3	+ 28	+ 1,5
1921—25	3,610	33,5	— 361	— 9,1
1920 und früher	1,215	11,3	— 227	— 16,8
unbekannt . . .	244	2,2	— 59	— 19,5
Total	10,791	100	+ 1,638	+ 17,9

Der Zuwachs des Jahres 1928 besteht demnach ausschließlich aus in den Jahren 1926—1928 hergestellten Wagen. Die älteren Jahrgänge weisen

relativ in steigendem Maße einen Abgang auf. Die am stärksten vermehrten amerikanischen Wagen verzeichnen, was aus nachstehenden Vergleichszahlen hervorgeht, selbstverständlich am meisten neue Modelle.

Herstellungsland	Von je 100 Motorwagen wurden erstellt			
	1928	1927	1926	früher und unbek.
Vereinigte Staaten	24,3	24,5	19,5	31,7
Frankreich	13,7	19,8	20,7	45,8
Italien	6,9	16,4	22,6	54,1
Schweiz	12,3	10,7	9,9	67,1
Deutschland	10,8	9,4	3,5	76,3
Belgien	10,1	16,9	10,1	62,9
Oesterreich	10,1	13,8	8,7	67,4
England	3,6	19,1	16,4	60,9
Andere Staaten	—	—	—	100,0
Total	16,5	19,2	17,3	47,0

Unter den verschiedenen Faktoren, welche die „Lebensdauer“ der Motorfahrzeuge beeinflussen, spielt selbstverständlich die Konstruktions- d. h. die Verwendungsart der Wagen eine große Rolle und es ist daher von Interesse, festzustellen, daß der überwiegend aus Lastwagen bestehende Wagenpark schweizerischer Herkunft eine bedeutende Zahl älterer Modelle aufweist.

Neben obigen Nachweisen enthält die Tabelle 5 auch die übliche Ausscheidung der Motorwagen nach der Stärke der Motoren, in Steuerpferdekraften ausgedrückt. Im Total aller Fabrikate ergibt sich, unter Vergleichung mit den Zahlen des Vorjahres*, in dieser Hinsicht folgende Gliederung der Fahrzeuge:

Leistung der Motoren in St. P. S.	Zahl der Motorwagen				Zunahme	
	1927 *	%	1928	%	absolut	in %
bis 10	2,850	31,6	3,271	30,7	421	14,8
11—20	3,957	43,8	4,860	45,5	903	22,8
21—30	1,645	18,2	1,868	17,5	223	13,6
31—40	453	5,0	494	4,6	41	9,0
über 40	121	1,4	181	1,7	60	49,6
Total	9,026	100	10,674	100	1,648	18,2
Landwirtschaftl. Traktoren ohne Ang.	127		117		—	

Entgegen der Anordnung der Tabelle 5 mit 9 Klassen werden die Angaben hier in konzentrierter Form mit nur 5 Klassen geboten. Es zeigt sich, daß die Wagen mit Motoren von 11—20 St. P. S. absolut mit 903 Vehikeln am stärksten vermehrt wurden, doch ergibt sich relativ mit 49,6 % die bedeutendste Zunahme für die Wagen mit den leistungsfähigsten Motoren von über 40 St. P. S.

* Infolge unrichtiger Eintragung der Bernawagen pro 1927 erfahren die Zahlen dieses Jahres von der Klasse mit 21—30 St. P. S. an eine Korrektur.

Nach den Ursprungsstaaten ausgeschieden verzeichnen die Fahrzeuge, in Verhältniszahlen ausgedrückt, folgende Gliederung nach der Motorenstärke:

Ursprungsland	Stärke der Motoren in St. P. S.				
	bis 10	11—20	21—30	31—40	über 40
Vereinigte Staaten von Nord-Amerika . . .	0,7	75,2	23,9	0,2	—
Frankreich	76,2	20,3	2,3	1,1	0,1
Italien	69,2	22,3	7,5	0,6	—
Schweiz	8,9	16,1	33,0	28,9	13,1
Deutschland	33,3	44,9	15,0	5,9	0,9
Belgien	40,6	29,9	29,5	—	—
Oesterreich	32,6	55,1	5,8	6,5	—
England	54,5	25,7	7,9	11,9	—
Andere Staaten	28,6	42,8	—	28,6	—
Total	30,7	45,5	17,5	4,6	1,7

Die Wagen **französischer Provenienz verzeichnen, in Steuerpferdestärken** ausgerechnet, die schwächsten Motoren, indem über 3 Viertel derselben in die Klasse mit bis 10 St. P. S. fällt. Diesem Fabrikat folgt das italienische mit einem Anteil der kleinsten Motoren von 69,2 % auf dem Fuße nach. Die am zahlreichsten vorhandenen Wagen amerikanischen Ursprungs sind dagegen zu 3 Viertel mit den schon etwas stärkeren Motoren von 11—20 St. P. S. ausgerüstet und da diese Wagen am bedeutendsten vermehrt wurden, ist es verständlich, daß sich die Zahl der Motorwagen mit dieser Motorenstärke, wie bereits nachgewiesen, absolut am bedeutendsten gehoben hat. Die Schweizerwagen, in stark überwiegender Zahl bekanntlich Lastwagen, weisen mit 42 % eine außergewöhnlich große Zahl von Fahrzeugen mit Motoren von über 30 St. P. S. auf und daß diese Verhältniszahl gegenüber dem Vorjahr um 5 % zugenommen hat, zeigt deutlich, daß das Produkt als bewährt befunden wurde und steigende Verwendung findet.

Die Tabelle 4 enthält die Angaben über die Art der Fahrzeuge, das Herstellungsjahr und die Motorenstärke nach den einzelnen Marken geordnet, doch würde ein Eingehen auf diese Einzelheiten den Rahmen dieser textlichen Erläuterungen überschreiten.

Hervorzuheben sind nur noch einzelne Angaben der Tabelle 6 betreffend die Verteilung der Motorwagen auf Berufskategorien der Besitzer. Die bezügliche Darstellung weist einige Unebenheiten auf. So mußten die Besitzer mehrerer Fahrzeuge mangels näherer Angaben so oft gezählt werden, als sie Wagen besitzen, was übrigens aus der Ueberschrift der Tabelle hervorgeht. Dann sind auch die Angaben über die Berufsstellung der Wagenbesitzer (selbständig oder unselbständig Erwerbende) nicht durchaus einwandfrei feststellbar.

Unter diesen Vorbehalten entnehmen wir der Tabelle 6 folgende Zahlen:

Berufskategorien der Besitzer	Zahl der Motorwagen				Zu- oder Abnahme	
	1927	%	1928	%	absolut	in %
Juristische Personen:	2,054	21,7	2,524	22,7	+	470 + 22,9
Oeffentl. Verwaltung, Anstalten . .	192	2,0	244	2,2	+	52 + 27,1
Private Verkehrsunternehmungen .	137	1,5	159	1,4	+	22 + 16,0
Industrie- und Handelsgeschäfte .	1,725	18,2	2,121	19,1	+	396 + 23,0
Einzelpersonen:	7,409	78,3	8,604	77,3	+	1,195 + 16,1
Industrielle, Kaufleute	2,251	23,8	3,047	27,5	+	796 + 35,3
Gewerbetreibende	2,490	26,3	2,436	21,9	—	54 — 2,2
Wissenschaftliche und freie Berufe	822	8,7	902	8,1	+	80 + 9,7
Landwirte, Gärtner	518	5,5	602	5,4	+	84 + 16,2
Höh. Personal in Industrie, Handel und Verwaltung	347	3,7	394	3,5	+	47 + 13,5
Angestellte und Arbeiter	463	4,9	646	5,8	+	183 + 39,5
Chauffeure, Taxameterbesitzer . .	239	2,5	248	2,2	+	9 + 3,8
Private ohne Beruf	279	2,9	329	2,9	+	50 + 17,9
Total	9,463	100	11,128	100	+	1,665 + 17,6

An der Zunahme des Bestandes um 1665 Fahrzeuge sind die zwei Kategorien der Industrie- und Handelsfirmen und der Industriellen und Kaufleute mit 1192 Wagen oder mit 71,6 % weitaus am stärksten beteiligt. Man wird daher den Aufschwung, den der Motorfahrzeugverkehr im Jahre 1928 erfahren hat, als Folge der günstigen Konjunktur auf jenen Gebieten der nationalen Wirtschaft bezeichnen können. Im allgemeinen hat sich der Besitz der juristischen Personen an Motorfahrzeugen relativ etwas stärker gehoben, als der Besitzstand der Einzelpersonen. Wenn für die Gewerbetreibenden ein bescheidener Rückgang, für Angestellte und Arbeiter dagegen eine relativ bedeutende Zunahme sich ergibt, so ist wohl beides auf die gleiche Ursache, nämlich auf bessere Angaben betreffend die Berufsstellung der in Betracht fallenden Personen, zurückzuführen.

b) Motorräder.

Nach der Konstruktionsart verteilt sich die Zahl der zu Ende Dezember 1928 verkehrsberechtigten Motorräder im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

	Motorräder zu Ende				Zu- bzw. Abnahme	
	1927	%	1928	%	absolut	in %
Fahrräder mit Hilfsmotor	77	1,6	37	0,6	—	40 — 51,9
Einfache Motorräder	1,709	36,3	1,611	27,7	—	98 — 5,7
Motorräder mit Soziussitz	2,389	50,8	3,634	62,4	+	1,245 + 52,1
„ „ Seitenwagen	131	2,8	117	2,0	—	14 — 10,7
„ „ Soziussitz u. Seiten- wagen	250	5,3	301	5,2	+	51 + 20,4
Kollektivbewillig. für versch. Räder	148	3,2	123	2,1	—	25 — 16,9
Total	4,704	100	5,823	100	+	1,119 + 23,8

Dieser Ausscheidung ist deutlich zu entnehmen, daß sich das Interesse der Motorradfahrer immer mehr zwei Typen, dem Rad mit Soziussitz und dem zur Beförderung von drei Personen dienenden Rad mit Soziussitz und Seitenwagen, zuwendet. Alle anderen Konstruktionsarten, so namentlich auch die einfachen Motorräder, sind an Zahl zurückgegangen.

Nach dem Herstellungsland ergibt sich mit Bezug auf die zu Ende 1927 und 1928 vorhandenen Marken und Motorräder (Kollektivbewilligungen abgerechnet) folgende Verteilung:

Land der Herstellung	Zahl der Marken		Zahl der Motorräder			
	1927	1928	1927	%	1928	%
Schweiz	20	18	1,883	41,3	2,295	40,3
England	62	62	1,461	32,1	1,998	35,0
Belgien	4	6	219	4,8	388	6,8
Verein. Staaten von Nordamerika	9	6	330	7,3	360	6,3
Deutschland	39	36	362	7,9	343	6,0
Frankreich	24	27	192	4,2	232	4,1
Italien	7	5	88	1,9	67	1,2
Andere Staaten und unbekannt .	4	4	21	0,5	17	0,3
Total	169	164	4,556	100	5,700	100

Die größte Zahl der Motorräder ist nach vorstehenden Angaben im Jahr 1928, wie im Vorjahr, schweizerischer Provenienz, doch zeigt es sich deutlich, daß die inländische Industrie sich anstrengen muß, wenn sie dieses Uebergewicht behaupten will. Für das am zweitstärksten vertretene englische Fabrikat ergibt sich nämlich mit 537 Rädern = 36,7 % des Vorjahresbestandes eine absolut und relativ stärkere Vermehrung als für das schweizerische Fabrikat, das nur um 412 Räder = 21,9 % zunahm. Verhältnismäßig den größten Erfolg erzielte aber das belgische Fabrikat, dessen bescheidener Bestand um 77 % vermehrt wurde.

Von den 164 vertretenen Marken sind nur 15 mit je über 100 Vehikeln vertreten, nämlich 4 schweizerische, 7 englische, 2 belgische und 2 amerikanische Marken. Der Bestand dieser bevorzugten Fabrikate in den Jahren 1927 und 1928 ergibt sich aus nachstehender Aufstellung:

Marke	Zahl der vor-hand. Motorräder		Marke	Zahl der vor-hand. Motorräder	
	1927	1928		1927	1928
Motosacoche (Schweiz.)	605	810	F. N. (Belg.)	82	162
Zehnder (Schweiz.)	560	636	Harley-Davidson (N.-Amerika) .	133	159
Condor (Schweiz) . .	494	566	Ariel (Engl.)	55	140
Triumph (Engl.) . . .	275	340	Royal Enfield (Engl.)	91	139
Raleigh (Engl.) . . .	165	247	Indian (Nordamerika)	116	135
New Imperial (Engl.)	117	181	A. J. S. (Engl.)	91	120
Saroléa (Belg.) . . .	116	178	Allegro (Schweiz)	54	117
B. S. A. (Engl.) . . .	144	173	Uebrig 154 bzw. 149 Marken	1,458	1,597

Der Bestand der am stärksten vertretenen 15 Marken wurde von 3098 auf 4103 Räder, also um 32,4 0/0, vermehrt, während die Marken mit unter 100 Rädern nur eine Zunahme von 9,5 0/0 verzeigten.

In welchem Maße im Jahre 1928 eine Verjüngung eintrat, geht aus nachstehender Ausscheidung nach dem Herstellungsjahre hervor:

Herstellungsjahr	Bestand Ende 1928	%	Zu- bzw. Abnahme 1928	in %
1928	1,285	22,5	+ 1,285	+ 100
1927	1,400	24,6	+ 291	+ 26,2
1926	1,039	18,2	— 13	— 1,2
1921—25	1,730	30,4	— 278	— 13,8
1920 und früher .	195	3,4	— 92	— 32,0
unbekannt . . .	51	0,9	— 49	— 49,0
Total	5,700	100	+ 1,144	+ 25,1

Verglichen mit den Motorwagen sind die Motorräder in stärkerem Maße in den letzten zwei Jahren hergestellt worden, indem 47,1 0/0 des Bestandes in den Jahren 1927 und 1928 fabriziert wurden, gegen nur 35,7 0/0 der Wagen. Schon das Fabrikat des Jahres 1926 weist einen Rückgang von 1,2 0/0 auf, während die Wagen mit diesem Herstellungsjahr sich noch um 1,5 0/0 vermehrten. Die über drei Jahre alten Motorräder weisen im weiteren einen viel größeren Abgang auf, als es hinsichtlich der Wagen der Fall ist. Es scheint demnach, daß die Preisdifferenz zwischen den beiden Fahrzeugarten, wenn auch vielleicht nur in bescheidenem Maße, durch die raschere Abnutzung der Motorräder kompensiert wird.

Auf die Stärke der Motoren scheint die bedeutende Zunahme der Motorräder mit Soziussitz, bei Abnahme der einfachen Motorräder, wie nachfolgende Aufstellung zeigt, keinen großen Einfluß auszuüben.

Motorenstärke	Motorräder Zahl	%	Zu- oder Abnahme	
			absolut	in %
bis 1,5 St. P. S. . .	1,673	29,3	+ 79	+ 4,9
1,51—2,5 „ . .	1,725	30,3	+ 573	+ 49,7
2,51—3,5 „ . . .	1,872	32,8	+ 537	+ 40,2
3,51—4,5 „ . . .	100	1,8	— 46	— 31,5
4,51—5,5 „ . . .	289	5,1	+ 5	+ 1,7
über 5,5 „ . . .	41	0,7	— 4	— 8,9
Total	5,700	100	+ 1,144	+ 25,1

Die bedeutendste Zunahme ergibt sich demnach für die Fahrzeuge mit über 1½ bis 2½ Steuerpferden, dann für Vehikel mit über 2½ bis 3½ St. P. S.-Motoren. Die Motorräder mit stärkeren Motoren haben an Zahl eher abgenommen, vielleicht weil die Besitzer sich zum Erwerb von Wagen entschlossen haben.

Selbstverständlich verzeigt die Verteilung der Motorräder auf Berufskategorien der Besitzer ein wesentlich anderes Bild, als wir es für die Wagenbesitzer festgestellt haben. Der Tabelle 9 sind diesbezüglich folgende Zahlen zu entnehmen:

Berufskategorien	Motorräder *		Zu- oder Abnahme	
	Zahl	%	absolut	in %
Oeffentliche Verwaltung, Anstalten	41	0,7	+ 7	+ 20,6
Industrie- und Handelsgeschäfte	64	1,1	— 16	— 20,0
Industrielle, Kaufleute	157	2,7	— 12	— 7,1
Gewerbetreibende	1,035	17,8	+ 61	+ 6,3
Wissenschaftliche Berufe	116	2,0	— 51	— 30,5
Landwirte, Gärtner	490	8,4	+ 142	+ 40,8
Höheres Personal in Industrie und Gewerbe	132	2,3	+ 29	+ 28,1
Angestellte, Arbeiter	3,487	59,9	+ 903	+ 34,9
Chauffeure, Taxameterbesitzer	188	3,2	+ 49	+ 35,2
Private ohne Beruf	113	1,9	+ 7	+ 6,6
Total*	5,823	100	+ 1,119	+ 23,8

Die schon in früheren Ausgaben dieser Statistik hervorgehobene Tatsache, daß das Motorrad in der Hauptsache als das Fahrzeug der Kleingewerbetreibenden und der Angestellten und Arbeiter zu betrachten sei, findet sich in vorstehender Uebersicht nicht nur bestätigt, sondern sie tritt im Ergebnis des Jahres 1928 in verstärktem Maße hervor.

5. Die Motorwagenführer.

Wie schon einleitend nachgewiesen wurde, ist die Zahl der Personen, die auf Grund einer abgelegten Prüfung die Berechtigung zum Führen von Motorwagen erworben haben, von 13,150 zu Ende 1927 auf 15,786 im Jahre 1928 angestiegen. Hiezu kamen noch 120 von den eidgenössischen Verkehrsanstalten mit der Führung von Wagen betraute Funktionäre, so daß sich die Gesamtzahl der Führer am Schluß des Jahres 1928 auf 15,906 stellte, bei einer Wagenzahl von nur 11,128 (inkl. Kollektivbewilligungen). Diese Differenz zwischen Führer- und Vehikelzahl zeigt, in welchem Maße das Führen von Motorwagen für sich, oder in Verbindung mit anderer Tätigkeit, zu einem eigenen Beruf geworden ist. Vielfach wird es allerdings vorkommen, daß verschiedene Glieder einer Familie die Berechtigung zur Führung des eigenen Wagens erwerben.

Nach Stadt und Land ausgeschieden, verteilen sich Führer und Wagen wie folgt:

	Stadt		Land-		Kanton		
	Zürich	%	Winterthur	%			
Zahl der Führer	8,714	54,8	1,062	6,7	6,130	38,5	15,906
„ „ Wagen	5,963	53,6	772	6,9	4,393	39,5	11,128
Auf 100 Wagen kommen Führer	146		137		139		143

* Inklusive Kollektivbewilligungen für wechselnde Räder.

Zur Führung der stadtzürcherischen Wagen stehen etwas mehr Personen zur Verfügung, doch ist der Unterschied namentlich gegenüber den Landgemeinden nicht besonders auffällig.

Von der Gesamtzahl der Führer sind 14,795 = 93% männlichen und 1111 = 7% weiblichen Geschlechts. Für die männlichen Führer ergibt sich im Jahr 1928 eine Vermehrung um 2298 oder 18,4%, für die weiblichen eine solche von 344 oder 44,8%. In welchem Maße es sich für die Führer des einen und anderen Geschlechts um bloße Erneuerung einer bereits besessenen Bewilligung oder um eine erstmalige Bewilligung handelte, kann nachstehenden Angaben entnommen werden.

	Erstmalige		Erneuerte	
	Fahrbewilligung		%	
Männliche Führer	3,177	21,5	11,618	78,5
Weibliche „	402	36,2	709	63,8
Führer insgesamt	3,579	22,5	12,327	77,5

Von den männlichen Führern erwarben die Fahrbewilligung wenig mehr als 1 Fünftel, von weiblichen dagegen erheblich über 1 Drittel zum ersten Mal. Von den männlichen Führern, die im Jahre 1927 im Besitz der Bewilligung waren, scheinen 879 oder 7,1%, von weiblichen 58 oder 7,6%, die Erneuerung nicht mehr nachgesucht zu haben.

Mit Rücksicht auf den bedeutenden Zuwachs, den die Zahl der mit einer Führerbewilligung ausgestatteten Personen im Jahr 1928 erfahren hat, ist eine Gliederung derselben nach dem Alter von Interesse.

Alter zirka Jahre	Zahl der fahrberechtigten Personen und zwar						1927	
	Männer	%	Frauen	%	total	%	%	
18—20 . .	699	4,7	85	7,6	784	4,9	5,4	
21—30 . .	5,031	34,0	434	39,1	5,465	34,4	34,9	
31—40 . .	4,876	33,0	392	35,3	5,268	33,1	32,0	
41—50 . .	2,825	19,1	178	16,0	3,003	18,9	19,4	
51—60 . .	1,168	7,9	19	1,7	1,187	7,5	7,2	
über 60 . .	196	1,3	3	0,3	199	1,2	1,1	
Total	14,795	100	1,111	100	15,906	100	100	

Stellt man die vorstehenden Zahlen denen des Vorjahres gegenüber, so zeigt sich für alle Altersklassen eine Zunahme der fahrberechtigten Personen, so daß der prozentuelle Anteil der einzelnen Klassen sich nur unbedeutend verändert hat. Etwas gestiegen ist nur der verhältnismäßige Anteil der 31—40 jährigen und dann auch der Klassen von über 50 Jahren. Die weiblichen Motorwagenführer entfallen in erheblich stärkerem Maße, als es bei den männlichen der Fall ist, auf die Altersklassen von 18 bis 40 Jahren.

6. Die Unfälle im Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr 1928.

Mit den nachfolgenden Darstellungen über die im Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr vorgekommenen Unfälle soll ein Gebiet beleuchtet werden, das als die düstere Seite dieses modernen Verkehrs bezeichnet werden kann. Zwar sind zu allen Zeiten, auch als der Fuhrwerkverkehr noch die Straße beherrschte, Verkehrsunfälle vorgekommen. Das starke Ueberhandnehmen der in Frage kommenden Fahrzeuge innert relativ kurzer Zeit und die Intensität, mit der sich der Verkehr mit denselben abwickelt, brachte es aber mit sich, daß die Unfälle auf eine nie geahnte Zahl anstiegen und dabei immer noch im Steigen begriffen sind.

Im Jahre 1928 wurden durch die kantonalen und stadtzürcherischen Polizeiorgane 3515 Rapporte über vorgekommene Unfälle im Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr erstattet, 715 oder 25,5% mehr als im Vorjahr. Auf die Städte und Landgemeinden verteilen sich die vorgekommenen Unfälle in den Jahren 1926—1928 wie folgt:

	Motorfahrzeug- und Fahrradunfälle			
	Stadt Zürich	Stadt Winterthur	Landgemeinden	Kanton
1926	1,757	53	495	2,305
1927	2,115	63	622	2,800
1928	2,579	70	866	3,515

Weitaus die meisten Verkehrsunfälle entfallen demnach auf die Kantonshauptstadt mit ihrem intensiven Verkehr, doch verzeigen die Zahlen bei relativer Betrachtung für die Landgemeinden die stärkste Zunahme. Ob und in welchem Maße etwa eine exaktere Erfassung der Fälle durch die berichterstattenden Organe zu diesem Ergebnis beiträgt, entzieht sich der Beurteilung.

Auf die 178 Landgemeinden des Kantons verteilen sich die 866 Fahrzeugunfälle des Jahres 1928 höchst ungleich und die Schwankungen der Zahl derselben sind in den einzelnen Gemeinden nicht unbeträchtlich. Während 1927 57 Gemeinden keine derartigen Vorkommnisse aufwiesen, waren 1928 nur noch 40 Gemeinden in dieser glücklichen Lage. Ueber 30 Unfälle verzeichneten 1927 nur 3 Gemeinden, 1928 aber 5 Gemeinden, 20—29 Unfälle 1927 ebenfalls 3 Gemeinden, 1928 aber 4, 10—19 Unfälle 1927 8, 1928 aber 19 Gemeinden. 5—9 Unfälle wiesen im Jahr 1927 28, 1928 aber nur 23 und 1—4 Unfälle 1927 79, im Jahr 1928 dagegen 87 Gemeinden auf. Schon diesen Zahlen kann die bedeutende Steigerung der Unfallhäufigkeit in einer Anzahl von Gemeinden entnommen werden. Ein noch eindrucksvolleres Bild bieten in dieser Hinsicht die nachstehenden Angaben für eine Anzahl der schwerstbelasteten Gemeinden für 1928 und (in Klammern) für 1927. Es verzeichneten

über 40 Unfälle: Altstetten 49 (32), Oerlikon 41 (37);
 zwischen 30—40 Unfällen: Dietikon 38 (25), Schwamendingen 33 (24),
 Schlieren 31 (36);

zwischen 20—30 Unfällen: Thalwil 25 (14); Wädenswil 25 (18), Meilen 21 (9); Adliswil 20 (12);
 zwischen 10—20 Unfällen: Stäfa 19 (15), Höngg 18 (9), Langnau 18 (20), Horgen 17 (19), Uster 16 (9), Kilchberg 15 (10), Küsnacht 15 (12), Wetzikon 15 (5), Dübendorf 15 (5), Seebach 14 (4), Männedorf 13 (9), Volketswil 12 (8), Lindau 12 (6), Wald 11 (7), Feuerthalen 11 (9), Bülach 11 (5), Wallisellen 11 (10), Albisrieden 10 (6), Affoltern a. A. 10 (4).

Nach diesen summarischen Angaben mag an Hand der Ergebnisse der Tabellen 12—19 auf die Umstände, unter denen die Fahrzeugunfälle erfolgten, die Art der beteiligten Fahrzeuge und die Folgen der Unfälle näher eingetreten werden. In erster Linie ist darauf hinzuweisen, daß von der Gesamtzahl von 3515 Unfällen 3120 oder 89 % auf Wochentage und 395 oder 11 % auf Sonn- und Feiertage entfallen. In der Stadt Winterthur und den Landgemeinden, die wegen der Aehnlichkeit der Verhältnisse im Nachstehenden gemeinsam behandelt werden, erscheint der Sonntag mit 20 % der Fälle erheblich stärker belastet, als in der Stadt Zürich (8 %).

Auch hinsichtlich der Tageszeit, zu welcher die Unfälle sich ereigneten, ergeben sich zwischen Stadt und Land gewisse Verschiedenheiten.

		Verteilung nach der Tageszeit in %	
		Stadt Zürich	übriger Kanton
Vormittags	6—12 Uhr	28,0	18,5
Nachmittags	12—6 „	43,7	39,1
Abends	6—12 „	24,3	37,2
nach Mitternacht bis 6 Uhr	4,0	5,2
		<hr/>	<hr/>
		100	100

Die Tageszeit von morgens 6 bis abends 6 Uhr ist in Zürich mit 71,7 %, im übrigen Kanton nur mit 57,6 % der Fälle belastet, während auf die Nachtzeit nach 6 Uhr abends in Zürich nur 28,3 %, im übrigen Kanton aber 42,4 % der Fälle kommen.

Der in Tabelle 13 enthaltenen Verteilung der Verkehrsunfälle auf die Monate ist neuerdings zu entnehmen, daß die Gefahren des Straßenverkehrs im Winter bedeutend zurückgehen, um aber mit zunehmendem Verkehr im Frühling rasch zu steigen. Das Maximum entfiel 1927 mit 316 Fällen auf den Oktober, 1928 aber mit 400 Fällen auf den Juli.

Wie sich die Verteilung der Verkehrsunfälle in Zürich einerseits und im übrigen Kanton andererseits nach der Art des Schadens gestaltet, kann nachfolgenden Verhältniszahlen entnommen werden:

Art des Schadens	Stadt Zürich	übriger Kanton	Kanton
	%	%	%
Personenverletzungen	34,6	62,2	41,9
Tötliche Verletzungen	0,9	3,6	1,6
Nur Sachschaden . .	64,5	34,2	56,5
Total	100	100	100

In der Stadt Zürich kommt demnach den bloßen Sachschäden die Bedeutung zu, welche im übrigen Kanton die Fälle mit Personenverletzungen einnehmen. Deutlich zeigen diese Angaben, daß auf dem Lande die Sachschadenfälle nicht so lückenlos zur Anmeldung gelangen, wie es in der Stadt Zürich, wo jede kleinste Verkehrsbehinderung sich geltend macht, der Fall ist. Daß dies unzweifelhaft zutrifft, kann auch aus der Tatsache geschlossen werden, daß der durchschnittliche approximative Sachschaden pro Fall in Zürich auf Fr. 327, im übrigen Kanton aber auf Fr. 637 bewertet wurde.

An den im Jahr 1928 vorgekommenen 3515 Motorfahrzeug- und Fahrrad-Unfällen waren insgesamt 5852 Vehikel beteiligt. Es ereigneten sich nämlich Unfälle

	1927	%	1928	%
mit 1 beteiligten Fahrzeug . .	693	24,8	1,216	34,6
„ 2 „ Fahrzeugen .	2,047	73,1	2,261	64,3
„ 3 „ „ .	60	2,1	38	1,1
Total	2,800	100	3,515	100

Die einfacheren Unfälle, durch welche nur ein Fahrzeug betroffen wurde, machten im Jahr 1927 nur 1 Viertel, pro 1928 aber über 1 Drittel der Gesamtzahl aus. Auf die komplizierteren Ereignisse mit Beteiligung von zwei Fahrzeugen entfiel in beiden Jahren weitaus die Mehrzahl, doch tritt dies in der Verhältniszahl für 1927 stärker in Erscheinung. Ganz komplizierte Fälle, in welche drei und mehr Fahrzeuge verwickelt waren, kamen in geringer Zahl vor und für 1928 ergibt sich zudem eine starke Verminderung. Bemerkenswert ist, daß in der Stadt Zürich mit ihrem intensiven Verkehr die Unfälle mit mehreren Fahrzeugen mit 68,6 % (pro 1928) zahlreicher sind, als im übrigen Kanton (56,7 %).

Bei kurzer Ueberlegung könnte man zur Ansicht kommen, daß Unfälle mehrerer Fahrzeuge verlustbringender seien als solche nur eines Vehikels. Tatsächlich ergibt sich aber, daß die Unfälle nur eines Vehikels in 60 % der Fälle zu Personenverletzungen führten, bei Beteiligung zweier solcher aber von 100 Fällen nur 35 zu diesen ungünstigen Folgen führten.

Ueber die Art der bereits erwähnten 5852 Fahrzeuge, die bei den Unfällen von 1928 in Frage kamen, enthält die Tabelle 14 folgende Angaben, die wir für Zürich und den übrigen Kanton getrennt wiedergeben:

	Stadt Zürich		Zahl der Fahrzeuge Uebrigter Kanton		Kanton	%
		%		%		
Fahrräder . . .	906	20,7	298	20,1	1,204	20,6
Motorräder . . .	393	9,0	284	19,2	677	11,6
Personenwagen . .	1,727	39,5	562	38,0	2,289	39,1
Lieferungswagen .	334	7,6	89	6,0	423	7,2
Lastwagen	470	10,8	149	10,1	619	10,6
Traktoren	26	0,6	19	1,3	45	0,8
Andere Fahrzeuge	516	11,8	79	5,3	595	10,1
Total	4,372	100	1,480	100	5,852	100

In erster Linie ist festzustellen, daß die verhältnismäßige Beteiligung der verschiedenen Fahrzeugtypen im kantonalen Total gegenüber dem Jahr 1927 sozusagen keine Veränderung aufweist, was um so bemerkenswerter ist, als die Zahl der verunfallten Fahrzeuge doch um 1219 oder 26,3 % gestiegen ist. In Bezug auf etwa zwischen Stadt und Land sich zeigende Unterschiede fällt einzig auf, daß in Zürich die Motorvelos relativ bloß halb so stark, die anderen Fahrzeuge verschiedener Art dagegen über doppelt so stark vertreten sind als im übrigen Kanton. Es ist darauf hinzuweisen, daß in der letzten Kategorie 391 Straßenbahnwagen inbegriffen sind, die mit Motorfahrzeugen oder Fahrrädern kollidierten.

Auch die Angaben in Bezug auf die Personalien der Fahrzeugführer verraten eine ziemlich weitgehende Konstanz; 49 % der Führer waren Eigentümer oder Familienangehörige derselben (1927: 45 %), 22,3 % Angestellte (22,9 %) und 2,5 % (1,9 %) Drittpersonen, die unbefugt sich des Vehikels bedienten; in 27 % (30 %) der Fälle war diese Stellung der Führer unbekannt.

Im weiteren wohnten 59 % (53 %) der Führer in der Unfallgemeinde, 37 % (33 %) in einer anderen Gemeinde und für 4 % (14 %) war der Wohnort nicht angegeben.

Nach dem Alter betrachtet ergibt sich im Jahr 1928 eine leichte Verschiebung der an den Unfällen beteiligten Wagenführer auf die unteren Klassen; bis 30 Jahre alt waren 1927 nur 39 %, pro 1928 dagegen 45 % derselben.

Nachdem im Vorstehenden bereits festgestellt wurde, daß bei 1531 Motorfahrzeug- und Fahrradunfällen Verletzungen von Personen vorkamen, muß an Hand der Angaben der Tabelle 18 weiter konstatiert werden, daß insgesamt 1772 Personen das Opfer dieser Unfälle wurden, und zwar wurden betroffen 1259 (71 %) Männer, 317 (18 %) Frauen, 196 (11 %) Kinder. Nach der Eigenschaft, die den Verunfallten in dem in Frage kommenden Verkehr zukam, waren 891 oder 50 % als Fahrzeugführer, 203 oder 11 % als Mitfahrer und 612 oder 35 % als nichtfahrende Drittpersonen bezeichnet; bei weiteren 66 (4 %) fehlten die bezüglichen Angaben.

In den Landgemeinden, für sich betrachtet, ist der Anteil der Frauen unter den Verletzten mit 16 % etwas geringer als in der Stadt Zürich (19 %), dafür der Anteil der Kinder mit 13 % größer (Stadt Zürich 10 %).

Im weiteren waren von 100 Verletzten auf dem Land nur 42, in der Stadt aber 56 Führer des Fahrzeuges, wogegen das Land mit 37 % einen größeren Anteil der Drittpersonen aufweist als die Stadt (32 %).

Mit diesen Angaben sind aber die bedenklichen Folgen der modernen Verkehrsgestaltung noch nicht erschöpfend gekennzeichnet. Es ist weiter hervorzuheben, daß 65 der körperlich geschädigten Personen sofort tot oder so verletzt waren, daß der Tod nachher eintrat. Gegenüber dem Vorjahr (45) ist die Zahl der Getöteten oder tödlich Verletzten um nicht weniger als 20 oder 44 % gestiegen. Unter diesen dem Automobilismus oder Fahrradverkehr zum Opfer gefallenen Personen finden wir 47 Männer (72,3 %), 6 Frauen (9,2 %) und 12 Kinder (18,5 %). Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der getöteten Männer um 14 und die der Kinder um 6 gestiegen, während die Zahl der Frauen keine Veränderung erfahren hat. Auf die Stadt Zürich entfallen 24, auf Winterthur 5 und auf die Landgemeinden 36 der den Unfällen erlegenen Personen, womit aber keineswegs gesagt ist, daß es sich um in diesen Teilen des Kantons wohnhafte Personen handelte. Daß Unfall- und Wohnort nur zum Teil zusammenfallen, ergibt sich schon daraus, daß 32 der Verunglückten, also rund die Hälfte, Führer ihrer verschiedenartigen Fahrzeuge und weitere 10 Mitfahrer waren. Nur in 23 Fällen (35,4 %) handelte es sich um nichtfahrende Drittpersonen (Fußgänger). Der Tabelle 19 kann im weiteren entnommen werden, daß 39 Personen in ihrer Wohngemeinde verunglückten, 20 in einer anderen Gemeinde des Kantons und nur 6 außer ihrem Wohnkanton. Weitaus die Mehrzahl der Unfälle mit Getöteten erfolgte also doch im Lokalverkehr. Die Darstellung der so Verunglückten nach dem Alter ergibt, daß nur 4 der Fahrer unter 20 Jahre, 22 über 20—40 und 6 über 40 Jahre alt waren. Von den Mitfahrern standen dagegen 5 im Alter zwischen 20 und 40 Jahren und weitere 5 darüber. Unter den nichtfahrenden Drittpersonen nehmen die Kinder im Alter bis zu 15 Jahren mit der Zahl von 10 Todesopfern teil und weitere 8 der so verunglückten Personen standen im Alter von über 40 Jahren.

Mit diesen Feststellungen über die unerfreulichen Folgen der modernen Verkehrsgestaltung schließt die Besprechung des nachfolgenden Tabellenteils ab. Es mag lediglich noch darauf hingewiesen werden, daß die Zahl der Verkehrsunfälle mit 24,4 % sich stärker vermehrte als die Zahl der Fahrzeuge, die um 19,7 % zunahm, und daß namentlich die Fälle von Personenverletzungen mit 28,9 % gegenüber dem Vorjahr eine starke Erhöhung erfuhren. Hierbei ist die Zahl der verletzten Personen überhaupt um 29,3 % und die Zahl der Getöteten oder tödlich Verletzten sogar um 44 % gestiegen.

Bedenkt man, welche Anstrengungen die öffentlichen Organe zur Verbesserung des Verkehrs und zur Verhütung solcher Unfälle unternehmen, müssen die Resultate der vorliegenden Erhebungen zu denken geben. Es zeigt sich, daß die Gefahr mit der Verkehrssteigerung nicht nur in arithmetischer, sondern in geometrischer Progression zunimmt.

1. Die Motorfahrzeug-Kontrolle.

Die im Jahre 1928 erteilten Verkehrsbewilligungen nach der Art der Fahrzeuge.

Tab. 1.

a) Motorwagen.

Bezirke	Verkehrsbewilligungen für Motorwagen und zwar											Total bewilligte Motorwagen **
	Kollektivbewilligungen *	Personenautomobile			Lieferungsw.		Lastwagen		Kranken- und Feuerwehrgewagen	Traktoren		
		2-plätzig	3-8-plätzig	Gesellschaftswagen	ausschliesslich	zugleich zur Personenbeförderung	ausschliesslich	zugleich zur Personenbeförderung		landwirtschaftliche	andere	
Zürich, Stadt	261	458	4,731	26	241	188	1,026	4	5	5	36	6,981
„ Land	25	62	757	5	27	83	196	5	2	9	7	1,178
„ Affoltern	1	21	151	—	4	20	27	1	—	10	—	235
Horgen	13	57	588	2	16	35	119	6	4	8	5	853
Meilen	7	55	485	—	12	41	75	1	—	19	8	703
Hinwil	13	27	322	4	9	28	43	6	2	4	12	470
Uster	10	23	215	2	11	38	55	2	2	8	2	368
Pfäffikon	5	12	154	—	8	27	30	2	—	14	5	257
Winterthur, Stadt	14	60	580	2	15	17	174	5	4	2	8	881
„ Land	1	7	110	—	4	9	26	1	—	15	4	177
„ Andelfingen . .	—	6	90	1	3	16	22	—	—	11	5	154
Bülach	5	23	248	1	4	42	57	—	1	18	7	406
Dielsdorf	—	11	113	4	3	26	32	—	—	27	4	220
Kanton 1928	355	822	8,544	47	357	570	1,882	33	20	150	103	12,883
1927	337	776	6,968	46	298	540	1,628	43	27	144	90	10,897
Abgang 1928 ¹	18	207	1,368	1	44	60	119	2	—	—	4	1,823

b) Motorräder.

Bezirke	Verkehrsbewilligungen für Motorräder und zwar							Verkehrsbewilligungen insgesamt **	Bezogene Verkehrsgebühren	
	Kollektivbewilligungen *	Fahrer mit Hilfsmotoren	Einfache Motorräder	Motorräder mit			Total bewilligte Motorräder **		insgesamt	für Motorräder
				Sozialsitz	Seitenwagen	Sozialsitz und Seitenwagen				
Zürich, Stadt	49	19	529	1,498	72	198	2,365	9,346	2,152,466	123,050
„ Land	14	4	230	443	16	34	741	1,919	374,537	34,689
„ Affoltern	2	3	93	160	4	5	267	502	70,504	12,225
Horgen	6	2	172	399	9	24	612	1,465	275,603	29,264
Meilen	1	2	79	176	6	16	280	983	194,569	14,454
Hinwil	9	4	144	301	5	14	477	947	192,303	22,324
Uster	10	4	102	231	1	3	351	719	118,519	15,515
Pfäffikon	4	2	87	153	4	14	264	521	82,122	12,356
Winterthur, Stadt	11	5	171	376	8	30	601	1,482	313,713	28,794
„ Land	7	1	110	198	5	7	328	505	65,115	15,444
„ Andelfingen . .	8	2	74	144	3	4	235	389	52,063	11,419
Bülach	5	—	119	168	6	4	302	708	119,843	13,311
Dielsdorf	1	—	68	115	2	6	192	412	62,090	8,501
Kanton 1928	127	48	1,978	4,362	141	359	7,015	19,898	4,073,447	341,346
1927	158	97	2,122	2,881	160	308	5,726	16,623	3,363,332	271,125
Abgang 1928 ¹	4	11	371	732	25	58	1,201	3,024	—	—

* An Autohändler etc. für wechselnde Fahrzeuge.

** Ohne Fahrzeuge der eidg. Verkehrsanstalten.

¹ Durch Verkauf der Fahrzeuge etc. und Rückgabe der Kontrollschilder.

2. Die verkehrsberechtigten Motorfahrzeuge nach Monaten.

a) Motorwagen.

Tab. 2.

Bezirke	Zahl der verkehrsberechtigten Motorwagen Ende des Monats											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Zürich, Stadt . .	3,699	4,505	4,791	5,003	5,160	5,260	5,508	5,690	5,711	5,829	5,891	5,912
„ Land	586	755	816	853	880	895	938	962	969	994	1,009	1,014
Affoltern	113	165	172	177	185	185	192	197	196	202	204	206
Horgen	498	582	611	634	650	657	692	704	709	720	729	738
Meilen	385	482	504	527	540	549	572	582	579	589	594	595
Hinwil	266	333	357	374	380	386	394	405	402	407	411	411
Uster	209	260	270	279	290	291	306	312	315	326	335	338
Pfäffikon	133	183	197	204	211	215	222	227	226	227	229	230
Winterthur, Stadt	481	628	644	675	693	704	728	750	749	760	763	768
„ Land	95	126	133	140	143	143	147	148	147	150	154	156
Andelfingen . . .	75	117	124	129	131	131	136	138	139	142	142	143
Bülach	223	287	303	317	323	323	334	340	344	347	350	351
Dielsdorf	128	161	169	173	176	179	188	191	193	196	196	198
Kanton 1928	6,891	8,584	9,091	9,485	9,762	9,918	10,357	10,646	10,679	10,889	11,007	11,060
1927	6,125	7,215	7,530	7,975	8,224	8,333	8,708	8,947	9,033	9,230	9,352	9,401
Neubewilligungen	—	1,752	636	542	451	384	655	452	283	490	261	77
Abgang ¹	9	59	129	148	174	228	216	163	250	280	143	24
Eidgen. Verkehrsanstalten ²	63	63	62	63	65	66	66	67	66	66	65	68

b) Motorräder.

Bezirke	Zahl der verkehrsberechtigten Motorräder Ende des Monats											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Zürich, Stadt . .	683	1,019	1,338	1,539	1,670	1,724	1,867	1,914	1,882	1,901	1,898	1,890
„ Land	231	334	414	483	518	539	585	609	608	608	608	604
Affoltern	81	135	155	179	192	196	214	222	220	221	221	222
Horgen	187	292	364	407	437	449	486	503	504	509	510	509
Meilen	86	137	154	180	199	209	226	238	239	239	240	239
Hinwil	140	213	268	316	345	343	381	400	404	407	412	410
Uster	112	174	197	222	244	250	272	294	298	301	301	300
Pfäffikon	75	128	151	171	182	184	209	221	227	225	228	227
Winterthur, Stadt	190	325	363	412	440	444	475	487	491	498	498	496
„ Land	77	180	208	222	234	239	257	268	271	274	276	276
Andelfingen . . .	57	132	154	168	177	177	194	203	204	206	207	207
Bülach	113	174	194	215	229	225	235	249	256	265	263	263
Dielsdorf	68	96	117	130	134	136	149	158	160	167	170	171
Kanton 1928	2,100	3,339	4,077	4,644	5,001	5,115	5,550	5,766	5,764	5,821	5,832	5,814
1927	1,874	2,525	2,935	3,514	3,886	4,023	4,365	4,581	4,608	4,701	4,688	4,693
Neubewilligungen	—	1,258	823	655	468	275	615	368	185	174	78	15
Abgang ¹	1	19	85	88	111	161	180	152	187	117	67	33
Eidgen. Verkehrsanstalten ²	10	10	9	9	9	9	11	11	10	10	9	9

¹ Durch Verkauf der Fahrzeuge etc. und Rückgabe der Kontrollschilder.

² Fahrzeuge der Post- und Telegraphenverwaltungen, soweit im Kanton Zürich stationiert.

3. Die Ende Dezember 1928 verkehrsberechtigten Motorfahrzeuge.

a) Die Motorwagen nach der Art der Benützung.

Tab. 3.

Bezirke	Zahl der verkehrsberechtigten Motorwagen und zwar											Total verkehrsberechtigte Motorwagen	Ein Motorwagen auf ... Einwohner	
	Kollektivbewilligungen	Personenautomobile			Lieferungsw.		Lastwagen		Kranken- und Feuerwehr-W.	Traktoren				Fahrzeuge der eidgen. Verkehrsanstalten
		2 plätzig	3-5 plätzig	Gesellschaftswagen	ausschließlich	zugleich zur Personenbeförderung	ausschließlich	zugleich zur Personenbeförderung		landwirtschaftliche	andere			
Zürich, Stadt	248	342	3,899	25	217	167	966	3	5	5	35	51	5,963	38
„ Land	23	44	643	5	23	74	179	5	2	9	7	—	1,014	44
Affoltern . . .	1	16	131	—	4	17	26	1	—	10	—	3	209	65
Horgen	13	43	503	2	10	32	113	6	4	8	4	2	740	64
Meilen	4	44	407	—	10	38	65	1	—	19	7	—	595	44
Hinwil	13	23	275	4	7	23	42	6	2	4	12	—	411	93
Uster	10	19	194	2	10	35	54	2	2	8	2	6	344	63
Pfäffikon . . .	5	8	139	—	7	23	27	2	—	14	5	—	230	85
Winterthur, Stadt	14	45	496	2	11	16	166	4	4	2	8	4	772	71
„ Land	1	4	97	—	4	8	22	1	—	15	4	—	156	122
Andelfingen . .	—	4	84	1	3	14	21	—	—	11	5	2	145	129
Bülach	5	16	211	1	4	39	50	—	1	18	6	—	351	78
Dielsdorf . . .	—	7	97	4	3	24	32	—	—	27	4	—	198	84
Kanton 1928	337	615	7,176	46	313	510	1,763	31	20	150	99	68*	11,128	52
1927	310	591	5,900	45	273	470	1,517	40	24	144	87	62	9,463	59

* Hievon dienen 19 zur Personenbeförderung, 47 sind Lieferungs- und Lastwagen und 2 sind Gepäcktraktoren.

b) Die Motorräder nach der Konstruktionsart.

Bezirke	Zahl der verkehrsberechtigten Motorräder und zwar									Total Motorfahrzeuge	
	Kollektivbewilligungen	Fahreräder mit Hilfsmotor	einfache Motorräder	Motorräder mit			Motorräder d. eidgen. Verkehrsanstalten *	Total verkehrsberechtigte Motorräder	Ein Motorrad auf ... Einwohner	insges. verkehrsberecht. Motorfahrzeuge	Ein Motorfahrzeug auf ... Einw.
				Soziussitz	Seitenwagen	Soziussitz und Seitenwagen					
Zürich, Stadt	48	16	407	1,193	57	169	6	1,896	120	7,559	29
„ Land	12	2	186	365	13	26	—	604	75	1,618	28
Affoltern . . .	2	3	73	139	3	2	—	222	61	431	31
Horgen	6	2	144	329	7	21	1	510	93	1,250	38
Meilen	1	2	67	151	5	13	—	239	110	834	32
Hinwil	9	2	118	264	5	12	—	410	93	821	46
Uster	10	3	88	195	1	3	1	301	72	645	34
Pfäffikon . . .	4	2	73	133	4	11	—	227	87	457	43
Winterthur, Stadt	11	3	141	308	7	26	1	497	110	1,269	43
„ Land	7	1	85	174	4	5	—	276	69	432	44
Andelfingen . .	8	1	63	128	3	4	—	207	91	352	53
Bülach	4	—	103	148	5	3	—	263	104	614	45
Dielsdorf . . .	1	—	59	103	2	6	—	171	97	369	45
Kanton 1928	123	37	1,607	3,630	116	301	9	5,823	99	16,951	34
1927	148	77	1,704	2,386	128	250	11	4,704	120	14,156	40

* 4 einfache und 4 Motorräder mit Soziussitz; ferner 1 Fahrzeug mit Seitenwagen.

c) Die Motorwagen nach Fabrikmarken, Art,

Tab. 4.

Herstellungsland und Fabrikmarke	Total Motor- wagen	Art der Fahrzeuge				
		Personen- automobile	Lieferungs- wagen	Lastwagen	Kranken- u. Feuerwehr- wagen	Traktoren
Schweiz.						
Saurer	435	28	—	403	4	—
Oetiker } Arbenz	1	1	—	—	—	—
Arbenz }	167	2	—	165	—	—
F. B. W.	166	9	1	154	1	1
Berna	151	3	—	147	—	1
Martini	141	83	23	28	7	—
Elektr. Fahrzeuge A.-G. }	9	1	4	4	—	—
Tribelhorn	95	10	31	49	1	4
Pic-Pic	43	28	15	—	—	—
Franz	32	—	—	32	—	—
Uebrigte Marken (18) . .	72	38	23	6	—	5
Total Schweiz 1928	1,312	203	97	988	13	11
1927	1,195	204	94	865	15	17
Frankreich.						
Citroën	801	703	64	29	—	5
Peugeot	220	185	24	10	—	1
Renault	138	122	9	7	—	—
Mathis	118	111	7	—	—	—
Amilcar	107	107	—	—	—	—
Talbot	106	105	1	—	—	—
Delage	82	80	2	—	—	—
Berliet	76	30	10	36	—	—
Donnet-Zedel	47	41	4	2	—	—
Lorraine-Dietrich	35	31	4	—	—	—
Cottin-Desgouttes	32	19	5	8	—	—
Salmson	26	26	—	—	—	—
Panhard & Levassor	21	20	1	—	—	—
Hispano-Suiza	20	20	—	—	—	—
Uebrigte Marken (58) . .	246	197	30	17	—	2
Total Frankreich 1928	2,075	1,797	161	109	—	8
1927	1,802	1,582	127	89	—	4
Italien.						
Fiat	1,086	867	117	101	1	—
Ansaldo	117	104	13	—	—	—
Lancia	102	74	3	25	—	—
Bianchi	41	38	2	1	—	—
Itala	39	26	3	10	—	—
Alfa-Romeo	27	27	—	—	—	—
O. M.	21	20	1	—	—	—
Uebrigte Marken (8) . . .	101	69	12	20	—	—
Total Italien 1928	1,534	1,225	151	157	1	—
1927	1,461	1,180	118	162	1	—

Herstellungsjahr und Leistung in St. P. S.

Herstellungsjahr						Motorwagen mit einer Leistung in St. P. S. von												
1928	1927	1926	1921 bis 1925	1920 u. frü- her	un- be- kannt	Ldw. Trakt. ohne Angabe der St. P. S.	bis 5	6 bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 35	36 bis 40	über 40			
65	76	64	123	101	6	—	—	—	3	4	66	53	208	1	100			
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—			
1	1	7	63	90	5	—	—	1	3	19	119	4	21	—	—			
30	25	28	71	10	2	—	—	—	4	25	48	59	17	13	—			
28	17	17	45	44	—	—	—	—	1	—	26	62	4	58	—			
32	12	5	42	48	2	—	—	4	15	85	35	1	1	—	—			
—	1	1	6	—	1	—	6	1	—	1	—	—	—	—	—			
—	2	2	24	64	3	—	33	32	25	4	1	—	—	—	—			
—	—	—	5	36	2	—	—	—	26	10	7	—	—	—	—			
—	—	—	2	28	2	—	—	—	—	6	2	24	—	—	—			
4	7	6	14	34	7	4	3	36	22	2	3	2	—	—	—			
161	141	130	395	455	30	4	42	74	91	120	159	273	334	44	171			
—	116	125	413	509	42	8	43	73	110	129	102	290	288	42	110			
165	258	147	224	5	2	—	95	701	5	—	—	—	—	—	—			
32	21	38	104	21	4	1	52	129	22	8	7	1	—	—	—			
9	19	40	52	17	1	—	71	2	40	15	4	4	—	—	2			
17	16	33	50	2	—	—	26	92	—	—	—	—	—	—	—			
12	13	22	59	1	—	—	91	16	—	—	—	—	—	—	—			
16	14	20	56	—	—	—	—	81	25	—	—	—	—	—	—			
6	8	13	53	2	—	—	—	—	64	4	12	2	—	—	—			
2	11	28	26	9	—	—	—	17	22	32	—	5	—	—	—			
—	8	18	15	5	1	—	—	19	28	—	—	—	—	—	—			
1	2	12	19	1	—	—	—	—	3	31	—	—	1	—	—			
—	2	2	21	7	—	—	—	—	13	10	6	3	—	—	—			
2	—	5	19	—	—	—	—	26	—	—	—	—	—	—	—			
—	1	4	15	1	—	—	—	3	7	6	4	—	1	—	—			
2	—	1	16	1	—	—	—	—	1	—	—	—	19	—	—			
21	38	47	103	30	7	2	6	151	62	22	1	—	1	1	—			
285	411	430	832	102	15	3	341	1,237	292	128	34	15	22	1	2			
—	329	410	906	129	28	3	320	983	292	127	37	18	19	1	2			
93	210	247	453	71	12	—	154	678	166	30	52	6	—	—	—			
1	4	31	80	—	1	—	—	114	3	—	—	—	—	—	—			
3	11	25	52	10	1	—	—	1	64	—	32	4	1	—	—			
6	11	10	12	2	—	—	—	31	9	1	—	—	—	—	—			
—	—	2	30	5	2	—	—	11	27	—	—	1	—	—	—			
1	6	8	12	—	—	—	—	6	20	1	—	—	—	—	—			
—	6	4	11	—	—	—	—	21	—	—	—	—	—	—	—			
2	4	20	68	7	—	—	6	40	20	1	20	6	—	8	—			
106	252	347	718	95	16	—	160	902	309	33	104	17	1	8	—			
—	203	235	789	114	20	—	110	907	274	36	107	10	8	9	—			

Tab. 4 (Fortsetzung).

Herstellungsland und Fabrikmarke	Total Motor- wagen	Art der Fahrzeuge				
		Personen- automobile	Lieferungs- wagen	Lastwagen	Kranken- u. Feuerwehr- wagen	Traktoren
Deutschland.						
Mercedes-Benz } Mercedes-Benz {	80	66	1	13	—	—
Mercedes }	151	98	28	25	—	—
Benz }	159	108	33	18	—	—
Opel	124	82	26	16	—	—
Presto	62	16	15	31	—	—
Stöwer	41	23	15	3	—	—
Adler	33	18	9	6	—	—
Wanderer	26	23	3	—	—	—
Aga	25	24	1	—	—	—
N. S. U.	25	9	8	8	—	—
Uebrige Marken (44)	171	74	46	47	3	1
Total Deutschland 1928	897	541	185	167	3	1
1927	887	520	198	164	4	1
Belgien.						
Minerva	134	125	7	—	2	—
F. N.	55	51	4	—	—	—
Uebrige Marken (6)	18	17	1	—	—	—
Total Belgien 1928	207	193	12	—	2	—
1927	182	165	13	—	4	—
Oesterreich.						
Steyr	81	76	3	1	1	—
Austro-Daimler	22	19	3	—	—	—
Uebrige Marken (6)	35	11	12	12	—	—
Total Oesterreich 1928	138	106	18	13	1	—
1927	144	110	20	14	—	—
England.						
Austin	37	21	3	—	—	13
Uebrige Marken (10)	73	71	1	1	—	—
Total England 1928	110	92	4	1	—	13
1927	106	88	4	1	—	—
Andere europ. Staaten.						
(3 Marken) 1928	7	4	1	2	—	—
1927	10	6	1	3	—	—

Herstellungsjahr						Motorwagen mit einer Leistung in St. P. S. von									
1928	1927	1926	1921 bis 1925	1920 u. früher	unbekannt	ldw. Trakt. ohne Angabe der St. P. S.	bis 5	6 bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 35	36 bis 40	über 40
37	43	—	—	—	—	—	—	50	—	26	—	—	4	—	—
10	21	5	49	63	3	—	—	26	12	18	61	19	8	7	—
—	2	12	74	66	5	—	—	25	67	21	29	2	11	3	1
34	9	6	14	56	5	—	17	47	37	20	2	1	—	—	—
—	—	—	25	33	4	—	—	1	27	34	—	—	—	—	—
2	—	—	23	13	3	—	—	11	26	1	3	—	—	—	—
5	2	—	3	19	4	—	1	10	14	6	—	2	—	—	—
—	1	—	13	10	2	—	—	26	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	25	—	—	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—
—	1	2	3	19	—	—	—	8	8	9	—	—	—	—	—
9	5	6	51	79	21	—	14	38	55	22	8	7	17	3	7
97	84	31	280	358	47	—	32	267	246	157	103	31	40	13	8
—	62	28	314	413	70	—	21	242	267	137	118	34	43	16	9
12	27	13	69	13	—	—	—	35	20	20	4	55	—	—	—
6	8	7	25	9	—	—	—	40	13	2	—	—	—	—	—
31	—	1	11	2	1	—	—	9	5	2	1	1	—	—	—
21	35	21	105	24	1	—	—	84	38	24	5	56	—	—	—
—	23	17	109	32	1	—	—	59	41	22	8	52	—	—	—
14	19	10	37	1	—	—	—	44	1	36	—	—	—	—	—
—	—	2	15	5	—	—	—	—	7	8	7	—	—	—	—
—	—	—	13	16	6	—	1	—	5	19	—	1	3	6	—
14	19	12	65	22	6	—	1	44	13	63	7	1	3	6	—
—	18	15	73	30	8	—	—	34	19	70	10	2	3	6	—
3	8	5	11	1	9	9	18	4	1	4	—	1	—	—	—
1	13	13	40	2	4	—	13	20	15	6	7	—	—	12	—
4	21	18	51	3	13	9	31	24	16	10	7	1	—	12	—
—	14	16	59	7	10	9	26	25	16	13	7	1	—	9	—
—	—	—	1	5	1	—	—	2	1	2	—	—	2	—	—
—	—	—	1	8	1	—	—	4	1	2	—	1	2	—	—

Tab. 4 (Schluß).

Herstellungsland und Fabrikmarke	Total Motor-räder	Art der Fahrzeuge				
		Personen-automobile	Lieferungs-wagen	Lastwagen	Kranken- u. Feuerweh- wagen	Traktoren
Amerika (U. S. A.).						
Ford	437	182	56	199	—	—
Lincoln	16	16	—	—	—	—
Fordson	146	—	—	—	—	146
Buick	544	530	14	—	—	—
Chrysler	375	371	3	1	—	—
De Soto	5	5	—	—	—	—
Chevrolet	351	194	17	140	—	—
Overland	127	109	18	—	—	—
Willys-Knight	152	147	5	—	—	—
Whippet	80	74	6	—	—	—
Dodge	239	210	26	3	—	—
Victory	11	11	—	—	—	—
Packard	210	210	—	—	—	—
Studebaker	169	162	7	—	—	—
Erskine	39	39	—	—	—	—
Hudson	9	9	—	—	—	—
Essex	182	180	2	—	—	—
Hupmobile	175	174	1	—	—	—
Chandler	108	106	2	—	—	—
Cleveland	13	12	1	—	—	—
Cletrac	54	—	—	—	—	54
Cadillac	110	110	—	—	—	—
La Salle	28	28	—	—	—	—
Rugby	114	75	37	2	—	—
Durant	2	2	—	—	—	—
Nash	100	94	6	—	—	—
Ajax-Six	5	5	—	—	—	—
Auburn	85	84	1	—	—	—
Oakland	43	41	2	—	—	—
Pontiac	32	32	—	—	—	—
Paige-Jewette	71	71	—	—	—	—
Graham-Brothers	25	—	—	25	—	—
Graham-Paige	45	44	—	1	—	—
Falcon-Knight	67	67	—	—	—	—
Oldsmobile	56	54	2	—	—	—
Marmon	52	51	1	—	—	—
Reo	122	20	1	1	—	—
Rickenbacker	20	20	—	—	—	—
Uebrige Marken (38)	92	156	11	7	—	18
Total Amerika 1928	4,511	3,695	219	379	—	218
1927	3,364	2,700	171	297	—	196

Herstellungsjahr						Motorwagen mit einer Leistung in St. P. S. von										
1928	1927	1926	1921 bis 1925	1920 u. frü- her	un- be- kannt	Ldw. Trakt. ohne Angabe der St. P. S.	bis 5	6 bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 35	36 bis 40	über 40	
57	34	115	213	14	4	—	—	30	380	27	—	—	—	—	—	
5	7	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	—	—	
9	21	35	41	1	39	38	—	—	—	—	108	—	—	—	—	
43	135	118	235	13	—	—	—	—	40	284	218	2	—	—	—	
93	125	113	44	—	—	—	—	—	136	176	57	6	—	—	—	
5	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	
103	91	91	59	5	2	—	—	—	349	2	—	—	—	—	—	
3	17	13	55	36	3	—	—	—	126	1	—	—	—	—	—	
48	55	29	18	2	—	—	—	—	95	44	12	1	—	—	—	
50	29	1	—	—	—	—	—	—	80	—	—	—	—	—	—	
64	38	65	56	16	—	—	—	—	—	239	—	—	—	—	—	
11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	
53	46	31	80	—	—	—	—	—	—	—	157	45	8	—	—	
36	46	29	54	4	—	—	—	—	44	98	5	22	—	—	—	
24	15	—	—	—	—	—	—	—	39	—	—	—	—	—	—	
1	2	—	5	1	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	
97	48	8	29	—	—	—	—	—	182	—	—	—	—	—	—	
81	59	32	2	—	1	—	—	—	1	155	19	—	—	—	—	
26	38	8	23	11	2	—	—	—	51	2	52	3	—	—	—	
—	1	3	8	1	—	—	—	—	4	9	—	—	—	—	—	
—	—	—	1	—	53	53	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
21	16	22	42	9	—	—	—	—	—	—	2	108	—	—	—	
17	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	26	2	—	—	—	
7	36	20	51	—	—	—	—	—	114	—	—	—	—	—	—	
2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	
40	27	4	22	7	—	—	—	—	61	10	29	—	—	—	—	
—	—	4	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	
22	32	30	1	—	—	—	—	—	26	34	21	4	—	—	—	
11	7	11	14	—	—	—	—	—	32	11	—	—	—	—	—	
23	8	1	—	—	—	—	—	—	—	32	—	—	—	—	—	
5	29	19	18	—	—	—	—	—	42	—	28	1	—	—	—	
3	18	4	—	—	—	—	—	—	—	25	—	—	—	—	—	
44	1	—	—	—	—	—	—	—	26	9	8	2	—	—	—	
30	37	—	—	—	—	—	—	—	67	—	—	—	—	—	—	
3	20	25	8	—	—	—	—	—	53	3	—	—	—	—	—	
23	14	—	6	9	—	—	—	—	—	37	—	15	—	—	—	
13	—	—	6	3	—	—	—	—	—	14	8	—	—	—	—	
—	2	5	13	—	—	—	—	—	—	19	—	1	—	—	—	
23	42	41	56	19	11	10	—	—	27	88	62	5	—	—	—	
1,096	1,106	880	1,163	151	115	101	—	30	1,987	1,330	822	233	8	—	—	
—	831	895	1,317	199	122	106	—	3	1,403	997	653	195	7	—	—	

d) Die Motorwagen nach Ursprungsland, Art,

Tab. 5.

Ursprungsland	Zahl der Marken	Total Motorwagen	Art der Fahrzeuge				
			Personen-Automobile	Lieferungswagen	Lastwagen	Kranken- und Feuerwehrwagen	Traktoren
Schweiz	27	1,312	203	97	988	13	11
Frankreich	72	2,075	1,797	161	109	—	8
Italien	15	1,534	1,225	151	157	1	—
Deutschland	53	897	541	185	167	3	1
Belgien	8	207	193	12	—	2	—
Oesterreich	8	138	106	18	13	1	—
England	11	110	92	4	1	—	13
Andere europ. Staaten . .	3	7	4	1	2	—	—
Amerika (U. S.)	61	4,511	3,695	219	379	—	218
Total aller Länder 1928	258	10,791	7,856	848	1,816	20	251
1927	268	9,153	6,555	746	1,595	24	233
Kollektivbewilligungen 1928	—	337	—	—	—	—	—
1927	—	310	—	—	—	—	—

e) Die Motorwagen nach Berufskategorien der Besitzer.

Tab. 6.

Bezirke	Juristische Personen und zwar			Einzelpersonen und zwar									Total Motorwagen
	Öffentliche Verwaltungen u. Anstalten	Private Verkehrsunternehmungen	Industrie und Handelsgeschäfte	Industrielle und Kaufleute	Gewerbetreibende	Wissenschaftliche u. freie Berufe		Landwirte und Gärtner	Höh. Personal in Industrie, Handel u. Verwaltg.	Angestellte und Arbeiter	Chauffeurs und Taxameterbesitzer	Private Personen ohne Beruf	
						Ärzte, Tierärzte,	And. und freie Berufe						
Zürich, Stadt	158	131	1,387	1,841	1,003	185	309	58	150	313	201	227	5,963
„ Land	8	9	167	210	304	32	45	74	49	76	14	26	1,014
Affoltern	8	—	14	40	70	10	3	32	10	18	1	3	209
Horgen	13	—	109	211	183	33	42	42	38	35	9	25	740
Meilen	3	5	46	172	139	23	28	90	29	38	3	19	595
Hinwil	8	4	57	105	130	30	4	16	23	26	2	6	411
Uster	8	—	35	84	103	14	9	46	20	21	4	—	344
Pfäffikon	—	—	38	49	73	10	1	38	6	10	3	2	230
Winterthur, Stadt	25	5	189	184	171	31	28	11	47	60	10	11	772
„ Land	—	—	14	25	50	14	—	39	5	6	—	3	156
Andelfingen	7	—	11	19	46	12	2	35	3	9	—	1	145
Bülach	1	2	42	82	102	18	6	56	13	23	1	5	351
Dielsdorf	5	3	12	25	62	8	5	65	1	11	—	1	198
Kanton 1928	244	159	2,121	3,047	2,436	420	482	602	394	646	248	329	11,128
1927	192	137	1,725	2,251	2,490	364	458	518	347	463	239	279	9,463

f) Die Motorräder nach Fabrikmarken, Art,

Tab. 7.

Herstellungsland und Fabrikmarke	Total Motor- räder	Art der Fahrzeuge				
		Fahrräder mit Hilfsmotor	Einfache Motor- räder	Motorräder mit		
				Soziins- sitz	Seiten- wagen	Soziussitz und Seitenwagen
Schweiz.						
Motosacoche	810	1	118	585	33	73
Zehnder	636	—	535	100	1	—
Kondor	566	—	256	268	12	30
Allegro	117	—	26	90	1	—
Forster	94	—	60	34	—	—
Moser	44	2	16	26	—	—
Andere Marken (12)	28	7	10	11	—	—
Total Schweiz 1928	2,295	10	1,021	1,114	47	103
1927	1,883	—	—	—	—	—
England.						
Triumph	340	—	32	294	6	8
Raleigh	247	—	38	197	4	8
New Imperial	181	—	16	156	2	7
B. S. A.	173	—	17	132	5	19
Ariel	140	—	5	127	1	7
Royal Enfield	139	—	48	88	1	2
A. J. S. '	120	—	23	88	3	6
Norton	76	—	6	69	—	1
New Hudson	69	—	5	61	—	3
Matchless	59	—	6	53	—	—
Rudge	38	—	2	35	1	—
Zenith	30	—	3	21	1	5
Douglas	29	—	9	20	—	—
Omega	27	—	5	22	—	—
Scot	27	—	12	15	—	—
Sunbeam	27	—	3	21	2	1
Panther (P. & M.)	24	—	1	18	—	5
James	20	—	2	16	1	1
Radco	20	—	6	14	—	—
Sun	20	—	5	15	—	—
Andere Marken (42)	192	1	58	124	3	6
Total England 1928	1,998	1	302	1,586	30	79
1927	1,461	—	—	—	—	—
Belgien.						
Saroléa	178	—	19	155	2	2
F. N.	162	—	25	133	3	1
Gillet	44	—	13	29	1	1
Andere Marken (3)	4	—	1	3	—	—
Total Belgien 1928	388	—	58	320	6	4
1927	219	—	—	—	—	—

Herstellungsjahr und Leistung in St. P. S.

Herstellungsjahr.						Motorräder mit einer Leistung in St. P. S. von						
1928	1927	1926	1921 bis 1925	1920 und früher	un- be- kannt	bis 1,5	1,51 bis 2,5	2,51 bis 3,5	3,51 bis 4,5	4,51 bis 5,5	5,51 bis 6,5	über 6,5
205	250	70	242	41	2	105	299	315	9	82	—	—
81	171	179	204	—	1	636	—	—	—	—	—	—
96	128	88	223	25	6	227	149	146	18	25	1	—
60	42	7	8	—	—	61	56	—	—	—	—	—
13	18	19	44	—	—	94	—	—	—	—	—	—
14	10	6	6	5	3	28	12	3	—	1	—	—
1	4	6	11	4	2	15	8	5	—	—	—	—
470	623	375	738	75	14	1,166	524	469	27	108	1	—
—	519	398	823	107	36	1,062	316	364	32	105	1	3
70	73	70	112	13	2	25	5	310	—	—	—	—
68	61	63	55	—	—	54	111	76	6	—	—	—
55	58	48	20	—	—	14	127	29	10	1	—	—
30	24	38	75	4	2	10	38	113	4	7	1	—
77	31	22	10	—	—	1	3	136	—	—	—	—
37	33	24	43	2	—	44	90	1	1	3	—	—
31	25	19	45	—	—	1	71	42	5	1	—	—
12	17	25	22	—	—	—	72	4	—	—	—	—
12	25	21	10	1	—	—	10	59	—	—	—	—
29	16	11	3	—	—	17	16	26	—	—	—	—
8	7	7	16	—	—	—	3	35	—	—	—	—
11	6	4	8	1	—	1	15	10	—	4	—	—
7	5	1	12	4	—	2	16	11	—	—	—	—
—	11	12	4	—	—	1	26	—	—	—	—	—
7	11	4	5	—	—	—	—	27	—	—	—	—
5	8	4	10	—	—	—	7	20	—	—	—	—
11	6	5	1	—	1	—	1	23	—	—	—	—
5	2	5	8	—	—	2	2	16	—	—	—	—
4	3	7	6	—	—	11	9	—	—	—	—	—
3	10	6	1	—	—	2	18	—	—	—	—	—
39	31	40	74	7	1	50	96	37	1	7	—	1
521	463	436	540	32	6	235	736	975	27	23	1	1
—	334	442	629	44	12	219	554	591	79	17	1	—
54	66	39	18	—	1	—	113	65	—	—	—	—
83	41	8	21	7	2	9	126	18	9	—	—	—
15	10	5	14	—	—	—	33	9	1	1	—	—
1	1	2	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—
153	118	54	53	7	3	9	276	92	10	1	—	—
—	99	26	52	14	8	22	128	59	9	1	—	—

Tab. 7 (Schluß).

Herstellungsland und Fabrikmarke	Total Motor- räder	Art der Fahrzeuge				
		Fahrräder mit Hilfsmotor	Einfache Motor- räder	Motorräder mit		
				Sozius- sitz	Seiten- wagen	Soziussitz und Seitenwagen
Deutschland.						
N. S. U.	65	—	27	33	2	3
D. K. W.	63	8	13	42	—	—
B. M. W.	50	—	—	47	—	3
Victoria	48	—	—	43	—	5
Wanderer	36	—	17	19	—	—
Andere Marken (31)	81	18	37	25	1	—
Total Deutschland 1928	343	26	94	209	3	11
1927	362	—	—	—	—	—
Frankreich.						
Terrot	65	—	8	57	—	—
Monet & Goyon	57	—	28	29	—	—
Peugeot	43	—	19	24	—	—
Andere Marken (24)	67	—	34	31	2	—
Total Frankreich 1928	232	—	89	141	2	—
1927	192	—	—	—	—	—
Italien.						
Frera	43	—	11	23	3	6
Andere Marken (4)	24	—	5	19	—	—
Total Italien 1928	67	—	16	42	3	6
1927	88	—	—	—	—	—
Uebrige europ. Staaten und unbekannter Herkunft (je 2 Marken)						
1928	17	—	5	12	—	—
1927	21	—	—	—	—	—
Amerika (U. S. A.).						
Harley-Davidson	159	—	4	73	14	68
Indian	135	—	6	100	8	21
Excelsior } Excelsior	32	—	—	22	4	6
Henderson }	11	—	1	7	—	3
Andere Marken (3)	23	—	15	8	—	—
Total Amerika 1928	360	—	26	210	26	98
1927	330	—	—	—	—	—

Herstellungsjahr						Motorräder mit einer Leistung in St. P. S. von							
1928	1927	1926	1921 bis 1925	1920 und früher	un- be- kannt	bis 1,5	1,51 bis 2,5	2,51 bis 3,5	3,51 bis 4,5	4,51 bis 5,5	5,51 bis 6,5	über 6,5	
9	4	—	25	23	4	4	13	41	1	6	—	—	
9	29	9	14	—	2	59	—	4	—	—	—	—	
18	24	6	2	—	—	—	—	48	2	—	—	—	
2	11	10	25	—	—	—	1	47	—	—	—	—	
—	1	1	23	8	3	5	5	25	1	—	—	—	
8	14	2	41	5	11	55	16	9	1	—	—	—	
46	83	28	130	36	20	123	35	174	5	6	—	—	
—	64	27	190	48	33	147	37	166	5	7	—	—	
15	10	33	6	1	—	9	56	—	—	—	—	—	
8	8	22	19	—	—	33	13	11	—	—	—	—	
14	11	11	5	1	1	21	22	—	—	—	—	—	
3	13	26	21	2	2	41	7	19	—	—	—	—	
40	42	92	51	4	3	104	98	30	—	—	—	—	
—	29	79	64	15	5	95	70	25	2	—	—	—	
—	—	5	35	3	—	4	6	27	—	—	6	—	
2	5	9	6	2	—	3	5	15	1	—	—	—	
2	5	14	41	5	—	7	11	42	1	—	6	—	
—	5	11	60	11	1	9	17	52	1	2	7	—	
1	7	3	3	1	2	14	—	2	—	1	—	—	
—	7	4	6	2	2	17	—	2	1	1	—	—	
23	29	25	65	16	1	—	31	10	1	103	14	—	
22	23	8	71	9	2	—	6	77	20	27	5	—	
7	5	2	14	4	—	—	5	—	9	16	1	1	
—	—	—	6	5	—	—	1	—	—	4	2	4	
—	2	2	18	1	—	15	2	1	—	—	5	—	
52	59	37	174	35	3	15	45	88	30	150	27	5	
—	52	45	184	46	3	23	30	76	17	151	26	7	

g) Die Motorräder nach Ursprungsland, Art,

Tab. 8.

Ursprungsland	Zahl der Marken	Total Motorräder	Art der Fahrzeuge				
			Fahrräder mit Hilfsmotor	Einfache Motorräder	Motorräder mit		
					Soziussitz	Seitenwagen	Soziussitz und Seitenwagen
Schweiz	18	2,295	10	1,021	1,114	47	103
England	62	1,998	1	302	1,586	30	79
Belgien	6	388	—	58	320	6	4
Deutschland	36	343	26	94	209	3	11
Frankreich	27	232	—	89	141	2	—
Italien	5	67	—	16	42	3	6
Uebrige europ. Staaten	2	15	—	3	12	—	—
Amerika (U. S. A.)	6	360	—	26	210	26	98
Unbekannter Herkunft	2	2	—	2	—	—	—
Total aller Länder 1928	164	5,700	37	1,611	3,634	117	301
— 1927	169	4,556	77	1,709	2,389	131	250
Kollektivbewilligungen 1928	—	123	—	—	—	—	—
— 1927	—	148	—	—	—	—	—

h) Die Motorräder nach Berufskategorien der Besitzer.

Tab. 9.

Bezirke	Juristische Personen und zwar		Einzelpersonen und zwar									Total Motorräder
	Öffentliche Verwaltung und Anstalten	Industrielle und Handels-Geschäfte	Industrielle und Kaufleute	Gewerbetreibende	Wissenschaftl. und freie Berufe		Landwirte und Gärtner	Höh. Personal in Industrie, Handel u. Verwaltg.	Angestellte und Arbeiter	Chauffeure und Taxameter-Besitzer	Private Personen ohne Beruf	
					Ärzte und Tierärzte	And. und freie Berufe						
Zürich, Stadt	19	39	63	284	10	37	33	43	1,187	96	85	1,896
„ Land	2	3	17	97	2	3	28	19	403	23	7	604
Affoltern	2	2	3	43	2	2	56	3	105	4	—	222
Horgen	5	2	11	104	2	7	55	11	300	8	5	510
Meilen	—	—	6	55	4	6	34	6	123	2	3	239
Hinwil	4	2	13	80	1	7	46	5	241	10	1	410
Uster	1	—	6	60	2	—	48	3	167	11	3	301
Pfäffikon	—	1	6	47	1	1	35	3	130	3	—	227
Winterthur, Stadt	8	12	12	86	5	8	17	14	314	15	6	497
„ Land	—	—	9	69	4	5	45	4	135	3	2	276
Andelfingen	—	1	3	39	2	1	38	7	114	2	—	207
Bülach	—	1	4	54	—	3	30	10	155	5	1	263
Dielsdorf	—	1	4	17	—	1	25	4	113	6	—	171
Kanton 1928	41	64	157	1,035	35	81	490	132	3,487	188	113	5,823
— 1927	34	80	169	974	31	136	348	103	2,584	139	106	4,704

4. Die Motorwagenführer.

a) Die Führer von Motorwagen nach Geschlecht und Art der Fahrbewilligung.

Tab. 10.

Bezirke	Total der Führer	Männliche Führer			Weibliche Führer			Hiezu Führer eidgen. Ver- kehrs- anst.
		Total	mit erstmaliger	mit erneuerter	Total	mit erst- maliger	mit er- neuerter	
			Fahrbewilligung			Fahrbewilligung		
Zürich, Stadt . . .	8,615	7,957	1,764	6,193	658	237	421	99
„ Land . . .	1,560	1,470	372	1,098	90	31	59	—
Affoltern . . .	285	265	47	218	20	6	14	2
Horgen . . .	1,076	994	218	776	82	31	51	2
Meilen . . .	816	742	145	597	74	27	47	—
Hinwil . . .	544	521	101	420	23	6	17	—
Uster . . .	439	417	84	333	22	7	15	4
Pfäffikon . . .	293	284	57	227	9	3	6	1
Winterthur, Stadt .	1,054	966	185	781	88	37	51	8
„ Land . . .	210	197	42	155	13	6	7	2
Andelfingen . . .	176	173	30	143	3	2	1	2
Bülach . . .	465	445	81	364	20	4	16	—
Dielsdorf . . .	253	244	45	199	9	5	4	—
Kanton 1928	15,786	14,675	3,171	11,504	1,111	402	709	120
1927	13,150	12,383	2,895	9,488	767	242	525	114
Führer d. eidg. Verkehrsanst. 1928	120	120	6	114	—	—	—	—
1927	114	114	5	109	—	—	—	—

b) Die Führer von Motorwagen nach Geburtsjahr und Geschlecht.

Tab. 11.

Wohngebiet und Geschlecht der Führer	Total der Führer	Geburtsjahr der Führer						
		1908 bis 1910	1898 bis 1907	1888 bis 1897	1878 bis 1887	1868 bis 1877	1858 bis 1867	1857 u. früher
Zürich, Stadt . . . männlich .	7,957	366	2,691	2,712	1,529	563	93	3
weiblich .	658	44	262	226	107	16	3	—
Winterthur, Stadt . männlich .	966	46	323	313	203	71	9	1
weiblich .	88	9	27	38	11	3	—	—
Landgemeinden . . . männlich .	5,752	287	1,985	1,790	1,075	525	80	10
weiblich .	365	32	145	128	60	—	—	—
Total männlich .	14,675	699	4,999	4,815	2,807	1,159	182	14
Total weiblich .	1,111	85	434	392	178	19	3	—
Gesamttotal 1928	15,786	784	5,433	5,207	2,985	1,178	185	14
1927 .	13,150	719	4,599	4,193	2,555	943	134	7
Führer der eidgen. Verkehrsanstalten . . 1928 .	120	—	32	61	18	9	—	—
1927 .	114	—	36	51	20	7	—	—

5. Die Unfälle mit Motorfahrzeugen und Fahrrädern 1928.

a) Zahl der Unfälle.

Darstellung nach Zeit und Unfallfolgen.

Tab. 12.

Ort der Unfälle (Bezirke)	Total der Unfälle	Zahl der Unfälle nach Zeit und Unfallfolgen										Betrag des Sach- schadens ca. Fr.
		Tag		Tageszeit				Fälle mit				
		Wo- chen- tage	Sonn- und allge- meine Feier- tage	Vorm. 6—12 Uhr	12—18	18—24	Nach Mitter- nacht	Per- sonen- ver- letzun- gen	ge- töteten oder tötlich Ver- letzten	nur Sach- schad- en	app-ge- schätz- tem Sach- schad- en	
Zürich, Stadt .	2,579	2,371	208	723	1,128	626	102	891	24	1,664	2,167	709,900
„ Land .	264	222	42	45	104	102	13	159	6	99	195	148,795
Affoltern . . .	34	26	8	7	12	15	—	24	2	8	22	10,790
Horgen	149	121	28	31	61	47	10	88	3	58	101	46,030
Meilen	96	69	27	15	42	32	7	49	4	43	76	58,235
Hinwil	57	45	12	8	24	20	5	40	3	14	32	18,250
Uster	58	47	11	9	16	29	4	41	4	13	24	12,020
Pfäffikon . . .	34	30	4	12	9	11	2	15	1	18	25	20,540
Winterthur, Stadt .	70	55	15	12	32	23	3	55	4	11	39	22,835
„ Land .	37	28	9	8	10	18	1	21	2	14	24	8,705
Andelfingen . .	43	33	10	4	20	17	2	33	2	8	24	11,250
Bülach	70	56	14	16	26	27	1	44	3	23	37	24,830
Dielsdorf . . .	24	17	7	6	10	7	1	13	—	11	16	9,520
Kanton 1928	3,515	3,120	395	896	1,494	974	151	1,473	58	1,984	2,782	1,101,700
1927	2,800	2,497	303	—	—	—	108	1,143	45	1,612	2,208	776,920

Die Unfälle nach Monaten 1928.

Tab. 13.

Bezirke	Zahl der Unfälle im Monat											
	Jan- uar	Feb- ruar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Ok- tober	No- vember	De- zember
Zürich, Stadt .	151	171	201	192	247	243	291	233	222	221	221	186
„ Land .	12	11	19	28	29	20	33	20	20	31	24	17
Affoltern . . .	—	2	1	4	5	3	1	2	5	5	3	3
Horgen	8	14	7	16	7	17	19	16	9	17	8	11
Meilen	3	11	6	10	8	8	11	13	7	6	5	8
Hinwil	6	1	4	5	5	2	8	4	7	9	4	2
Uster	3	4	1	3	6	7	6	6	9	6	5	2
Pfäffikon . . .	1	3	4	4	3	2	1	5	4	1	2	4
Winterthur, Stadt	2	10	4	7	2	5	7	2	6	7	14	4
„ Land	2	2	3	5	3	2	5	2	3	5	3	2
Andelfingen . .	1	1	3	2	5	2	5	4	9	8	2	1
Bülach	5	3	3	8	7	7	9	5	8	6	5	4
Dielsdorf . . .	—	—	1	1	2	1	4	3	5	1	3	3
Kanton 1928	194	233	257	285	329	319	400	315	314	323	299	247
1927	112	112	202	226	261	254	274	284	307	316	251	201
Tagesdurchschnitt 1928	6,3	8,0	8,3	9,5	10,6	10,6	12,9	10,2	10,5	10,4	10,0	8,0
1927	3,6	4,0	6,5	7,5	8,4	8,5	8,8	9,2	10,2	10,2	8,4	6,5

b) Die beteiligten Fahrzeuge und Führer.

Die beteiligten Fahrzeuge nach ihrer Art.

Tab. 14.

Bezirke	Total der Fahrzeuge	Art der Fahrzeuge						
		Fahr-räder	Motor-räder	Perso-nen-wagen	Liefe-rungs-wagen	Last-wagen	Trak-toren	Andere
Zürich, Stadt	4,372	906	393	1,727*	334	470	26	516 ¹
„ Land	440	89	73	166	27	54	5	26
Affoltern	53	13	16	17	2	3	—	2
Horgen	228	39	44	85	15	29	—	16
Meilen	144	24	15	78	8	10	3	6
Hinwil	87	20	23	23	4	9	3	5
Uster	96	23	21	38	4	4	2	4
Pfäffikon	54	5	9	23	4	10	—	3
Winterthur, Stadt	111	32	25	30	6	11	1	6
„ Land	55	9	14	22	4	4	1	1
Andelfingen	59	16	19	19	1	2	2	—
Bülach	115	19	23	43	9	11	2	8
Dielsdorf	38	9	2	18	5	2	—	2
Kanton 1928	5,852	1,204	677	2,289	423	619	45	595
1927	4,633	1,042	508	1,753	388	470	19	503

* Inklusive 21 Omnibusse.

¹ Inklusive 391 Straßenbahnwagen.

Beteiligte Fahrzeuge und Unfallfolgen.

Tab. 15.

Bezirke	Unfälle eines Fahrzeuges				Unfälle von 2 Fahrzeugen				Unfälle von 3 u. mehr Fahrz.			
	nur mit Sach-schaden	mit Perso-nen-ver-let-zungen	Total der		nur mit Sach-schaden	mit Perso-nen-ver-let-zungen	Total der		nur mit Sach-schaden	mit Perso-nen-ver-let-zungen	Total der	
			Ver-letzten	Getö-teten oder tödlich Ver-letzten			Ver-letzten	Getö-teten oder tödlich Ver-letzten			Ver-letzten	Getö-teten oder tödlich Ver-letzten
Zürich, Stadt	384	427	467	14	1,265	478	521	9	15	10	14	1
„ Land	20	76	84	3	75	88	99	4	4	1	2	—
Affoltern	4	11	10	3	4	15	17	—	—	—	—	—
Horgen	24	48	53	2	33	40	41	2	1	3	3	—
Meilen	20	28	32	4	23	25	32	1	—	—	—	—
Hinwil	3	23	23	3	11	20	28	—	—	—	—	—
Uster	2	18	26	2	11	27	33	3	—	—	—	—
Pfäffikon	7	9	10	1	11	5	7	—	1	1	1	—
Winterthur, Stadt	1	29	35	3	10	29	29	2	—	1	1	—
„ Land	5	14	16	2	9	9	11	—	—	—	—	—
Andelfingen	5	22	25	2	3	13	14	—	—	—	—	—
Bülach	5	21	27	4	16	27	33	—	1	—	—	—
Dielsdorf	4	6	6	—	7	7	7	—	—	—	—	—
Kanton 1928	484	732	814	43	1,478	783	872	21	22	16	21	1
1927	378	315	371	19	1,206	841	910	26	28	32	45	—

Personalien und Wohnort der Führer der beteiligten Fahrzeuge.

Tab. 16.

Bezirke	Total der Führer	Die Fahrzeugführer waren				Wohnort d. Fahrzeugführer			
		Eigentümer u. Familienangehörige	Ange-stellte	Dritt-per-sonen ohne Auftrag	Un-bekannt	Unfall-ge-meinde	Andere Ge-meinde des Kantons	Außer Kanton	Un-bekannt
Zürich, Stadt	4,372	1,688	1,008	139	1,537 ¹	3,090	836	311	135
„ Land	440	336	90	1	13	80	263	70	27
Affoltern	53	44	7	2	—	15	25	12	1
Horgen	228	168	50	2	8	73	118	27	10
Meilen	144	112	27	1	4	32	87	20	5
Hinwil	87	71	16	—	—	33	44	5	5
Uster	96	79	15	—	2	21	60	10	5
Pfäffikon	54	38	15	—	1	7	39	7	1
Winterthur, Stadt . .	111	75	31	1	4	54	25	22	10
„ Land	55	41	10	—	4	6	37	8	4
Andelfingen	59	48	9	1	1	7	29	20	3
Bülach	115	84	22	1	8	20	61	18	16
Dielsdorf	88	35	3	—	—	7	20	11	—
Kanton 1928	5,852	2,819	1,303	148	1,582	3,445	1,644	541	222
1927	4,632	2,079	1,063	88	1,402	2,477	1,119	397	639

¹ Wovon 906 Velofahrer und 514 Führer anderer Fahrzeuge.

Alter der Führer der beteiligten Fahrzeuge und Dauer der Fahrbewilligung.

Tab. 17.

Art der beteiligten Fahrzeuge	Total der Fahrzeuge	Alter der Führer . . Jahre								Im Besitze der Fahrbewilligung seit					
		bis 15	16 bis 20	21 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	51 bis 60	über 60	unbe-kannt	1928	1927	1920 bis 1926	vor 1920	ohne Fahr-bewil-ligung	unbe-kannt
Motorräder .	677	—	43	357	179	56	9	2	31	183	148	212	6	34	94
Pers.-Wagen	2,289	—	71	706	737	469	169	24	113	275	371	1,001	270	102	270
Lieferungsw.	423	—	33	188	124	53	15	1	9	74	96	187	22	11	33
Lastwagen .	619	—	14	299	186	75	20	1	24	60	74	333	80	5	67
Traktoren .	45	—	2	21	18	1	2	1	—	11	13	16	2	1	2
Total Motor-Fahrz.	4,053	—	163	1,571	1,244	654	215	29	177	603	702	1,749	380	153	466
Fahrräder .	1,204	82	343	368	176	94	56	17	68	—	—	—	—	—	—
Uebr. teil. Fahrzeuge	595 ¹	8	17	83	60	33	23	11	360	—	—	—	—	—	—
Gesamttotal 1928	5,852	90	523	2,022	1,480	781	294	57	605	—	—	—	—	—	—
Motorfahrzeuge und and. Fahrzeuge 1927]	4,633	51	348	1,415	1,196	684	267	53	618	—	—	—	—	—	—

¹ Wovon 391 Straßenbahnwagen der Stadt Zürich.

c) Die verunfallten Personen.

Darstellung nach Geschlecht, Altersstufen und Verkehrsstellung.*

Tab. 18.

Bezirke	Geschlecht und Altersstufen				Verkehrsstellung				
	Männer	Frauen	Kinder bis 15 J.	Zusammen	Fahr- zeug- führer	Mit- fahrer	Dritt- personen	unbe- kannt	Zusammen
Zürich, Stadt . . .	730(18)	98 (2)	198 (4)	1,026 (24)	574 (14)	120 (3)	332 (7)	—	1,026 (24)
„ Land . . .	138 (6)	25	29 (1)	192 (7)	82 (1)	20 (3)	70 (3)	20	192 (7)
Affoltern	22 (2)	6 (1)	2	30 (3)	18 (1)	3	8 (2)	1	30 (3)
Horgen	70 (3)	17	14 (1)	101 (4)	40 (3)	9 (1)	41	11	101 (4)
Meilen	48 (4)	13	8 (1)	69 (5)	26 (2)	10 (1)	26 (2)	7	69 (5)
Hinwil	40 (3)	7	7	54 (3)	22 (2)	6	26 (1)	—	54 (3)
Uster	47 (3)	11 (1)	6 (1)	64 (5)	40 (3)	7 (1)	11 (1)	6	64 (5)
Pfäffikon	11 (1)	5	3	19 (1)	5	2	8 (1)	4	19 (1)
Winterthur, Stadt	48 (2)	13 (2)	9 (1)	70 (5)	27 (3)	5	33 (2)	5	70 (5)
„ Land	22 (1)	5	2 (1)	29 (2)	13 (1)	3	10 (1)	3	29 (2)
Andelfingen . . .	33 (2)	4	4	41 (2)	19 (2)	4	17	1	41 (2)
Bülach	43 (2)	9	12 (2)	64 (4)	21	12 (1)	25 (3)	6	64 (4)
Dielsdorf	7	4	2	13	4	2	5	2	13
Kanton 1928	1,259(47)	317 (6)	196 (12)	1,772 (65)	891 (32)	203(10)	612 (23)	66	1,772 (65)
1927	945(33)	274 (6)	131 (6)	1,371 (45)	668 (18)	141 (6)	508 (21)	33	1,371 (45)

* Die in Klammern beigesetzten Zahlen betreffen die Getöteten oder tödlich Verletzten; sie sind in den Hauptzahlen inbegriffen.

Die Getöteten oder tödlich Verletzten nach Verkehrsstellung, Alter und Wohnort.

Tab. 19.

Bezirke	Zusammen Getötete oder tödlich Ver- letzte	Alter, Jahre									Wohnort			
		bis 5	6 bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	über 50	unbe- kannt	Un- fall- Ge- meinde	And. Gem. des Kantons	Aus- ser Kanton	
Zürich, Stadt	{ F. . .	14	—	—	1	1	3	5	2	2	—	10	2	2
	{ M. . .	3	—	—	—	—	—	1	1	1	—	2	1	—
	{ D. . .	7	1	2	—	—	—	1	—	3	—	5	1	1
Zürich, Land . . .	{ F. . .	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	{ M. . .	3	—	—	—	—	2	—	1	—	—	2	1	—
	{ D. . .	3	—	1	—	—	1	—	1	—	—	2	1	—
Affoltern	{ F. . .	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—
	{ D. . .	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—
Horgen	{ F. . .	3	—	—	1	—	2	—	—	—	—	3	—	—
	{ M. . .	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
Meilen	{ F. . .	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1
	{ M. . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
	{ D. . .	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—
Hinwil	{ F. . .	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	—
	{ D. . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Uster	{ F. . .	3	—	—	—	—	2	—	1	—	—	1	2	—
	{ M. . .	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
	{ D. . .	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Pfäffikon	D. . .	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Winterthur, Stadt	{ F. . .	3	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	1	1
	{ D. . .	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—
Winterthur, Land	{ F. . .	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—
	{ D. . .	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Andelfingen . . .	F. . .	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	1
Bülach	{ M. . .	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
	{ D. . .	3	—	1	1	—	—	—	1	—	—	1	2	—
Dielsdorf		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kanton 1928	{ F. . .	32	—	—	2	2	14	8	4	2	—	18	9	5
	{ M. . .	10	—	—	—	—	3	2	3	1	1	6	4	—
	{ D. . .	23	3	5	2	1	3	1	3	5	—	15	7	1
Gesamttotal 1928		65	3	5	4	3	20	11	10	8	1	39	20	6
	1927	45	3	3	—	4	6	11	10	8	—	25	16	4

F. = Führer. M. = Mitfahrer. D. = Drittpersonen.

2. Der Wohnungsbau

in 30 Gemeinden des Kantons Zürich
im Jahre 1928

Inhalt

	Seite
Textteil	49
Tabellarischer Teil:	
A. Bestand und Zunahme der Wohnungen im Jahre 1928	56
B. Die Neubauten vom Jahre 1928 nach der Art der Gebäude und der Zahl und Größe der Wohnungen	65
C. Von Baugenossenschaften im Jahre 1928 erstellte Gebäude und Wohnungen	72
D. Die Wohnungszunahme vom 1. Dezember 1920 bis Ende 1928 insgesamt und nach Größenkategorien der Wohnungen	73

Wohnungsbau 1928 in 30 Gemeinden des Kantons Zürich.

Die in der letztjährigen Publikation (Heft 161 d. St. M.) festgestellte vermehrte Tätigkeit auf dem Gebiete der Wohnungserstellung hat nach den Ergebnissen der vorliegenden Erhebungen im Jahre 1928 nicht nur angehalten, sondern noch eine bedeutende Verstärkung erfahren. Wurden pro 1927 in den in die Erhebung einbezogenen 30 Gemeinden in 1295 Neubauten 3888 Wohnungen fertiggestellt, waren es 1928 in 1480 Neubauten nicht weniger als 4743 Wohnungen. Die Zahl der Bauten wurde demnach um 14 %, die Zahl der Wohnungen aber um 22 % vermehrt.

Diese Vermehrung der Wohnobjekte ist nicht als reine Zunahme zu betrachten, denn durch Umbauten, Häuserabbrüche oder ~~Bruch~~ ist die Wohnungszahl einerseits um 102 vermehrt, andererseits um 187 vermindert worden, sodaß sich die effektive Vermehrung auf 4658 Objekte reduziert, welche Zahl der letztjährigen (3817) um 841 Objekte oder ebenfalls 22 % überlegen ist. Ein allfälliger Abgang durch Benutzung von Wohnungen für gewerbliche Zwecke läßt sich mangels aller Anhaltspunkte nicht feststellen.

Von den 30 Gemeinden verzeichnen 17 gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme der Wohnungsbautätigkeit um genau 1000 Objekte, während in 11 Gemeinden eine Abnahme der Vermehrung um 159 Wohnungen eintrat und in zwei Gemeinden die Bautätigkeit auf der gleichen Höhe blieb, wie 1927. Untersucht man, wie sich die Bautätigkeit in den beiden Städten und in verschiedenen je nach ihrer Lage gebildeten Gemeindegruppen im Vergleich zum Vorjahr stellte, erhält man folgendes Bild:

	Wohnungszunahme			
	1927	%	1928	%
Stadt Zürich	2,337	61,2	3,023	64,9
13 Vorortgemeinden . .	799	20,9	1,030	22,1
6 Zürichseegemeinden .	248	6,5	192	4,1
4 Oberlandgemeinden .	51	1,3	79	1,7
Stadt Winterthur . . .	246	6,5	210	4,5
5 übrige Gemeinden .	136	3,6	124	2,7
Total	3,817	100	4,658	100

Es zeigt sich, daß nahezu 2 Drittel des Wohnungszuwachses von 1928 auf die Stadt Zürich und über 1 Fünftel auf die angrenzenden Vorortgemeinden entfallen. Die relative Zunahme gegenüber dem Vorjahr stellt

sich für die Stadt wie für die Vororte übereinstimmend auf 29 0/0, wobei zu beachten ist, daß nur 9 der letzteren eine Zunahme, 4 aber eine Abnahme der Bautätigkeit verzeichnen. Von den 4 Oberlandgemeinden weisen 3 pro 1928 eine vermehrte Zunahme auf; die Vermehrung beträgt, als Folge einer stark gesteigerten Bautätigkeit in Rüti, für die 4 Gemeinden nicht weniger als 55 0/0.

Weniger günstig lauten die Angaben für die Stadt Winterthur, indem die im Vorjahr schon reduzierte Bautätigkeit einen erneuten Rückgang von 14,6 0/0 erfahren hat. Auch von den 6 nicht an die Stadt angrenzenden Zürichseegemeinden haben nur zwei mehr, vier dagegen weniger Neuwohnungen aufzuweisen, als 1927 und ähnlich liegen die Verhältnisse für die 5 übrigen zerstreut liegenden Gemeinden (2 mit Zu-, 2 mit Abnahme und 1 ohne Aenderung). In Affoltern a. A. wurde 1928, als ungünstigster Fall, keine einzige Neuwohnung geschaffen.

Selbstverständlich ist bei der Beurteilung dieser Verhältnisse zu berücksichtigen, daß unter geordneten Zuständen sich die Wohnungsproduktion dem Bedarf, d. h. dem Wachstum der als Wohnungsreflektanten in Betracht fallenden Haushaltungen anzupassen hat. Daß dieser Bedarf in den einzelnen Gemeinden ein ungleicher ist, braucht wohl nicht besonders hervorgehoben zu werden. In der Stadt Zürich scheint die ungewöhnlich große Wohnungsproduktion des Jahres 1928 nach Erhebungen des statistischen Amtes hauptsächlich durch Mehrzuzug von Haushaltungen, dann aber auch durch vermehrte Eheschließungen so ziemlich kompensiert worden zu sein und auch für die Vororte muß diese Tatsache zum Teil zutreffen. In welchem Verhältnis Neuproduktion und Mehrbedarf in den anderen Gemeinden zu einander stehen, kann mangels jeglicher Anhaltspunkte nicht festgestellt werden.

Von besonderer Wichtigkeit ist die Feststellung, wie dem Bedarf an Wohnungen der verschiedenen Größenkategorien entsprochen wurde. Bereits im Vorjahr 1927 ergab sich eine wesentlich verstärkte Berücksichtigung des Kleinwohnungsbaues, der in den Jahren 1921—1926 in Rückstand geraten war. Wie sich die Wohnungserstellung in Neubauten im Jahr 1928 im Vergleich zu früheren Jahren unter diesem Gesichtspunkt gestaltete, läßt sich nachstehender Aufstellung entnehmen.

Größenklassen	Neubautenwohnungen					
	1921—1926 (Jahresmittel)		1927		1928	
		%		%		%
Kleinwohnungen (bis 3 Zimmer) .	892	47,1	2,291	58,9	2,998	63,2
Mittelwohnungen (4 bis 5 Zimmer) .	851	44,9	1,410	36,3	1,511	31,9
Großwohnungen (6 u. mehr Zimmer)	152	8,0	187	4,8	234	4,9
Total	1,895	100	3,888	100	4,743	100

Der Kleinwohnungsbau hat demnach wieder starke Fortschritte gemacht. Gegen 47 0/0 im Mittel der Jahre 1921—1926, waren pro 1927 59 0/0

und im Jahr 1928 sogar über 63 % der produzierten Neuwohnungen solche mit 1—3 Zimmern. Im Vergleich zum Gesamtwohnungsbestand zu Anfang 1928 stellt sich der Bau neuer Kleinwohnungen auf 5,1 %, von Mittelwohnungen auf 3,8 % und von Großwohnungen auf 3 %.

In der Stadt Zürich, wo der Bestand an Kleinwohnungen anlässlich der Zählung von 1920 mit rund $\frac{3}{5}$ der Gesamtzahl sich höher stellte, als in den anderen erfaßten Gemeinden, ergibt sich 1928 mit 69,8 % der größte Anteil der Kleinwohnungen an den Neubautenwohnungen. Dann folgen deren Vororte mit 58,8 %, während Winterthur bloß 42,3 % und die übrigen 15 Gemeinden 32,6 % Kleinwohnungen unter den Neubautenwohnungen zählen.

Was der Bautätigkeit des Jahres 1928 im weiteren ein besonderes Gepräge gibt ist der Umstand, daß die Baugenossenschaften (ohne Rücksicht auf ihren Charakter) sich wieder in verstärktem Maße ins Zeug legten. Waren im Vorjahre 324 Gebäude durch genossenschaftliche Initiative entstanden, so stieg deren Zahl im Jahr 1928 auf genau 500, wobei sich die Zahl der Wohnungen von 1700 auf 2204 hob. Auf die verschiedenen Gemeinden verteilt sich die Zahl der Genossenschaftsgebäude und -Wohnungen wie folgt:

	Von Baugenossenschaften erstellte			
	Gebäude		Wohnungen	
	1927	1928	1927	1928
Stadt Zürich	219	363	1,446	1,861
Vororte	46	74	124	230
Stadt Winterthur	30	32	62	43
Andere Gemeinden	29	31	68	70
	324	500	1,700	2,204

Der Anteil der Stadt Zürich an der Zahl der Genossenschaftswohnungen stellte sich demnach 1927 auf 85,1 % und 1928 auf 84,4 %. Rechnet man die Vororte noch hinzu, so kommt man auf einen Anteil von 92,4 bzw. 94,8 %, während Winterthur und die übrigen 15 Gemeinden nur mit 7,6 bzw. 5,2 % an der Gesamtzahl partizipieren. Die genossenschaftliche Bautätigkeit konzentrierte sich demnach hauptsächlich im Gebiete von Zürich und Ausgemeinden.

Es mag in diesem Zusammenhang interessieren, festzustellen, in welchem Maße die Genossenschaften dem Bedürfnis nach Wohnungen der verschiedenen Größenkategorien entgegenkamen. Hierüber orientiert nachfolgende Uebersicht:

Größenklasse	1927	Baugenossenschaftswohnungen		1928	% der Neubauten- wohnungen
		% der Neubauten- wohnungen	% der Neubauten- wohnungen		
Kleinwohnungen	1,215	53,0	1,595	53,2	
Mittelwohnungen	442	31,3	547	36,2	
Großwohnungen	43	23,0	62	26,5	
Total	1,700	43,7	2,204	46,5	

Von 100 Genossenschaftswohnungen waren im Jahre 1927 71 und 1928 72 Kleinwohnungen, 26 bzw. 25 Mittelwohnungen und je 3 Großwohnungen. Anders betrachtet sind nach vorstehender Uebersicht von 100 überhaupt erstellten Kleinwohnungen 1927 wie 1928 je 53 von Genossenschaften erstellt worden, von 100 Mittelwohnungen nur 31 bzw. 36 und von 100 Großwohnungen nur 23 bzw. 26. Aus diesen Angaben geht eindeutig hervor, daß die Baugenossenschaften hauptsächlich dem Bedürfnis nach Kleinwohnungen zu entsprechen suchen. Besonders deutlich ergibt sich diese Tatsache aus den Zahlen für die Stadt Zürich, indem hier von 100 Kleinwohnungen 1927 66 und 1928 63 durch solche Genossenschaften erstellt wurden.

Der Wohnungsbau 1920—28.

Vom 1. Dezember 1920, dem Zeitpunkt der letzten Wohnungszählung, bis Ende 1928, sind in den 30 erfaßten Gemeinden 19,640 Wohnungen in Neubauten fertiggestellt worden. Durch Aus- und Umbauten sind weitere 1041 Wohnungen entstanden, wogegen durch bauliche Veränderungen und durch Abbruch und Brand 812 Wohnungen abgegangen sind. Insgesamt hat sich demnach der Wohnungsbestand um 19,869 Wohnungen oder um 22 % vermehrt.

Wie sich diese Zahlen auf die einzelnen Erhebungsjahre verteilen, kann nachstehenden Nachweisen entnommen werden:

Jahr	Neubauten- wohnungen	%	Gesamte wohnungs- zunahme	%	Erstellte Kleinwoh- nungen	%
1920 (Dezember)	12	0,0	14	0,0	6	0,0
1921	702	3,6	809	4,1	328	3,1
1922	779	4,0	810	4,1	399	3,8
1923	1,321	6,7	1,364	6,9	663	6,3
1924	2,559	13,0	2,673	13,5	1,385	13,1
1925	2,310	11,8	2,377	12,0	1,002	9,5
1926	3,326	16,9	3,347	16,8	1,609	15,2
1927	3,888	19,8	3,817	19,2	2,261	21,8
1928	4,743	24,2	4,658	23,4	2,933	27,7
1920/1928	19,640	100	19,869	100	10,586	100

Dieser Darstellung kann die unbestreitbare Tatsache entnommen werden, daß die letzten zwei Jahre von großer Bedeutung für den Wohnungsbau im Kanton Zürich waren und daß dabei namentlich auch der Kleinwohnungsbau in starkem Maße gefördert wurde. Von den Neubautenwohnungen der acht Jahre entfallen 44 % einzig auf 1927 und 1928 und von den Kleinwohnungen sind es mit 49 % sogar rund die Hälfte, die in den zwei Jahren entstanden sind. Daß damit ein Versäumnis der vorangehenden sechs Jahre eingeholt wurde, zeigt die Feststellung, daß gemessen am Bestand

von 1920 die Totalzunahme der Kleinwohnungen mit 20,9 0/0 der Zunahme der Mittelwohnungen mit 24,3 0/0 nahezu gleichwertig, der Vermehrung der Großwohnungen mit 19,3 0/0 aber überlegen ist.

Dem Beispiel der Stadt Zürich im Jahre 1928 kann übrigens entnommen werden, wie Bevölkerungszuzug und Wohnungsbau von einander abhängig sind und wie der natürlichen Vermehrung der Haushaltungen daneben nur eine mäßige Bedeutung zukommt. Diese Tatsache dürfte für die Mehrzahl der in die vorliegende Erhebung einbezogenen Gemeinden zutreffen. Unter diesem Gesichtspunkte ist die nachfolgende Klassifikation der Gemeinden nach der prozentualen Vermehrung der Wohnungen seit der letzten Zählung von 1920 zu betrachten.

Wohnungszunahme 1921—1928 in 0/0 des Bestandes von 1920:

- über 60 0/0 Oerlikon 64,5 0/0, Schwamendingen 61,7 0/0;
 40—50 0/0 Zollikon 45,8 0/0, Albisrieden 44,8 0/0, Seebach 40,8 0/0;
 30—40 0/0 Witikon 38,0 0/0, Altstetten 37,7 0/0, Höngg 36,1 0/0, Schlieren 35 0/0, Dübendorf 33,3 0/0, Wallisellen 33,3 0/0;
 20—30 0/0 Küsnacht 29,8 0/0, Dietikon 28,8 0/0, Kilchberg 25 0/0, **Zürich** 22,7 0/0, Affoltern b. Zürich 22,5 0/0;
 10—20 0/0 Horgen 18,6 0/0, Adliswil 17,0 0/0, **Winterthur** 15,0 0/0, Thalwil 14,7 0/0, Meilen 14,7 0/0, Pfäffikon 13,4 0/0, Feuerthalen 12,4 0/0, Bülach 10,2 0/0;
 bis 10 0/0 Rüti 9,5 0/0, Richterswil 7,4 0/0, Stäfa 7,4 0/0, Dürnten 6,8 0/0, Uster 6,7 0/0, Affoltern a. A. 4,9 0/0.

Diese Uebersicht verzeigt gewaltige Unterschiede in der baulichen Entwicklung der 30 Gemeinden in dem gewiß kurzen Zeitraum von 8 Jahren. Von den beiden Städten steht Zürich erst an 15. und Winterthur sogar erst an 19. Stelle. Der nächsten Volks- und Wohnungszählung von 1930 ist es vorbehalten, die Einflüsse der stark von einander abweichenden baulichen Entwicklung der einzelnen Gemeinden im Bevölkerungsstand und in den Wohnverhältnissen der Gemeinden zum Ausdruck zu bringen.

Tabellarischer Teil.

A. Bestand und Zunahme der Wohnungen im Jahre 1928.

Tab. 1.

Gemeinden	Die Wohnungen nach der Zimmerzahl							Total Woh- nungen 1)	
	Kleinwohnungen				Mittelwohnungen				Groß- wohn- gen von 6 u. mehr Z.
	1 Z.	2 Z.	3 Z.	Zus.	4 Z.	5 Z.	Zus.		
Zürich, Stadt.*									
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	3,249	8,738	22,801	34,788	14,802	5,378	20,180	4,230	59,304
<i>Zunahme 1928:</i>									
<i>in Neubauten</i>	27	426	1,747	2,200	683	126	809	145	3,154
<i>in Aus- und Umbauten . .</i>	2	3	7	12	18	—	18	—	30
	29	429	1,754	2,212	701	126	827	145	3,184
<i>Abnahme 1928:</i>									
<i>d. Umbauten und Abbrüche</i>	4	26	63	93	28	21	49	19	161
<i>Nettovermehrung . . .</i>	25	403	1,691	2,119	673	105	778	126	3,023
<i>Bestand Ende 1928 . . .</i>	3,274	9,141	24,492	36,907	15,475	5,483	20,958	4,356	62,327
Albisrieden.*									
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	22	95	230	347	174	63	237	20	607
<i>Zunahme 1928:</i>									
<i>in Neubauten</i>	2	2	18	22	17	2	19	1	42
<i>in Aus- und Umbauten . .</i>	—	2	5	7	—	—	—	—	7
	2	4	23	29	17	2	19	1	49
<i>Abnahme 1928:</i>									
<i>d. Umbauten und Abbrüche</i>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<i>Nettovermehrung . . .</i>	2	4	23	29	17	2	19	1	49
<i>Bestand Ende 1928 . . .</i>	24	99	253	376	191	65	256	21	656
Altstetten.*									
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	38	206	811	1,055	478	113	591	46	1,697
<i>Zunahme 1928:</i>									
<i>in Neubauten</i>	—	8	124	132	39	13	52	2	186
<i>in Aus- und Umbauten . .</i>	—	1	—	1	1	2	3	—	4
	—	9	124	133	40	15	55	2	190
<i>Abnahme 1928:</i>									
<i>d. Umbauten und Abbrüche</i>	—	—	2	2	2	—	2	—	4
<i>Nettovermehrung . . .</i>	—	9	122	131	38	15	53	2	186
<i>Bestand Ende 1928 . . .</i>	38	215	933	1,186	516	128	644	48	1,883

1) Die anlässlich der Wohnungszählung vom 1. Dezember 1920 festgestellten Leerwohnungen sind hier nur im Total der Wohnungen enthalten, da sie nach der Größe nicht ausgeschieden waren.

* In den mit * bezeichneten 12 Gemeinden sind die Erhebungen durch das statistische Amt der Stadt Zürich gemacht worden.

Bestand und Zunahme der Wohnungen im Jahre 1928.

Tab. 1 (Forts.).

Gemeinden	Die Wohnungen nach der Zimmerzahl							Total Wohnungen	
	Kleinwohnungen				Mittelwohnungen				Groß- wohnun- gen von 6 u. mehr Z.
	1 Z.	2 Z.	3 Z.	Zus.	4 Z.	5 Z.	Zus.		
Dietikon.									
<i>Bestand Ende 1927</i> . . .	28	130	530	688	356	229	585	76	1,354
Zunahme 1928:									
in Neubauten	—	—	24	24	13	12	25	2	51
in Aus- und Umbauten . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abnahme 1928:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	—	24	24	13	12	25	2	51
Nettovermehrung	—	—	24	24	13	12	25	2	51
<i>Bestand Ende 1928</i> . . .	28	130	554	712	369	241	610	78	1,405
Högg.*									
<i>Bestand Ende 1927</i> . . .	37	170	469	676	347	170	517	78	1,274
Zunahme 1928:									
in Neubauten	—	20	28	48	18	20	38	14	100
in Aus- und Umbauten . .	—	4	2	6	—	—	—	1	7
Abnahme 1928:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	24	30	54	18	20	38	15	107
Nettovermehrung	—	1	1	2	1	2	3	—	5
<i>Bestand Ende 1928</i> . . .	37	193	498	728	364	188	552	93	1,376
Oerlikon.*									
<i>Bestand Ende 1927</i> . . .	74	289	1,111	1,474	727	199	926	78	2,478
Zunahme 1928:									
in Neubauten	1	14	188	203	73	18	91	4	298
in Aus- und Umbauten . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abnahme 1928:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	14	188	203	73	18	91	4	298
Nettovermehrung	—	—	1	1	1	—	1	—	2
<i>Bestand Ende 1928</i> . . .	75	303	1,298	1,676	799	217	1,016	82	2,774
Schlieren.*									
<i>Bestand Ende 1927</i> . . .	23	83	322	428	284	72	356	36	824
Zunahme 1928:									
in Neubauten	—	—	29	29	9	7	16	—	45
in Aus- und Umbauten . .	—	—	—	—	3	—	3	—	3
Abnahme 1928:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	—	29	29	12	7	19	—	48
Nettovermehrung	—	—	29	29	12	7	19	—	48
<i>Bestand Ende 1928</i> . . .	23	83	351	457	296	79	375	36	872

Bestand und Zunahme der Wohnungen im Jahre 1928.

Tab. 1 (Forts.).

Gemeinden	Die Wohnungen nach der Zimmerzahl							Total Woh- nungen	
	Kleinwohnungen				Mittelwohnungen				Groß- wohn- gn. von 6 u. mehr Z.
	1 Z.	2 Z.	3 Z.	Zus.	4 Z.	5 Z.	Zus.		
Schwamendingen.*									
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	5	59	219	283	114	55	169	20	472
Zunahme 1928:									
in Neubauten	—	24	24	48	16	1	17	—	65
in Aus- und Umbauten . .	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	—	24	27	51	16	1	17	—	68
Abnahme 1928:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nettovermehrung . . .	—	24	27	51	16	1	17	—	68
<i>Bestand Ende 1928 . . .</i>	5	83	246	334	130	56	186	20	540
Seebach.*									
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	61	216	594	871	376	77	453	28	1,359
Zunahme 1928:									
in Neubauten	—	2	18	20	8	7	15	—	35
in Aus- und Umbauten . .	—	—	—	—	1	—	1	—	1
	—	2	18	20	9	7	16	—	36
Abnahme 1928:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nettovermehrung . . .	—	2	18	20	9	7	16	—	36
<i>Bestand Ende 1928 . . .</i>	61	218	612	891	385	84	469	28	1,395
Witikon.*									
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	3	23	38	64	17	26	43	13	122
Zunahme 1928:									
in Neubauten	1	1	2	4	5	3	8	1	13
in Aus- und Umbauten . .	—	—	4	4	—	—	—	—	4
	1	1	6	8	5	3	8	1	17
Abnahme 1928:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Nettovermehrung . . .	1	1	6	8	5	3	8	—	16
<i>Bestand Ende 1928 . . .</i>	4	24	44	72	22	29	51	13	138
Zollikon.*									
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	16	67	198	281	277	187	464	227	981
Zunahme 1928:									
in Neubauten	—	—	11	11	18	28	46	18	75
in Aus- und Umbauten . .	—	—	—	—	—	—	—	1	1
	—	—	11	11	18	28	46	19	76
Abnahme 1928:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nettovermehrung . . .	—	—	11	11	18	28	46	19	76
<i>Bestand Ende 1928 . . .</i>	16	67	209	292	295	215	510	246	1,057

Bestand und Zunahme der Wohnungen im Jahre 1928.

Tab. 1 (Forts.).

Gemeinden	Die Wohnungen nach der Zimmerzahl								Total Woh- nungen
	Kleinwohnungen				Mittelwohnungen			Groß- wohngn. von 6 u. mehr Z.	
	1 Z.	2 Z.	3 Z.	Zus.	4 Z.	5 Z.	Zus.		
Affoltern a. A.									
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	35	96	260	391	232	98	330	69	792
Zunahme 1928:									
in Neubauten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
in Aus- und Umbauten . .	—	—	—	—	—	1	1	—	1
Abnahme 1928:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	—	1	1	—	—	—	—	1
Nettovermehrung . . .	—	—	— 1	— 1	—	1	1	—	—
<i>Bestand Ende 1928 . . .</i>	35	96	259	390	232	99	331	69	792
Adliswil.									
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	125	196	426	747	435	145	580	77	1,410
Zunahme 1928:									
in Neubauten	—	—	18	18	21	2	23	—	41
in Aus- und Umbauten . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abnahme 1928:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	—	18	18	21	2	23	—	41
Nettovermehrung . . .	—	—	18	18	21	2	23	—	41
<i>Bestand Ende 1928 . . .</i>	125	196	444	765	456	147	603	77	1,451
Horgen.									
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	73	311	789	1,173	683	271	954	200	2,328
Zunahme 1928:									
in Neubauten	—	5	22	27	32	9	41	4	72
in Aus- und Umbauten . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abnahme 1928:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	5	22	27	32	9	41	4	72
Nettovermehrung . . .	—	5	22	27	32	9	41	4	72
<i>Bestand Ende 1928 . . .</i>	73	316	811	1,200	705	280	995	204	2,400
Kilchberg.*									
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	13	80	265	358	268	170	438	153	955
Zunahme 1928:									
in Neubauten	—	1	16	17	5	4	9	7	33
in Aus- und Umbauten . .	—	—	1	1	2	1	3	1	5
Abnahme 1928:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	1	17	18	7	5	12	8	38
Nettovermehrung . . .	—	1	17	18	7	5	12	8	38
<i>Bestand Ende 1928 . . .</i>	13	81	282	376	275	175	450	161	993

Bestand und Zunahme der Wohnungen im Jahre 1928.

Tab. 1 (Forts.).

Gemeinden	Die Wohnungen nach der Zimmerzahl								Total Woh- nungen
	Kleinwohnungen				Mittelwohnungen			Groß- wohn- gn. von 6 u. mehr Z.	
	1 Z.	2 Z.	3 Z.	Zus.	4 Z.	5 Z.	Zus.		
Richterswil.									
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	29	168	453	650	356	148	504	105	1,275
<i>Zunahme 1928:</i>									
<i>in Neubauten</i>	—	—	—	—	2	1	3	—	3
<i>in Aus- und Umbauten . .</i>	—	—	—	—	1	1	2	—	2
	—	—	—	—	3	2	5	—	5
<i>Abnahme 1928:</i>									
<i>d. Umbauten und Abbrüche</i>	—	1	—	1	—	—	—	—	1
<i>Nettovermehrung . . .</i>	—	— 1	—	— 1	3	2	5	—	4
<i>Bestand Ende 1928 . . .</i>	29	167	453	649	359	150	509	105	1,279
Thalwil.									
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	78	262	646	986	709	268	977	162	2,140
<i>Zunahme 1928:</i>									
<i>in Neubauten</i>	—	4	11	15	15	18	33	5	53
<i>in Aus- und Umbauten . .</i>	—	—	—	—	1	—	1	—	1
	—	4	11	15	16	18	34	5	54
<i>Abnahme 1928:</i>									
<i>d. Umbauten und Abbrüche</i>	—	—	3	3	—	—	—	—	3
<i>Nettovermehrung . . .</i>	—	4	8	12	16	18	34	5	51
<i>Bestand Ende 1928 . . .</i>	78	266	654	998	725	286	1,011	167	2,191
Küsnacht.									
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	35	140	373	548	354	195	549	212	1,322
<i>Zunahme 1928:</i>									
<i>in Neubauten</i>	—	2	9	11	14	18	32	9	52
<i>in Aus- und Umbauten . .</i>	—	—	—	—	—	1	1	—	1
	—	2	9	11	14	19	33	9	53
<i>Abnahme 1928:</i>									
<i>d. Umbauten und Abbrüche</i>	—	—	2	2	—	—	—	—	2
<i>Nettovermehrung . . .</i>	—	2	7	9	14	19	33	9	51
<i>Bestand Ende 1928 . . .</i>	35	142	380	557	368	214	582	221	1,373
Meilen.									
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	19	102	292	413	261	159	420	159	996
<i>Zunahme 1928:</i>									
<i>in Neubauten</i>	—	—	—	—	1	3	4	—	4
<i>in Aus- und Umbauten . .</i>	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	—	—	1	1	1	3	4	—	5
<i>Abnahme 1928:</i>									
<i>d. Umbauten und Abbrüche</i>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<i>Nettovermehrung . . .</i>	—	—	1	1	1	3	4	—	5
<i>Bestand Ende 1928 . . .</i>	19	102	293	414	262	162	424	159	1,001

Bestand und Zunahme der Wohnungen im Jahre 1928.

Tab. 1 (Forts.).

Gemeinden	Die Wohnungen nach der Zimmerzahl								Total Woh- nungen
	Kleinwohnungen				Mittelwohnungen			Groß- wohn- gn. von 6 u. mehr Z.	
	1 Z.	2 Z.	3 Z.	Zus.	4 Z.	5 Z.	Zus.		
Stäfa.									
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	47	140	368	555	336	184	520	186	1,277
Zunahme 1928:									
in Neubauten	—	—	—	—	3	1	4	3	7
in Aus- und Umbauten . .	—	1	—	1	—	1	1	—	2
	—	1	—	1	3	2	5	3	5
Abnahme 1928:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nettovermehrung . . .	—	1	—	1	3	2	5	3	9
<i>Bestand Ende 1928 . . .</i>	47	141	368	556	339	186	525	189	1,286
Dürnten.									
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	25	87	334	446	231	89	320	47	816
Zunahme 1928:									
in Neubauten	—	—	—	—	4	4	8	1	9
in Aus- und Umbauten . .	—	—	—	—	2	1	3	—	3
	—	—	—	—	6	5	11	1	12
Abnahme 1928:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nettovermehrung . . .	—	—	—	—	6	5	11	1	12
<i>Bestand Ende 1928 . . .</i>	25	87	334	446	237	94	331	48	828
Rüti.									
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	43	188	631	862	405	182	587	74	1,524
Zunahme 1928:									
in Neubauten	—	—	5	5	3	17	20	2	27
in Aus- und Umbauten . .	—	—	—	—	4	—	4	—	4
	—	—	5	5	7	17	24	2	31
Abnahme 1928:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nettovermehrung . . .	—	—	5	5	7	17	24	2	31
<i>Bestand Ende 1928 . . .</i>	43	188	636	867	412	199	611	76	1,555
Dübendorf.									
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	42	98	334	474	268	139	407	107	991
Zunahme 1928:									
in Neubauten	—	—	5	5	20	6	26	1	32
in Aus- und Umbauten . .	—	—	—	—	2	—	2	—	2
	—	—	5	5	22	6	28	1	34
Abnahme 1928:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nettovermehrung . . .	—	—	5	5	22	6	28	1	34
<i>Bestand Ende 1928 . . .</i>	42	98	339	479	290	145	435	108	1,025

Bestand und Zunahme der Wohnungen im Jahre 1928.

Tab. 1 (Forts.).

Gemeinden	Die Wohnungen nach der Zimmerzahl								Total Wohnungen
	Kleinwohnungen				Mittelwohnungen			Groß- wohnngn. von 6 u. mehr Z.	
	1 Z.	2 Z.	3 Z.	Zus.	4 Z.	5 Z.	Zus.		
Uster.									
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	71	263	709	1,043	568	330	898	249	2,204
Zunahme 1928:									
in Neubauten	—	—	13	13	13	5	18	1	32
in Aus- und Umbauten . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	13	13	13	5	18	1	32
Abnahme 1928:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nettovermehrung . . .	—	—	13	13	13	5	18	1	32
<i>Bestand Ende 1928 . . .</i>	71	263	722	1,056	581	335	916	250	2,236
Pfäffikon.									
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	13	64	274	351	263	145	408	120	886
Zunahme 1928:									
in Neubauten	—	—	—	—	—	3	3	—	3
in Aus- und Umbauten .	—	—	—	—	2	—	2	—	2
	—	—	—	—	2	3	5	—	5
Abnahme 1928:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	—	—	—	—	1	1	—	1
Nettovermehrung . . .	—	—	—	—	2	2	4	—	4
<i>Bestand Ende 1928 . . .</i>	13	64	274	351	265	147	412	120	890
Winterthur, Stadt.									
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	383	1,520	4,917	6,820	4,227	1,504	5,731	823	13,403
Zunahme 1928:									
in Neubauten	—	3	85	88	51	59	110	10	208
in Aus- und Umbauten . .	—	—	1	1	1	1	2	—	3
	—	3	86	89	52	60	112	10	211
Abnahme 1928:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Nettovermehrung . . .	—	3	86	89	52	60	112	9	210
<i>Bestand Ende 1928 . . .</i>	383	1,523	5,003	6,909	4,279	1,564	5,843	832	13,613
Feuerthalen.									
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	21	111	240	372	190	67	257	27	661
Zunahme 1928:									
in Neubauten	—	—	9	9	6	1	7	2	18
in Aus- und Umbauten . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	9	9	6	1	7	2	18
Abnahme 1928:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nettovermehrung . . .	—	—	9	9	6	1	7	2	18
<i>Bestand Ende 1928 . . .</i>	21	111	249	381	196	68	264	29	679

Bestand und Zunahme der Wohnungen im Jahre 1928.

Tab. 1 (Forts.).

Gemeinden	Die Wohnungen nach der Zimmerzahl								Total Woh- nungen
	Kleinwohnungen				Mittelwohnungen			Groß- wohn- gn. von 6 u. mehr Z.	
	1 Z.	2 Z.	3 Z.	Zus.	4 Z.	5 Z.	Zus.		
Bülach.									
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	30	88	242	360	209	141	350	77	793
Zunahme 1928:									
in Neubauten	—	3	2	5	—	11	11	2	18
in Aus- und Umbauten . .	—	—	—	—	1	—	1	—	1
	—	3	2	5	1	11	12	2	19
Abnahme 1928:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nettovermehrung	—	3	2	5	1	11	12	2	19
<i>Bestand Ende 1928 . . .</i>	30	91	244	365	210	152	362	79	812
Wallisellen.									
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	25	97	289	411	230	154	384	45	848
Zunahme 1928:									
in Neubauten	—	3	14	17	3	18	21	—	38
in Aus- und Umbauten . .	—	1	—	1	—	—	—	—	1
	—	4	14	18	3	18	21	—	39
Abnahme 1928:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	1	1	2	—	1	1	—	3
Nettovermehrung	—	3	13	16	3	17	20	—	36
<i>Bestand Ende 1928 . . .</i>	25	100	302	427	233	171	404	45	884
Affoltern b. Zch.*									
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	21	78	241	340	151	40	191	26	558
Zunahme 1928:									
in Neubauten	1	7	19	27	1	1	2	—	29
in Aus- und Umbauten . .	—	4	—	4	8	—	8	1	13
	1	11	19	31	9	1	10	1	42
Abnahme 1928:									
d. Umbauten und Abbrüche	—	—	—	—	—	2	2	—	2
Nettovermehrung	1	11	19	31	9	— 1	8	1	40
<i>Bestand Ende 1928 . . .</i>	22	89	260	371	160	39	199	27	598

Bestand und Zunahme der Wohnungen im Jahre 1928.

Tab. 1 (Schluß).

	Die Wohnungen nach der Zimmerzahl								Total Woh- nungen
	Kleinwohnungen				Mittelwohnungen			Groß- wohn- gn. von 6 u. mehr Z.	
	1 Z.	2 Z.	3 Z.	Zus.	4 Z.	5 Z.	Zus.		
Total der 30 Gemeinden.									
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	4,684	14,165	39,406	58,255	28,328	10,998	39,326	7,770	105,651
Zunahme 1928:									
in Neubauten	32	525	2,441	2,998	1,093	418	1,511	234	4,743
in Aus- und Umbauten . .	2	16	24	42	47	9	56	4	102
	34	541	2,465	3,040	1,140	427	1,567	238	4,845
Abnahme 1928:									
d. Umbauten und Abbrüche	4	29	74	107	32	27	59	21	187
Nettovermehrung . . .	30	512	2,391	2,933	1,108	400	1,508	217	4,658
<i>Bestand Ende 1928 . . .</i>	4,714	14,677	41,797	61,188	29,426	11,398	40,834	7,987	110,309
Verhältniszahlen nach Größenklassen.									
<i>Bestand Ende 1927 . . .</i>	4,5	13,4	37,4	55,3	26,9	10,4	37,3	7,4	100
Zunahme 1928:									
in Neubauten	0,7	11,1	51,4	63,2	23,1	8,8	31,9	4,9	100
in Aus- und Umbauten . .	2,0	15,7	23,5	41,2	46,1	8,8	54,9	3,9	100
Abnahme 1928:									
d. Umbauten und Abbrüche	2,1	15,5	39,6	57,2	17,1	14,5	31,6	11,2	100
Nettovermehrung . . .	0,6	11,0	51,3	62,9	23,8	8,6	32,4	4,7	100
<i>Bestand Ende 1928 . . .</i>	4,3	13,3	38,0	55,6	26,8	10,3	37,1	7,3	100

B. Die Neubauten vom Jahre 1928 nach der Art der Gebäude und der Zahl und Größe der Wohnungen.

Tab. 2.

Gemeinden und Art der Neubauten	Total Neu- bauten	Die Wohnungen nach der Zimmerzahl (o. M.)							Total Woh- nungen	
		Kleinwohnungen				Mittelwohnungen				Groß- wohn- gn. mit 6 u. mehr Z.
		1 Z.	2 Z.	3 Z.	Zus.	4 Z.	5 Z.	Zus.		
Zürich.										
Einfamilienhäuser	214	—	—	—	—	78	30	108	106	214
Reine Mehrfamilienhäuser Wohnhäuser mit gewerb- lichen Lokalen	315	13	265	1,371	1,649	411	64	475	25	2,149
Andere Gebäude mit Woh- nungen	100	12	156	359	527	186	22	208	10	745
Zusammen	22	2	5	17	24	8	10	18	4	46
Zusammen	651	27	426	1,747	2,200	683	126	809	145	3,154
Albisrieden.										
Einfamilienhäuser	4	—	—	—	—	4	—	4	—	4
Reine Mehrfamilienhäuser Wohnhäuser mit gewerb- lichen Lokalen	9	—	2	9	11	8	2	10	—	21
Andere Gebäude mit Woh- nungen	6	2	—	9	11	5	—	5	1	17
Zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	19	2	2	18	22	17	2	19	1	42
Altstetten.										
Einfamilienhäuser	14	—	—	—	—	1	11	12	2	14
Reine Mehrfamilienhäuser Wohnhäuser mit gewerb- lichen Lokalen	34	—	4	84	88	22	—	22	—	110
Andere Gebäude mit Woh- nungen	14	—	3	39	42	16	2	18	—	60
Zusammen	2	—	1	1	2	—	—	—	—	2
Zusammen	64	—	8	124	132	39	13	52	2	186
Dietikon.										
Einfamilienhäuser	14	—	—	—	—	—	12	12	2	14
Reine Mehrfamilienhäuser Wohnhäuser mit gewerb- lichen Lokalen	9	—	—	20	20	4	—	4	—	24
Andere Gebäude mit Woh- nungen	5	—	—	4	4	9	—	9	—	13
Zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	28	—	—	24	24	13	12	25	2	51

Die Neubauten vom Jahre 1928 nach der Art der Gebäude und der Zahl und Größe der Wohnungen.

Tab. 2 (Fortsetzung).

Gemeinden und Art der Neubauten	Total Neu- bauten	Die Wohnungen nach der Zimmerzahl (o. M.)								Total Woh- nungen
		Kleinwohnungen				Mittelwohnungen			Groß- wohngn. mit 6 u. mehr Z.	
		1 Z.	2 Z.	3 Z.	Zus.	4 Z.	5 Z.	Zus.		
Höngg.										
Einfamilienhäuser	29	—	—	—	—	7	8	15	14	29
Reine Mehrfamilienhäuser	27	—	18	23	41	8	12	20	—	61
Wohnhäuser mit gewerb- lichen Lokalen	3	—	2	5	7	3	—	3	—	10
Andere Gebäude mit Woh- nungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	59	—	20	28	48	18	20	38	14	100
Oerlikon.										
Einfamilienhäuser	33	—	—	—	—	11	18	29	4	33
Reine Mehrfamilienhäuser	47	—	10	122	132	33	—	33	—	165
Wohnhäuser mit gewerb- lichen Lokalen	18	1	4	64	69	28	—	28	—	97
Andere Gebäude mit Woh- nungen	2	—	—	2	2	1	—	1	—	3
Zusammen	100	1	14	188	203	73	18	91	4	298
Schlieren.										
Einfamilienhäuser	10	—	—	3	3	—	7	7	—	10
Reine Mehrfamilienhäuser	8	—	—	19	19	6	—	6	—	25
Wohnhäuser mit gewerb- lichen Lokalen	2	—	—	7	7	3	—	3	—	10
Andere Gebäude mit Woh- nungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	20	—	—	29	29	9	7	16	—	45
Schwamendingen.										
Einfamilienhäuser	3	—	1	1	2	—	1	1	—	3
Reine Mehrfamilienhäuser	13	—	15	11	26	5	—	5	—	31
Wohnhäuser mit gewerb- lichen Lokalen	7	—	8	12	20	11	—	11	—	31
Andere Gebäude mit Woh- nungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	23	—	24	24	48	16	1	17	—	65
Seebach.										
Einfamilienhäuser	7	—	—	—	—	—	7	7	—	7
Reine Mehrfamilienhäuser	5	—	—	18	18	—	—	—	—	18
Wohnhäuser mit gewerb- lichen Lokalen	4	—	2	—	2	8	—	8	—	10
Andere Gebäude mit Woh- nungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	16	—	2	18	20	8	7	15	—	35

Die Neubauten vom Jahre 1928 nach der Art der Gebäude und der Zahl und Größe der Wohnungen.

Tab. 2 (Fortsetzung).

Gemeinden und Art der Neubauten	Total Neubauten	Die Wohnungen nach der Zimmerzahl (o. M.)							Total Wohnungen	
		Kleinwohnungen				Mittelwohnungen				Großw. mit 6 u. mehr Z.
		1 Z.	2 Z.	3 Z.	Zus.	4 Z.	5 Z.	Zus.		
Witikon.										
Einfamilienhäuser	5	—	—	1	1	—	3	3	1	5
Reine Mehrfamilienhäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohnhäuser mit gewerblichen Lokalen	3	—	1	1	2	5	—	5	—	7
Andere Gebäude mit Wohnungen	1	1	—	—	1	—	—	—	—	1
Zusammen	9	1	1	2	4	5	3	8	1	13
Zollikon.										
Einfamilienhäuser	50	—	—	6	6	6	22	28	16	50
Reine Mehrfamilienhäuser	9	—	—	5	5	9	4	13	2	20
Wohnhäuser mit gewerblichen Lokalen	3	—	—	—	—	3	2	5	—	5
Andere Gebäude mit Wohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	62	—	—	11	11	18	28	46	18	75
Affoltern a. A.										
Einfamilienhäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reine Mehrfamilienhäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohnhäuser mit gewerblichen Lokalen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Gebäude mit Wohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Adliswil.										
Einfamilienhäuser	14	—	—	—	—	12	2	14	—	14
Reine Mehrfamilienhäuser	11	—	—	18	18	9	—	9	—	27
Wohnhäuser mit gewerblichen Lokalen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Gebäude mit Wohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	25	—	—	18	18	21	2	23	—	41
Horgen.										
Einfamilienhäuser	16	—	—	—	—	7	5	12	4	16
Reine Mehrfamilienhäuser	16	—	4	22	26	21	3	24	—	50
Wohnhäuser mit gewerblichen Lokalen	3	—	1	—	1	4	1	5	—	6
Andere Gebäude mit Wohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	35	—	5	22	27	32	9	41	4	72

Die Neubauten vom Jahre 1928 nach der Art der Gebäude und der Zahl und Größe der Wohnungen.

Tab. 2 (Fortsetzung).

Gemeinden und Art der Neubauten	Total Neubauten	Die Wohnungen nach der Zimmerzahl (o. M.)							Total Wohnungen	
		Kleinwohnungen				Mittelwohnungen				Groß- wohn- gn. mit 6 u. mehr Z.
		1 Z.	2 Z.	3 Z.	Zus.	4 Z.	5 Z.	Zus.		
Kilchberg.										
Einfamilienhäuser	14	—	—	—	—	3	4	7	7	14
Reine Mehrfamilienhäuser	5	—	1	16	17	2	—	2	—	19
Wohnhäuser mit gewerblichen Lokalen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Gebäude mit Wohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	19	—	1	16	17	5	4	9	7	33
Richterswil.										
Einfamilienhäuser	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1
Reine Mehrfamilienhäuser	1	—	—	—	—	2	—	2	—	2
Wohnhäuser mit gewerblichen Lokalen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Gebäude mit Wohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2	—	—	—	—	2	1	3	—	3
Thalwil.										
Einfamilienhäuser	14	—	—	1	1	—	9	9	4	14
Reine Mehrfamilienhäuser	8	—	4	10	14	11	4	15	—	29
Wohnhäuser mit gewerblichen Lokalen	6	—	—	—	—	4	5	9	1	10
Andere Gebäude mit Wohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	28	—	4	11	15	15	18	33	5	53
Küsnacht.										
Einfamilienhäuser	18	—	1	1	2	1	8	9	7	18
Reine Mehrfamilienhäuser	8	—	1	5	6	12	2	14	1	21
Wohnhäuser mit gewerblichen Lokalen	6	—	—	3	3	1	8	9	1	13
Andere Gebäude mit Wohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	32	—	2	9	11	14	18	32	9	52
Meilen.										
Einfamilienhäuser	2	—	—	—	—	1	1	2	—	2
Reine Mehrfamilienhäuser	1	—	—	—	—	—	2	2	—	2
Wohnhäuser mit gewerblichen Lokalen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Gebäude mit Wohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3	—	—	—	—	1	3	4	—	4

Die Neubauten vom Jahre 1928 nach der Art der Gebäude und der Zahl und Größe der Wohnungen.

Tab. 2 (Fortsetzung).

Gemeinden und Art der Neubauten	Total Neu- bauten	Die Wohnungen nach der Zimmerzahl (o. M.)							Total Woh- nungen	
		Kleinwohnungen				Mittelwohnungen				Groß- wohn- gn. mit 6 u. mehr Z.
		1 Z.	2 Z.	3 Z.	Zus.	4 Z.	5 Z.	Zus.		
Stäfa.										
Einfamilienhäuser	5	—	—	—	—	1	1	2	3	5
Reine Mehrfamilienhäuser	1	—	—	—	—	2	—	2	—	2
Wohnhäuser mit gewerb- lichen Lokalen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Gebäude mit Woh- nungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	6	—	—	—	—	3	1	4	3	7
Dürnten.										
Einfamilienhäuser	5	—	—	—	—	1	4	5	—	5
Reine Mehrfamilienhäuser	2	—	—	—	—	3	—	3	1	4
Wohnhäuser mit gewerb- lichen Lokalen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Gebäude mit Woh- nungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	7	—	—	—	—	4	4	8	1	9
Rüti.										
Einfamilienhäuser	18	—	—	—	—	—	16	16	2	18
Reine Mehrfamilienhäuser	3	—	—	4	4	2	1	3	—	7
Wohnhäuser mit gewerb- lichen Lokalen	1	—	—	1	1	1	—	1	—	2
Andere Gebäude mit Woh- nungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	22	—	—	5	5	3	17	20	2	27
Dübendorf.										
Einfamilienhäuser	10	—	—	—	—	9	1	10	—	10
Reine Mehrfamilienhäuser	6	—	—	3	3	6	3	9	—	12
Wohnhäuser mit gewerb- lichen Lokalen	7	—	—	2	2	5	2	7	1	10
Andere Gebäude mit Woh- nungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	23	—	—	5	5	20	6	26	1	32
Uster.										
Einfamilienhäuser	15	—	—	4	4	8	3	11	—	15
Reine Mehrfamilienhäuser	4	—	—	7	7	4	—	4	—	11
Wohnhäuser mit gewerb- lichen Lokalen	3	—	—	2	2	1	2	3	1	6
Andere Gebäude mit Woh- nungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	22	—	—	13	13	13	5	18	1	32

Die Neubauten vom Jahre 1928 nach der Art der Gebäude und der Zahl und Größe der Wohnungen.

Tab. 2 (Fortsetzung).

Gemeinden und Art der Neubauten	Total Neubauten	Die Wohnungen nach der Zimmerzahl (o. M.)							Total Wohnungen	
		Kleinwohnungen				Mittelwohnungen				Groß- wohnn. mit 6 u. mehr Z.
		1 Z.	2 Z.	3 Z.	Zus.	4 Z.	5 Z.	Zus.		
Pfäffikon.										
Einfamilienhäuser	2	—	—	—	—	—	2	2	—	2
Reine Mehrfamilienhäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohnhäuser mit gewerblichen Lokalen	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1
Andere Gebäude mit Wohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3	—	—	—	—	—	3	3	—	3
Winterthur.										
Einfamilienhäuser	82	—	—	2	2	19	52	71	9	82
Reine Mehrfamilienhäuser	48	—	2	78	80	27	7	34	—	114
Wohnhäuser mit gewerblichen Lokalen	3	—	1	5	6	2	—	2	1	9
Andere Gebäude mit Wohnungen	3	—	—	—	—	3	—	3	—	3
Zusammen	136	—	3	85	88	51	59	110	10	208
Feuerthalen.										
Einfamilienhäuser	3	—	—	—	—	1	1	2	1	3
Reine Mehrfamilienhäuser	6	—	—	9	9	5	—	5	—	14
Wohnhäuser mit gewerblichen Lokalen	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Andere Gebäude mit Wohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	10	—	—	9	9	6	1	7	2	18
Bülach.										
Einfamilienhäuser	11	—	—	—	—	—	10	10	1	11
Reine Mehrfamilienhäuser	1	—	—	2	2	—	—	—	—	2
Wohnhäuser mit gewerblichen Lokalen	2	—	1	—	1	—	1	1	—	2
Andere Gebäude mit Wohnungen	1	—	2	—	2	—	—	—	1	3
Zusammen	15	—	3	2	5	—	11	11	2	18
Wallisellen.										
Einfamilienhäuser	15	—	—	—	—	3	12	15	—	15
Reine Mehrfamilienhäuser	7	—	3	13	16	—	—	—	—	16
Wohnhäuser mit gewerblichen Lokalen	2	—	—	—	—	—	3	3	—	3
Andere Gebäude mit Wohnungen	3	—	—	1	1	—	3	3	—	4
Zusammen	27	—	3	14	17	3	18	21	—	38

Die Neubauten vom Jahre 1928 nach der Art der Gebäude und der Zahl und Größe der Wohnungen.

Tab. 2 (Schluß).

Gemeinden und Art der Neubauten	Total Neubauten	Die Wohnungen nach der Zimmerzahl (o. M.)							Total Wohnungen	
		Kleinwohnungen				Mittelwohnungen				Großwohnungen mit 6 u. mehr Z.
		1 Z.	2 Z.	3 Z.	Zus.	4 Z.	5 Z.	Zus.		
Affoltern b. Zeh.										
Einfamilienhäuser	7	—	—	5	5	1	1	2	—	7
Reine Mehrfamilienhäuser	5	1	4	10	15	—	—	—	—	15
Wohnhäuser mit gewerblichen Lokalen	2	—	3	4	7	—	—	—	—	7
Andere Gebäude mit Wohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	14	1	7	19	27	1	1	2	—	29
Total der 30 Gemeinden.										
Einfamilienhäuser	635	—	2	24	26	174	252	426	183	635
Reine Mehrfamilienhäuser	609	14	333	1,879	2,226	612	104	716	29	2,971
Wohnhäuser mit gewerblichen Lokalen	202	15	182	517	714	295	49	344	17	1,075
Andere Gebäude mit Wohnungen	34	3	8	21	32	12	13	25	5	62
Zusammen	1,480	32	525	2,441	2,998	1,093	418	1,511	234	4,743
Verhältniszahlen nach Größenklassen.										
Einfamilienhäuser	—	0,3	3,8	4,1	27,4	39,7	67,1	28,8	100	
Reine Mehrfamilienhäuser	0,5	11,2	63,2	74,9	20,6	3,5	24,1	1,0	100	
Wohnhäuser mit gewerblichen Lokalen	1,4	16,9	48,1	66,4	27,4	4,6	32,0	1,6	100	
Andere Gebäude mit Wohnungen	4,8	12,9	33,9	51,6	19,3	21,0	40,3	8,1	100	
Zusammen	0,7	11,1	51,4	63,2	23,1	8,8	31,9	4,9	100	

C. Von Baugenossenschaften im Jahre 1928 erstellte Gebäude und Wohnungen.

Tab. 3.

Gemeinden	Gebäude und zwar					Wohnungen und zwar			
	Einfa- milien- häuser	Reine Mehr- fam- häuser	Wohnh. mit ge- werbl. Lokalen	Andere Gebäude m. Woh- nungen	Zusammen	Klein- woh- nungen (bis 3 Z.)	Mittel- woh- nungen (4 u. 5 Z.)	Groß- wohngn. (6 und mehr Z.)	Zusammen
Zürich	126	182	46	9	363	1,380	421	60	1,861
Albisrieden	—	1	2	—	3	8	—	—	8
Altstetten	—	17	7	—	24	78	15	—	93
Dietikon	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Höngg	2	8	—	—	10	8	8	2	18
Oerlikon	10	7	4	—	21	39	20	—	59
Schlieren	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwamendingen	—	1	—	—	1	2	—	—	2
Seebach	—	5	4	—	9	20	8	—	28
Witikon	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zollikon	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Affoltern a. A.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Adliswil	—	2	—	—	2	6	—	—	6
Horgen	—	8	1	—	9	17	14	—	31
Kilchberg	—	4	—	—	4	16	—	—	16
Richterswil	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Thalwil	5	3	—	—	8	12	11	—	23
Küsnacht	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Meilen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stäfa	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dürnten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rüti	12	2	—	—	14	3	13	—	16
Dübendorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uster	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfäffikon	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winterthur	28	4	—	—	32	6	37	—	43
Feuerthalen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bülach	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wallisellen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Affoltern b. Zch.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total der 30 Ge- meinden	183	244	64	9	500	1,595	547	62	2,204
<i>⁰/₁₀ d. erstellt. Häuser u. Wohnungen</i>	<i>27,1</i>	<i>40,1</i>	<i>31,7</i>	<i>26,5</i>	<i>33,8</i>	<i>53,2</i>	<i>36,2</i>	<i>26,5</i>	<i>46,5</i>

D. Die Wohnungszunahme vom 1. Dezember 1920 bis Ende 1928 insgesamt und nach Größenkategorien der Wohnungen.

Tab. 4.

Gemeinden	Zunahme 1920—28 in		Abnahme durch Umbauten, Abbrüche etc.	Netto-Zunahme		Zunahme nach Größenkategorien					
	Neubauten	Aus- und Umbauten		absolut	in % des Bestandes von 1920	absolut			in % des Bestandes von 1920		
						Kleinwohnungen (1-3 Z.)	Mittelwohnungen (4 u. 5 Z.)	Großwohnungen (6 und mehr Z.)	Kleinwohnungen.	Mittelwohnungen.	Großwohnungen.
Zürich	11,790	387	640	11,537	22,7	6,951	3,800	786	23,2	22,1	22,0
Albisrieden . .	180	26	3	203	44,8	84	118	1	28,8	85,5	5,0
Altstetten . . .	494	29	7	516	37,7	304	209	3	34,5	48,0	6,7
Dietikon	301	22	9	314	28,8	126	171	17	21,5	38,9	27,9
Höngg	355	24	14	365	36,1	161	177	27	28,4	47,2	40,9
Oerlikon	1,079	26	17	1,088	64,5	658	414	16	64,6	68,8	24,2
Schlieren	205	25	4	226	35,0	79	143	4	20,9	61,5	12,5
Schwamending.	198	12	4	206	61,7	126	78	2	60,6	72,2	11,1
Seebach	376	29	1	404	40,8	259	142	3	41,0	49,4	12,0
Witikon	35	4	1	38	38,0	15	22	1	26,3	75,8	8,3
Zollikon	309	27	4	332	45,8	51	196	85	21,2	62,4	52,8
Affoltern a. A.	34	6	3	37	4,9	5	32	—	1,3	10,7	0,0
Adliswil	180	3	5	178	17,0	55	104	19	7,7	20,8	32,7
Horgen	340	41	5	376	18,6	180	187	9	17,6	23,1	4,6
Kilchberg	176	26	3	199	25,0	47	118	34	14,3	35,5	26,8
Richterswil . . .	72	24	8	88	7,4	21	64	3	3,3	14,4	2,9
Thalwil	261	29	9	281	14,7	115	130	36	13,0	14,7	27,5
Küsnacht	303	26	14	315	29,8	103	158	54	22,7	37,2	32,3
Meilen	89	44	5	128	14,7	37	68	23	9,8	19,1	16,9
Stäfa	68	25	4	89	7,4	30	42	17	5,7	8,7	9,9
Dürnten	36	22	5	53	6,8	10	44	—	2,3	15,3	—
Rüti	123	12	—	135	9,5	41	87	7	5,0	16,6	10,1
Dübendorf	239	25	8	256	33,3	73	169	14	18,0	63,5	14,9
Uster	131	21	11	141	6,7	52	81	8	5,2	9,7	3,3
Pfäffikon	63	46	4	105	13,4	33	55	17	10,4	15,4	16,5
Winterthur	1,753	34	9	1,778	15,0	769	930	79	12,5	18,9	10,5
Feuerthalen . . .	68	10	3	75	12,4	30	39	6	8,5	17,3	26,1
Bülach	72	9	6	75	10,2	17	44	14	4,9	13,8	21,5
Wallisellen	219	5	3	221	33,3	78	140	3	22,3	53,0	7,1
Affoltern b. Zch.	91	22	3	110	22,5	76	31	3	25,8	18,4	12,5
Total der 30 Gemeinden .	19,640	1,041	812	19,869	22,0	10,586	7,993	1,290	20,9	24,3	19,3
1920 (Dezbr.)	12	5	3	14	0,0	6	7	1	0,0	0,0	0,0
1921	702	123	16	809	0,9	328	397	84	0,6	1,2	1,3
1922	779	99	68	810	0,9	399	338	73	0,8	1,0	1,1
1923	1,321	90	47	1,364	1,5	663	579	122	1,3	1,8	1,8
1924	2,559	217	103	2,673	3,0	1,385	1,073	215	2,7	3,3	3,2
1925	2,310	165	98	2,377	2,6	1,002	1,159	216	2,0	3,5	3,2
1926	3,326	147	126	3,347	3,7	1,609	1,546	192	3,2	4,7	2,9
1927	3,888	93	164	3,817	4,2	2,261	1,386	170	4,5	4,2	2,5
1928	4,743	102	187	4,658	5,2	2,933	1,508	217	5,8	4,6	3,3

3. Die Weinernte

im Kanton Zürich

im Jahre 1928

Inhalt

	Seite
Textteil	77
Tabellarischer Teil:	
Ergebnis der Weinernte im Kanton Zürich:	
A. Gemeindeweise Uebersicht	80
B. Bezirksweise Uebersicht	84

Die Weinernte im Kanton Zürich im Jahr 1928.

Wie in den beiden vorangehenden Jahren 1926 und 1927 war auch im Jahr 1928 die Weinernte durch das Auftreten weitverbreiteter Frühjahrsfröste stark in Frage gestellt. Diese sich ständig wiederholenden ungünstigen Einflüsse hatten zur Folge, daß die Beseitigung der Rebanlagen weitere Fortschritte machte. Nach den vorliegenden Berichten ging das Rebareal vom Herbst 1927 bis 1928 im Kanton um rund 105 Hektaren oder 9 0/0 der noch vorhandenen Restfläche zurück. Absolut die bedeutendste Verminderung ist im Bezirk Andelfingen mit 32,2 ha festzustellen, dann folgen Bülach mit 21,1 ha, Dielsdorf mit 18,2 ha, Winterthur mit 12,3 ha und Zürich mit 11,9 ha. Im weinbaureichsten Bezirk Meilen ergibt sich mit 3,5 ha ein etwas mäßigerer Rückgang des Weinbauareals. In sieben von den 122 noch Rebland aufweisenden Gemeinden des Kantons führten die Rodungen 1928 zur gänzlichen Beseitigung dieser Kultur. Es sind das die Gemeinden Nieder-Urdorf, Langnau, Bassersdorf, Hochfelden, Hüttikon, Ober- und Niederglatt mit ursprünglich 77,6 und 1927 noch 2,2 ha Rebland.

Dem Verlauf der Witterung im Jahr 1928 ist es zu verdanken, daß sich die im Frühjahr gehegten Befürchtungen nicht voll verwirklichten. Der Weinertrag stellte sich mit 21,820 hl um 7 009 hl oder 47 0/0, also nahezu um die Hälfte höher als im Vorjahr (14,811 hl), und um 7872 hl oder 56 0/0 höher als 1926 (13,948 hl). Eine bezirksweise Gegenüberstellung der Erträge der drei Jahre hat folgendes Ergebnis:

Bezirke	Weinertrag in hl			Bezirke	Weinertrag in hl		
	1926	1927	1928		1926	1927	1928
Zürich	1,858,6	2,050,5	2,041,5	Winterthur	339,0	1,009,5	1,403,0
Affoltern	126,5	55,0	233,8	Andelfingen	1,649,5	3,662,2	4,640,5
Horgen	613,2	659,0	1,081,8	Bülach . .	1,951,5	1,329,2	2,273,5
Meilen	6,030,0	4,425,0	7,627,0	Dielsdorf .	1,368,9	1,573,0	2,503,0
Uster	10,5	48,3	16,3	Kanton . .	13,947,7	14,811,7	21,820,4

Das günstigere Ergebnis der 1928er Weinernte in den beiden Seebezirken Horgen und Meilen und in den Bezirken des Wein- und Unterlandes: Winterthur, Andelfingen, Bülach und Dielsdorf, tritt in vorstehenden Angaben deutlich hervor. Der größeren Ergiebigkeit der Ernte in den letzteren vier hauptsächlich Rotwein produzierenden Bezirken ist es zu-

zuschreiben, daß dieses Produkt mit 64,6 % eine stärkere Zunahme aufweist, als Weißwein, dessen Ertragsquantum nur um 39,4 % gestiegen ist.

Trotz dieses im Vergleich zu den beiden Vorjahren günstigen Ausfalles der Ernte kann das Jahr 1928 bei weitem nicht zu den guten Weinjahren gerechnet werden, denn in der 55jährigen Periode seit 1874, für welche statistische Aufnahmen vorliegen, stellt sich der Relativertrag per Hektar mit 20,1 hl sehr niedrig. Nur 13 der in Betracht fallenden 55 Jahre weisen geringere, 41 aber höhere Durchschnittserträge auf.

Der kantonale Durchschnitt der erhobenen Weinpreise verzeichnet, wie nachstehenden Angaben zu entnehmen ist, gegenüber dem Vorjahr nur geringe Abweichungen.

	Durchschnittspreis per hl in Franken		
	1926	1927	1928
Rotwein	174,4	177,6	178,0
Weißwein	101,0	93,0	91,5
Schiller	102,4	94,7	98,5
insgesamt	118,0	117,6	119,9

Im Verlauf der drei Jahre ergibt sich für Rotwein eine leichte Steigerung, für Weißwein dagegen ein merklicher Rückgang des Durchschnittspreises. Der meistens als Hausgetränk verwendete Schiller nimmt in dieser Beziehung eine Mittelstellung ein.

Der auf Grund der Erträge und der Mittelpreise berechnete Geldwert der Weinernte stellt sich im Jahr 1928 mit Fr. 2,617,140 um Fr. 875,330 oder 50,2 % höher als im Vorjahr (Fr. 1,741,810) und ist dem Wert der ungünstigsten Ernte von 1926 (Fr. 1,645,990) um Fr. 971,150 oder 59 % überlegen.

Welche Bedeutung dem Weingeldwert in den Bezirken in den drei letzten Jahren zukam, kann nachstehender Uebersicht entnommen werden:

Bezirke	Geldwert der Weinernte in 1000 Fr.		
	1926	1927	1928
Zürich	180,4	184,8	196,9
Affoltern	9,4	4,2	20,1
Horgen	50,8	47,2	83,0
Meilen	697,4	493,1	802,8
Uster	1,1	4,6	1,4
Winterthur	58,3	186,5	249,7
Andelfingen	217,9	468,1	660,8
Bülach	267,3	192,5	339,6
Dielsdorf	163,4	160,8	262,8

Auch mit Bezug auf den Weingeldwert ergeben sich in den beiden Zürichseebezirken Horgen und Meilen und in den nördlichen Bezirken Winterthur, Andelfingen, Bülach und Dielsdorf für 1928 wesentlich günstigere Verhältnisse als in den beiden Vorjahren.

In bezug auf die Schädigungen, die den Weinertrag im Jahre 1928 ungünstig beeinflusst haben, verzeichnen die Meldungen der Berichterstatter ein ziemlich einheitliches Bild. Wie einleitend hervorgehoben wurde, entstand der bedeutendste Schaden durch Frühjahrsfröste; nicht weniger als 103 von den 115 Weinbaugemeinden des Kantons machen bezügliche Angaben. Nur in Zürich, Zollikon, 6 von den 8 Gemeinden des Bezirkes Horgen, Regensberg und Steinmaur scheinen die Reben vom Frost verschont geblieben zu sein, während in Wangen und Elgg bei verschwindend geringem Areal eine Beantwortung dieser Fragen unterlassen wurde. Ueber den Zeitpunkt des eingetretenen Frostes machen 70 Gemeinden Angaben und zwar wird in 11 Fällen die Nacht vom 9./10. und in 42 Fällen die Nacht vom 10./11. Mai als Frostnacht bezeichnet. Die übrigen Angaben lauten vereinzelt auf andere Tage des Monats Mai.

Ueber eingetretenen Hagelschaden liegen aus 26 Gemeinden Angaben vor. So schädigte ein Hagelwetter am 27. Juli die Rebgelände von Oberrieden, Herrliberg, Männedorf, Meilen und Uetikon, ein weiteres vom 4. August die Gelände von Zürich, Zollikon, Hedingen und Horgen und ein Wetter vom 15. August die Gebiete von Neftenbach, Berg, Flaach, Henggart, Humlikon, Volken, Freienstein und Eglisau usw.

Andere Schadenmeldungen wegen Krankheiten der Rebe (Meltau) und Regen und Kälte liegen nur ganz vereinzelt vor. Erwähnenswert ist einzig die Meldung von 14 Gemeinden über Auftreten der Traubenfäule, die zu einer etwas zu frühzeitigen, das Produkt beeinträchtigenden Lese nötigte.

Ueber die Höhe der Schäden lauten die Angaben, soweit sie zahlenmäßig vorliegen, wie folgt:

		Schadenursachen in Gemeinden		
		Frost	Hagel	andere
bis	10 %	4	10	11
„	20 %	9	13	5
„	30 %	15	2	2
„	40 %	8	1	—
„	50 %	21	—	—
„	70 %	16	—	—
„	90 %	24	—	—
über	90 %	6	—	—

Neben dem Frostschaden treten die Einwirkungen der anderen Schadenfaktoren demnach stark in den Hintergrund. Der Frostschaden war aber nach den Notierungen der Mehrzahl der Gemeinden so groß, daß das schließliche Ergebnis der Ernte befriedigen mußte.

Ergebnis der Weinernte im Kanton Zürich 1928.

A. Gemeindeweise Uebersicht.

Gemeinden mit Weinbau	Reb- land ha	Ertrag (hl) 1928				Geldwert (Fr.) 1928			
		Rotes	Weißes	Ge- mischtes	Total	Rotes	Weißes	Ge- mischtes	Total
		Gewächs				Gewächs			
Zürich	8,33	—	200,0	—	200,0	—	17,000	—	17,000
Altstetten	1,79	—	15,0	—	15,0	—	1,200	—	1,200
Birmensdorf	0,46	—	4,0	—	4,0	—	320	—	320
Dietikon	0,91	—	—	18,0	18,0	—	—	1,260	1,260
Engstringen, Ober-	2,5	—	—	35,0	35,0	—	—	2,800	2 800
„ Unter-	9,34	95,0	95,0	—	190,0	11,970	8,550	—	20,520
Geroldswil	4,35	13,0	52,0	—	65,0	1,430	4,550	—	5,980
Höngg	14,0	13,0	237,0	—	250,0	1,300	18,960	—	20,260
Oetwil	6,35	13,0	17,0	12,0	42,0	1,690	1,450	1,200	4,340
Schlieren	0,59	—	8,0	—	8,0	—	680	—	680
Utikon	0,16	—	3,5	—	3,5	—	280	—	280
Urdorf, Ober-	1,37	—	34,0	—	34,0	—	2,720	—	2,720
Weiningen	39,9	161,0	752,0	162,0	1,075,0	20,300	70,060	14,930	105,290
Zollikon	2,5	20,0	82,0	—	102,0	4,400	9,840	—	14,240
Bez. Zürich 1928	92,55	315,0	1,499,5	227,0	2,041,5	41,090	135,610	20,190	196,890
1927	104,44	229,7	1,501,4	319,4	2,050,5	29,590	127,710	27,510	184,810
<i>Mittelpreis p. hl 1928</i>						130,4	90,4	88,9	96,5
1927						128,8	85,0	86,1	90,1
Affoltern	1,11	—	—	80,0	80,0	—	—	7,200	7,200
Bonstetten	2,0	—	110,0	—	110,0	—	9,350	—	9,350
Hedingen	0,27	—	13,0	—	13,0	—	1,100	—	1,100
Mettmenstetten	0,71	—	30,0	—	30,0	—	2,400	—	2,400
Obfelden	0,9	—	—	—	—	—	—	—	—
Wettswil	0,31	—	0,8	—	0,8	—	60	—	60
Bez. Affoltern 1928	5,3	—	153,8	80,0	233,8	—	12,910	7,200	20,110
1927	7,36	—	34,0	21,0	55,0	—	2,510	1,670	4,180
<i>Mittelpreis p. hl 1928</i>							83,9	90,0	86,0
1927							73,8	79,5	76,0
Adliswil	2,0	8,0	72,0	—	80,0	800	5,040	—	5,840
Horgen	2,39	—	100,0	—	100,0	—	6,500	—	6,500
Kilchberg	4,15	—	180,0	—	180,0	—	12,600	—	12,600
Oberrieden	8,0	—	310,0	—	310,0	—	20,150	—	20,150
Richterswil	0,18	0,8	2,0	—	2,8	120	140	—	260

Gemeinden mit Weinbau	Reb- land ha	Ertrag (hl) 1928				Geldwert (Fr.) 1928			
		Rotes	Weißes	Ge- misches	Total	Rotes	Weißes	Ge- misches	Total
		Gewäch s				Gewäch s			
Rüschlikon	1,9	—	80,0	—	80,0	—	5,600	—	5,600
Thalwil	3,68	—	61,0	143,0	204,0	—	4,270	15,730	20,000
Wädenswil	2,49	13,0	112,0	—	125,0	1,950	10,080	—	12,030
Bez. Horgen 1928	24,79	21,8	917,0	143,0	1,081,8	2,870	64,380	15,730	82,980
1927	26,64	5,5	653,5	—	659,0	880	46,370	—	47,250
<i>Mittelpreis p. hl 1928</i>						<i>131,6</i>	<i>70,2</i>	<i>110,0</i>	<i>76,7</i>
1927						<i>160,0</i>	<i>71,0</i>	—	<i>71,7</i>
Erlenbach	25,0	87,0	473,0	—	560,0	16,540	47,300	—	63,840
Herrliberg	30,0	120,0	880,0	—	1,000,0	24,900	101,200	—	126,100
Hombrechtikon	6,59	11,0	43,0	—	54,0	1,980	4,730	—	6,710
Küsnacht	21,17	12,0	576,0	—	588,0	2,640	48,960	—	51,600
Männedorf	29,72	58,0	767,0	—	825,0	4,840	72,860	—	77,700
Meilen	81,81	182,0	2,090,0	—	2,272,0	30,760	209,000	—	239,760
Stäfa	68,79	210,0	1,783,0	105,0	2,093,0	39,060	169,380	8,400	216,840
Uetikon	20,5	11,0	219,0	—	230,0	550	19,710	—	20,260
Bez. Meilen 1928	283,58	691,0	6,831,0	105,0	7,627,0	121,270	673,140	8,400	802,810
1927	287,06	420,0	4,005,0	—	4,425,0	57,830	435,250	—	493,080
<i>Mittelpreis p. hl 1928</i>						<i>175,5</i>	<i>98,5</i>	<i>80,0</i>	<i>105,3</i>
1927						<i>137,7</i>	<i>108,6</i>	—	<i>111,4</i>
Egg	0,03	—	—	—	—	—	—	—	—
Uster	0,32	—	—	1,6	1,6	—	—	140	140
Volketswil	1,0	—	—	14,0	14,0	—	—	1,260	1,260
Wangen	0,51	—	0,7	—	0,7	—	60	—	60
Bez. Uster 1928	1,86	—	0,7	15,6	16,3	—	60	1,400	1,460
1927	3,53	12,0	22,5	13,8	48,3	1,480	1,700	1,420	4,600
<i>Mittelpreis p. hl 1928</i>						—	<i>90,0</i>	<i>90,0</i>	<i>90,0</i>
1927						<i>123,3</i>	<i>75,5</i>	<i>102,9</i>	<i>95,2</i>
Bertschikon	2,13	12,0	3,0	—	15,0	2,160	210	—	2,370
Dägerlen	5,78	72,0	73,0	—	145,0	12,240	5,110	—	17,350
Dättlikon	1,95	11,0	1,0	—	12,0	2,200	100	—	2,300
Dinhard	11,0	178,0	32,0	—	210,0	33,820	2,880	—	36,700
Elgg	0,7	—	—	9,0	9,0	—	—	810	810
Elsau	0,2	6,0	—	—	6,0	920	—	—	920
Hagenbuch	1,5	15,0	2,0	—	17,0	2,480	160	—	2,640
Hettlingen	3,2	50,0	18,0	2,0	70,0	8,500	1,080	180	9,760
Neftenbach	33,46	333,0	37,0	—	370,0	76,600	3,330	—	79,930
Pfungen	3,08	3,0	6,0	—	9,0	480	480	—	960
Rickenbach	7,0	158,0	17,0	—	175,0	30,000	1,360	—	31,360

Gemeinden mit Weinbau	Reb- land	Ertrag (hl) 1928				Geldwert (Fr.) 1928			
		Rotes	Weißes	Ge- mischtes	Total	Rotes	Weißes	Ge- mischtes	Total
	ha	Gewächse				Gewächse			
Seuzach	0,32	4,0	1,0	—	5,0	720	80	—	800
Wiesendangen . . .	11,04	147,0	37,0	—	184,0	29,400	2,960	—	32,360
Winterthur	17,23	158,0	18,0	—	176,0	30,020	1,440	—	31,460
Winterthur 1928	98,59	1,147,0	245,0	11,0	1,403,0	229,540	19,190	990	249,720
1927	110,89	812,2	191,3	6,0	1,009,5	170,270	15,390	830	186,490
<i>Mittelpreis p. hl 1928</i>						200,1	78,3	90,0	178,0
1928						209,6	80,4	138,3	184,7
Adlikon	8,63	130,0	55,0	—	185,0	20,800	3,580	—	24,380
Andelfingen, Groß-	7,0	38,0	14,0	6,0	58,0	5,700	980	420	7,100
„ Klein	11,0	72,0	18,0	—	90,0	13,100	1,800	—	14,900
Benken	20,23	387,0	166,0	—	553,0	65,790	13,280	—	79,070
Berg	20,5	250,0	206,0	—	456,0	47,500	16,480	—	63,980
Buch	8,35	50,0	75,0	—	125,0	8,000	4,880	—	12,880
Dachsen	11,5	146,0	49,0	—	195,0	26,280	3,920	—	30,200
Dorf	14,3	136,0	204,0	—	340,0	23,120	16,320	—	39,440
Feuerthalen	0,12	2,4	1,6	—	4,0	430	130	—	560
Flaach	29,4	400,0	130,0	—	530,0	76,000	10,400	—	86,400
Flurlingen	7,47	140,0	140,0	—	280,0	25,200	12,600	—	37,800
Henggart	11,5	325,0	175,0	—	500,0	52,650	11,380	—	64,030
Humlikon	8,15	128,0	32,0	—	160,0	21,120	2,240	—	23,360
Laufen-Uhwiesen . .	17,59	63,0	357,0	—	420,0	11,030	39,270	—	50,300
Marthalen	0,72	3,0	2,0	—	5,0	450	180	—	630
Ossingen	18,0	72,0	18,0	—	90,0	12,240	1,440	—	13,680
Rheinau	2,6	65,0	13,0	—	78,0	19,500	1,950	—	21,450
Stammheim, Ober-	6,85	54,0	3,0	—	57,0	9,720	240	—	9,960
„ Unter-	7,12	78,0	14,0	—	92,0	13,260	840	—	14,100
Thalheim	3,5	5,0	15,0	—	20,0	800	980	—	1,780
Trüllikon	11,35	117,0	13,0	—	130,0	19,890	2,040	—	21,930
Truttikon	6,5	100,0	10,0	—	110,0	16,650	650	—	17,300
Volken	9,66	112,0	48,0	—	160,0	21,280	3,840	—	25,120
Waltalingen	1,85	2,2	0,3	—	2,5	400	30	—	430
Andelfingen 1928	243,89	2,875,6	1,758,9	6,0	4,640,5	510,910	149,450	420	660,780
1927	276,09	1,773,0	1,889,2	—	3,662,2	316,150	151,940	—	468,090
<i>Mittelpreis p. hl 1928</i>						177,6	85,0	70,0	142,1
1927						178,3	80,4	—	127,8
Bachenbülach . . .	11,0	21,0	14,0	—	35,0	3,150	1,050	—	4,200
Bülach	16,5	51,0	41,0	—	92,0	7,140	2,870	—	10,010
Eglisau	33,61	209,0	138,0	—	347,0	39,710	12,420	—	52,130
Embrach, Ober-	6,0	9,0	9,0	—	18,0	1,350	630	—	1,980
„ Unter-	6,26	—	48,0	—	48,0	—	3,600	—	3,600
Freienstein	39,71	325,0	175,0	—	500,0	68,250	15,750	—	84,000
Glattfelden	1,85	—	4,0	—	4,0	—	280	—	280

Gemeinden mit Weinbau	Reb- land ha	Ertrag (hl) 1928				Geldwert (Fr.) 1928			
		Rotes	Weißes	Ge- mischtes	Total	Rotes	Weißes	Ge- mischtes	Total
		Gewächse				Gewächse			
Höri	0,38	—	0,5	—	0,5	—	40	—	40
Hüntwangen	8,4	—	8,0	—	8,0	—	560	—	560
Kloten	4,11	—	—	40,0	40,0	—	—	4,520	4,520
Lufingen	4,5	—	36,0	12,0	48,0	—	3,060	1,080	4,140
Nürensdorf	2,71	—	32,0	16,0	48,0	—	2,400	1,600	4,000
Rafz	43,5	690,0	36,0	—	726,0	124,200	3,240	—	127,440
Rorbas	4,84	42,0	11,0	—	53,0	8,400	990	—	9,390
Wasterkingen	2,86	7,0	17,0	—	24,0	1,190	1,360	—	2,550
Wil	15,0	62,0	146,0	—	208,0	10,540	11,680	—	22,220
Winkel	6,5	22,0	52,0	—	74,0	4,400	4,160	—	8,560
Bez. Bülach 1928	207,73	1,438,0	767,5	68,0	2,273,5	268,330	64,090	7,200	339,620
1927	228,8	679,0	624,5	25,7	1,329,2	135,460	53,970	3,050	192,480
<i>Mittelpreis p. hl 1928</i>						186,6	83,5	105,9	149,4
1927						199,5	86,4	118,7	144,8
Affoltern	0,28	—	—	5,0	5,0	—	—	470	470
Bachs	0,6	—	6,0	3,0	9,0	—	480	300	780
Boppelsen	9,43	28,0	207,0	—	235,0	4,460	20,290	—	24,750
Buchs	20,47	136,0	159,0	159,0	454,0	18,830	14,310	17,490	50,630
Dällikon	6,67	26,0	39,0	65,0	130,0	3,120	3,120	6,500	12,740
Dänikon	0,85	—	—	10,0	10,0	—	—	1,000	1,000
Dielsdorf	6,81	57,0	54,0	39,0	150,0	9,600	4,860	4,290	18,750
Neerach	5,4	34,0	102,0	34,0	170,0	5,100	9,180	3,740	18,020
Niederhasli	4,85	—	—	160,0	160,0	—	—	14,400	14,400
Niederweningen	3,0	1,0	3,6	4,4	9,0	150	320	440	910
Oberweningen	4,2	35,0	105,0	—	140,0	3,750	9,450	—	13,200
Otelfingen	14,05	78,0	78,0	39,0	195,0	10,160	7,020	4,290	21,470
Regensberg	5,6	37,0	75,0	38,0	150,0	6,650	7,500	4,560	18,710
Regensdorf	12,44	10,0	74,0	21,0	105,0	1,250	6,480	2,310	10,040
Rümlang	1,4	—	—	6,0	6,0	—	—	600	600
Schleinikon	3,0	14,0	22,0	9,0	45,0	1,680	1,980	900	4,560
Schöfflisdorf	3,91	16,0	27,0	11,0	54,0	2,400	2,020	1,210	5,630
Stadel	13,0	86,0	130,0	—	216,0	13,760	9,100	—	22,860
Steinmaur	9,0	20,0	225,0	—	245,0	3,000	19,120	—	22,120
Weiach	3,57	—	15,0	—	15,0	—	1,130	—	1,130
Bez. Dielsdorf 1928	128,53	578,0	1,321,6	603,4	2,503,0	83,910	116,360	62,500	262,770
1927	146,69	360,5	760,0	452,5	1,573,0	50,460	65,480	44,890	160,830
<i>Mittelpreis p. hl 1928</i>						145,2	88,0	103,6	105,0
1927						140,0	86,1	99,2	102,2

Ergebnis der Weinernte im Kanton Zürich 1928.

B. Bezirksweise Uebersicht.

Bezirke	Reb- land	Ertrag (hl) 1928					Geldwert (Fr.) 1928			
		Rotes	Weißes	Ge- mischtes	Total	pr. ha	Rotes	Weißes	Ge- mischtes	Total
	Gewächse						Gewächse			
	ha									
Zürich .	92,55	315,0	1,499,5	227,0	2,041,5	22,1	41,090	135,610	20,190	196,890
Affoltern .	5,3	—	153,8	80,8	233,8	44,1	—	12,910	7,200	20,110
Horgen .	24,79	21,8	917,0	143,0	1,081,8	43,6	2,870	64,380	15,730	82,980
Meilen .	283,58	691,0	6,831,0	105,0	7,627,0	26,9	121,270	673,140	8,400	802,810
Hinwil .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uster .	1,86	—	0,7	15,6	16,3	8,8	—	60	1,400	1,460
Pfäffikon .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winterth.	98,59	1,147,0	245,0	11,0	1,403,0	14,2	229,540	19,190	990	249,720
Andelfing.	243,89	2,875,6	1,758,9	6,0	4,640,5	19,0	510,910	149,450	420	660,780
Bülach .	207,73	1,438,0	767,5	68,0	2,273,5	10,9	268,330	64,090	7,200	339,620
Dielsdorf .	128,53	578,0	1,321,6	603,4	2,503,0	19,5	83,910	116,360	62,500	262,770
Kanton 1928	1086,82	7,066,4	13,495,0	1,259,0	21,820,4	20,1	1,257,920	1,235,190	124,030	2,617,140
1927	1191,5	4,291,9	9,681,4	838,4	14,811,7	12,4	762,120	900,320	79,370	1,741,810
Mittelpreis per hl										
1928							178,0	91,5	98,5	119,9
1927							177,6	93,0	94,7	117,6